

Kontaktdaten

Anschrift: Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

Erreichbarkeit: Mo – Do 08.00 – 16.30 Uhr | Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 0751 / 87-3312
Fax: 0751 / 87-3325

www.ga-gesundheitsakademie.de
info@ga-gesundheitsakademie.de
facebook.com/GAgesundheitsakademie

Ansprechpartner: Administration:
Edith Linder
Günther Döberl

Leitung der Gesundheitsakademie:
Christine Brock-Gerhardt M.A.

Schulen für Pflegeberufe:
Andreas Thiel
Simone Kiefer
Elke Locher
Simone Rechenbach

OTA/ATA - Schule:
Cornelia Bille
Konstantin Reichl

Fort- und Weiterbildungsmanagement:
Susanne Dietzel
Elgin Hackenbruch
Sabine Härtel

Praxisanleitung Weiterbildung:
Sabine Kiesecker
Petra Herring

Intensivpflege- und Anästhesie, IMC Weiterbildung:
Günther Schmid
Michaela Metzler

Notfallpflege Weiterbildung:
Martin Schniertshauer

Ein Katalog der Chancen



> Raimund Alker

In Krisenzeiten schon an morgen denken. Dies ist ein Weg, um mit Unwägbarkeiten und Widrigkeiten, denen man sich ohnmächtig ausgesetzt sieht, umzugehen. Nach zwei Corona-Wintern steht dem Gesundheitswesen und insbesondere auch den Krankenhäusern absehbar ein dritter bevor. In der Folge eines schrecklichen Angriffskrieges mitten in Europa erleben wir darüber hinaus plötzlich eine Energiekrise und galoppierende Inflation.

Resignation wäre genau das falsche persönliche Signal. Wir wissen, dass gerade in den Gesundheitsberufen jetzt und auch in Zukunft qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend gebraucht werden. Deshalb hält die Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben auch in der Krise nicht inne, gemäß ihrem Auftrag für eine umfassende und inhaltlich hochwertige Aus- und Weiterbildung zu sorgen.



> Franz Klöckner

In den Kliniken der beiden Gesellschafter der Akademie, der Oberschwabenklinik gGmbH und der Klinikum Friedrichshafen GmbH, kann man gerade jetzt auf fachlich bestens ausgebildete Kräfte in allen Bereichen setzen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, finden Sie im Bildungskatalog 2023 der Akademie erneut ein thematisch vielfältiges und methodisch abwechslungsreiches Programm. Dieser Katalog bietet Chancen für Sie ganz persönlich. Blättern Sie darin, nutzen Sie das Angebot und machen sich auf den Weg in Ihre Zukunft.

Raimund Alker
Leiter Personalabteilung
Oberschwabenklinik gGmbH

Franz Klöckner
Geschäftsführung
Klinikum Friedrichshafen GmbH

Dass wir miteinander auf hohem fachlichen Niveau arbeiten, dass wir kommunizieren, dass wir berühren und berührt werden, durchaus auch mental angefasst, sind tägliche Facetten und auch Voraussetzungen in unseren Berufen.

Unser diesjähriges Coverbild soll diese Interaktion auf allen Ebenen symbolisieren. Gleichzeitig steckt für uns in dem Bild auch Augenhöhe, gebündelte Kraft, Energie, Motivation und Schwung.

Das sind Zustände, die wir täglich in unserem Selbstmanagement herstellen, erneuern, bekräftigen und pflegen.

Zur Unterstützung finden Sie in diesem Heft viele Seminare, die Ihnen hierfür Input und Inspiration geben können.

Viel Freude beim Entdecken!

Ihr Team der Fort- und Weiterbildungen

Hier eine Auswahl:

- > Praxisanleitung und berufspädagogische Fortbildungen
- > Führungstools
- > Kommunikationsseminare
- > Intensivpflege und Anästhesie, Pädiatrische Intensivpflege
- > Intermediate Care
- > Notfallpflege
- > Hygienefachkraft
- > Algesiologische Fachassistenz
- > Fach- und Sachkundelehrgänge
- > Fachtherapeut Wunde, Wundexperte
- > Geriatriespezifische Module
- > Zusatzqualifikation Palliative Care
- > und viele weitere Themenbereiche

Die Ausbildungen an der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

- > Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- > Pflegefachfrau, Pflegefachmann
- > Pflegefachfrau, Pflegefachmann mit Vertiefung pädiatrische Pflege
- > Bachelorstudiengang Pflege, ausbildungsintegriert
- > Operationstechnische Assistenz
- > Anästhesietechnische Assistenz



Das Team



Sabine Satlow-Heselhaus



Simone Kiefer



Sina Lutz



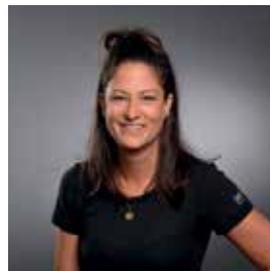
Sabine Härtel



Christine Brock-Gerhardt



Kerstin Scheffer



Christine Krist



Sabine Kiesecker



Lisa Marino



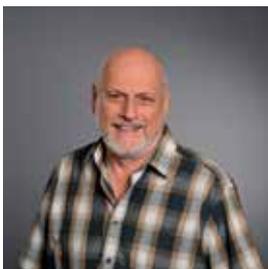
Johanna Pfanner



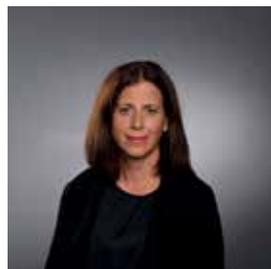
Marion König



Martina Muschel



Roland Steeb



Suzan Öngel-Czekalski



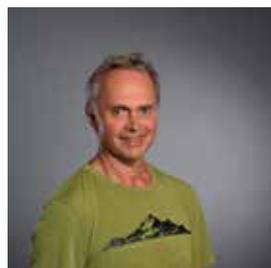
Rita Fugel



Laura Leiber



Melanie Teufel



Günther Döberl



Nadine Hertkorn



Adriana Linder



Stefanie Schröder



Stefan Rehm



Susanne Dietzel



Christine Krieger



Cornelia Bille



Andreas Thiel



Antje Roth



Konstantin Reichl



Edith Linder



Elgin Hackenbruch



Kerstin Buhmann



Elke Locher



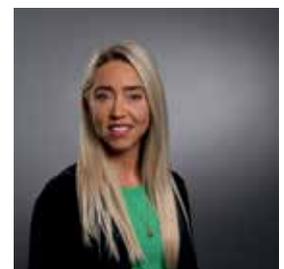
Günther Schmid



Jasenka Wieland



Gabi Winkler



Michaela Metzler



Martin Schniertshauer



Jutta Jäggle



Simon Haas



Franziska Stätter



Franziska Boxhammer

(...und weitere Kolleginnen und Kollegen, nicht im Bild)

Kooperationspartner verschiedener Bildungsmaßnahmen



Kooperationspartner verschiedener Bildungsmaßnahmen

	Ausbildungs- integrierter Studiengang Pflege	Ausbildung Pflegefachmann, Pflegefachfrau	Ausbildung Pflegehilfe	Ausbildung Vertiefung Pädiatrische Pflege	Ausbildung OTA	Ausbildung ATA	Weiterbildung Intensiv- pflege & Anästhesie, IMC, Notfallpflege
Oberschwabenklinik	■	■	■	■	■	■	■
Klinikum Friedrichshafen	■	■	■	■	■	■	■
Klinik Tettngang	■	■	■		■	■	■
Sana Kliniken Lkr. Biberach					■	■	■
SRH Kliniken Lkr. Sigmaringen					■	■	■
Fachkliniken Wangen							■
Klinikverbund Allgäu							■
HELIOS Spital Überlingen					■	■	■
Asklepios Klinik Lindau			■		■		■
ZfP Südwürttemberg	■						
Uni Ulm							■
Gesundheitsverbund Lkr. Konstanz							■
Hochschule Ravensburg-Weingarten	■						
Kliniken Landkreis Heidenheim						■	
Rotkreuzklinik Lindenberg					■		■
Krankenhaus Stockach							■
St. Vinzenz Klinik Pfronten							■
RKU Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm					■	■	■

Bei den aufgeführten Ausbildungen, der Intensivpflege-Weiterbildung und der Weiterbildung für Notfallpflege und IMC bewerben sich die Teilnehmenden in den jeweiligen Institutionen. Weitere Kliniken können in den Weiterbildungsverbund aufgenommen werden.

Die GA arbeitet mit vielen weiteren Partnern wie Rehaeinrichtungen, Hospizen, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten und Kliniken auch überregional zusammen.

Jetzt noch Pflege studieren?!

Ja, warum denn nicht - berufliche Weiterentwicklung ist immer gut!

An der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten wird Ihnen das Pflegeexamen sogar zu mehr als 40% auf das Studium angerechnet. Zudem können Sie Studienverlauf und -dauer ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen gestalten (5 – 9 Semester) und weiterhin (Teilzeit) in der Pflege arbeiten.

Voraussetzungen: Pflegeexamen und (Fach-)Hochschulreife oder eine Weiterbildung mit mind. 400h Theoriestunden sowie ein Beratungsgespräch an der RWU. Neugierig? Dann informieren Sie sich unter www.rwu.de/pflege oder vereinbaren ein individuelles Gespräch mit uns (maik.winter@rwu.de).



Berufspädagogik
Praxisanleitung

1

Führung
Organisation
Recht

2

Selbstmanagement
Kommunikation
Zusammenarbeit

3

- 14 Weiterbildung zur Praxisanleitung (DKG)
- 16 Wir sind Pflege - ein berufspolitischer Tag [neu](#)
- 17 Forum Praxisanleitung: Reflektiert lernen und anleiten [neu](#)
- 18 Einführung in die szenische Bildungsarbeit [neu](#)
- 19 Kompetenzen in der Praxisanleitung einschätzen und bewerten - aber wie? [neu](#),
[Online Live Seminar](#)
- 20 Generalistische Pflegeausbildung - Aktuelles für Führungspersonen in der Pflege [neu](#)
- 21 Praktische Pflegeausbildung - mit Herausforderungen umgehen (lernen) [neu](#),
[Online Live Seminar](#)
- 22 Lösungen für konkrete Praxisprobleme entwickeln [neu](#)
- 23 Interkulturelle Kompetenzen erweitern [neu](#)
- 24 Konfliktmanagement in der Praxisanleitung [neu](#)
- 25 Motivierende Gesprächsführung mit Auszubildenden [neu](#)
- 26 Situationsorientierte Praxisanleitung in Funktionsbereichen [neu](#)
- 27 Haftungsrecht in der Praxisanleitung
- 28 Innovative Methoden in der Praxisanleitung
- 29 Teams und Gruppen anleiten: Gruppenanleitungen für die Praxis
- 30 Resilienz für Praxisanleitende
- 31 Generation Z - wie wir erfolgreich miteinander agieren
- 32 Kompetent begleiten und anleiten (Refresher 2020) [Webseminar](#)
- 33 Praxistraining - Einfach visualisieren

- 36 Weiterbildung zur Stationsleitung
- 38 Flexible, bedarfsgerechte und rechtskonforme Dienstpläne in der Pflege
- 39 Die Heilkundeübertragungs-Richtlinie [neu](#)
- 40 Generalistische Pflegeausbildung - Aktuelles für Führungspersonen in der Pflege [neu](#)
- 41 Führungstool: Mein Team und ich [neu](#), [Online Live Seminar](#)
- 42 Führungstool: Selbstcoaching [neu](#), [Online Live Seminar](#)
- 43 Zeit und Stress effektiv managen [neu](#)
- 44 Selbst- und Zeitmanagement [Online Live Seminar](#)
- 45 Pflegedokumentation
- 46 Excel Grundkurs, Excel Aufbaukurs
- 47 Ausbildung zum Brandschutzhelfer [neu](#)

- 50 Warum es Spaß macht, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen
- 51 Teamplayer oder Einzelkämpfer - Erfolgreich ist, wer beides kann! [neu](#)
- 52 Humorvoll leben und arbeiten
- 53 Freude im Berufsalltag mit Positiver Psychologie
- 54 Achtsame Kommunikation in Gesundheitsberufen
- 55 Gewaltfreie Kommunikation [neu](#)
- 56 Herausfordernde Situationen in der Pflege meistern [neu](#)
- 57 Rückschläge meistern - wie man aus Krisen lernen kann [neu](#)
- 58 Professionelles Wartemanagement [neu](#)
- 59 Schlagfertig und gelassen
- 60 Ausdruckskraft für die Stimme
- 61 Stressbewältigung mit Achtsamkeit [neu](#)
- 62 Schultern, Nacken und Kiefer entspannen – mit dem bewussten Atem [neu](#)
- 63 Rhythmus und Gesundheit

PflegeIntensiv!

4

ZNA und Funktion

Schmerz-
management

Hygiene

Wundmanagement

5

- 66 Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie
- 67 Weiterbildung Pädiatrische Intensivpflege Weiterbildung
- 68 Intermediate Care - IMC
- 69 Weiterbildung Notfallpflege

- 70 Fachkundelehrgang I: Technischer Sterilisationsassistent
- 71 Sachkundelehrgang Endoskopie
- 72 Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie
- 73 Gipskurs

- 74 Reanimation in der Pädiatrie
- 75 EKG - Die Basics - Für Fortgeschrittene
- 76 Delir *neu*
- 77 Schädel-Hirn-Trauma/Hirnblutungen *neu*
- 78 Der adipöse Patient auf der Intensivstation *neu*
- 79 Infarktbedingter kardiogener Schock *neu*
- 80 Prolongiertes Weaning *neu*
- 81 Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem
- 82 Arzneimittelmanagement in der Pflege
- 83 Basisschulung akute Gesundheitsstörungen

- 84 Algesiologische Fachassistenz/Schmerzexperte
- 86 Schmerztherapie - Die Basics
- 87 Schmerztherapie und Schmerzmanagement - Vertiefungsseminar
- 88 Schmerzmanagement bei chronischen und akuten Schmerzen - NES
- 89 Schmerz - Naturheilkundliche Pflegeinterventionen

- 90 Weiterbildung zur Hygienefachkraft
- 91 Hygienebeauftragte/r in der Pflege nach dem Curriculum der DGKH

- 94 Fachtherapeut Wunde® ICW
- 96 Wundexperte® ICW
- 97 Aufbauomodul Spezialisierte Wundversorgung
- 98 Refresher Wundmanagement *neu*
- 99 Wunde und Schmerz
- 100 Spezielle Wundversorgung - Herausforderungen bei Tumorwunden und beim Diabetischen Fußsyndrom
- 101 Wunde, Lymphe und Kompression
- 102 Workshop Wunde - Handeln mit Knowhow
- 103 Pflege von Menschen mit chronischen Wunden - NES
- 104 Dekubitusprophylaxe in der Pflege - NES *neu, Webseminar*
- 105 Positionierungen im Bett - Mikrolagerung

Geriatricspezifische Pflege

6

- 108 ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang
- 110 Geriatrische Versorgungsstrukturen
- 111 Kommunikation und Beziehungsarbeit
- 112 Aktivierend-Therapeutische Pflege
- 113 Ethik und Psychologie
- 114 Gerontopsychiatrische Grundlagen
- 115 Kontinenz
- 116 Dysphagie und andere Probleme bei der Nahrungsaufnahme
- 117 Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen inkl. Tracheostoma
- 118 Das Geriatrische Assessment
- 119 Mobilität und Sturz
- 120 Medikamente
- 121 Palliativpflege und Sterbebegleitung
- 122 Schmerzmanagement
- 123 Wundmanagement
- 124 Grundkurs Integrative Validation nach Richard®
- 125 Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz - NES
- 126 Demenz und Delir im Krankenhaus
- 127 Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege - NES neu
- 128 Förderung der Mundgesundheit in der Pflege - NES neu

Stoffwechsel Ernährung Stoma

- 129 Stoffwechselerkrankungen im Alter
- 130 Moderne Diabetes-Therapie
- 131 Stomaversorgung

Komplementäre Methoden

7

- 134 Grundlagenseminar Komplementäre Pflege
- 135 Unsere Kraftquellen stärken
- 136 Das Kneipp´sche Gesundheitskonzept
- 137 Kinaesthetics Grundkurs

Onkologie

8

- 140 Fortbildung „Onkologie“ für Medizinische Fachangestellte
- 142 Applikation von Zytostatika (nach KOK Empfehlung)
- 143 Zytostatika – der sichere Umgang

Palliative Care

9

- 146 Zusatzqualifikation Palliative Care neu
- 148 Palliative Care Aufbauseminar neu
- 149 Palliativpflege und Sterbebegleitung
- 150 Palliative Versorgung - ein interdisziplinärer Basislehrgang
- 151 Sterben und Tod – ein Teil des Lebens



150	Teilnahmebedingungen, Stornofristen
151	Datenschutzerklärung
152	Inhouse - Seminare, Coaching Angebote
153	Referentinnen und Referenten A-Z
157	Inhaltsverzeichnis kalendarisch
160	Wegbeschreibung, Anfahrt
161	Anmeldekarte

Berufspädagogik für Praxisanleitende und Lehrende

In den folgenden Seiten finden Sie relevante Fortbildungsthemen rund um berufspädagogische Fragestellungen für Praxisanleitende und Lehrende im Gesundheitswesen.

Mit dem orangen Punkt sind alle berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleitende gekennzeichnet.

Alle Praxisanleitenden, die sich die berufspädagogische Zusatzqualifikation erworben haben, sind angehalten, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden pro Jahr nachzuweisen.

Dabei entspricht eine Stunde 45 Minuten Fortbildungszeit.

Die Nachweispflicht der jährlichen Fortbildungen beginnt nicht bereits im Kalenderjahr, in dem die Weiterbildung abgeschlossen wurde, sondern erst im Folgejahr.

Die vorgeschriebenen jährlichen Fortbildungen können neben den in § 4 Abs. 3 PflAPrV geforderten berufspädagogischen Inhalten auch berufsfachliche und berufspolitische Inhalte in einem Umfang von maximal 12 Stunden enthalten.

Zudem dürfen berufspädagogische Fortbildungen auch in digitaler Form (z. B. Online Live Seminare oder Webseminare) durchgeführt werden.

Hinweise zu Online Live Seminaren:

Bitte prüfen Sie die folgenden technischen Voraussetzungen

- > stabile Internetverbindung
- > aktueller Browser (empfohlen Google Chrome oder Mozilla Firefox)
- > Akzeptieren aller Cookies in Ihren Browsereinstellungen
- > Lautsprecher (optional Kopfhörer/ Headset) – Einstellungen vorab prüfen und testen
- > Bereithalten eines weiteren Endgerätes z.B. Handy

Bleiben Sie interessiert und viel Freude beim Kompetenzerwerb.



1

Berufspädagogik für Praxisanleitung und Lehrende

Weiterbildung zur Praxisanleitung

Nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)

1

- Zielgruppe:** Mitarbeitende mit abgeschlossener Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder der Altenpflege, Krankenschwestern und Pfleger, Kinderkrankenschwestern und Pfleger, Hebammen oder Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten.
- Voraussetzungen:** Mindestens 12 Monate Berufserfahrung in Vollzeit; folgende Dokumente sind vollständig vor Weiterbildungsbeginn vorzulegen: Lebenslauf, beglaubigte Kopie des Zeugnisses des oben genannten Berufes, beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis über den Umfang (Voll- oder Teilzeit) der Beschäftigung, Nachweis über mindestens 12 Monate Berufserfahrung vor Weiterbildungsbeginn in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger).
- Thema:** Die Weiterbildung qualifiziert Teilnehmende, Anleitungen entsprechend dem aktuellen Stand berufspädagogischer und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie an Leistungseinschätzungen und -bewertungen mitzuwirken.
Nach den aktuellen Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) vom 14./15.03.2022 wird die Weiterbildung Praxisanleitung berufsbegleitend durchgeführt und erfüllt die Anforderungen gemäß den neuen Berufsgesetzen für Gesundheitsfachberufe.
- Inhalte und Aufbau:** Die Weiterbildung Praxisanleitung ist modular aufgebaut:
> Grundlagen der Praxisanleitung anwenden
> Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln
> Persönliche Weiterentwicklung fördern
Diese Weiterbildung ist nach den pädagogischen Prinzipien der Erwachsenenbildung konzipiert und unterstützt die Teilnehmenden beim lebenslangen Lernen.
Digitale Kompetenzen werden im Seminar angebahnt, dazu benötigen Sie einen PC mit Schreibprogramm, Internetzugang und Browser, ggf. Headset.
- Umfang:** Die Weiterbildung Praxisanleitung umfasst 8 Blockwochen (320 UE), davon sind 24 Hospitationsstunden in der Anleitungspraxis zu absolvieren.
Jedes Modul schließt mit einer Klausur oder Hausarbeit ab. Zur Vorbereitung der Modulprüfungen sind insgesamt 24 Stunden Selbstlernzeit eingeplant. Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen und die Hospitationsnachweise bilden zusammen die Grundlage der Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	24 Personen (max.)	30 
	2380 Euro Ratenzahlung ist möglich	

Kursleitung: Sabine Kiesecker, Erwachsenenbildung M.A., Pflegepädagogik B.A., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Referierende: Prof. Dr. phil. Thomas Bek, Dipl. Soziale Arbeit (FH), Soziale Verhaltenswissenschaften und Philosophie M.A., Professur für Ethik und Gesundheitsförderung, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Campus Reutlingen
Melanie Hane, Pflegepädagogik M.A., Pflege B.A., ZFP Südwürttemberg, Ravensburg
Katharina Härle, Gesundheitsmanagement B.A., Praxiskoordinatorin, ZFP Südwürttemberg, Bad Schussenried
Petra Herring, Pflegepädagogik B.A., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
Maria Miller-Friedrich, B.A., Beauftragte für Risiko- und Qualitätsmanagement, Waldburg-Zeil Kliniken, Fachkliniken Wangen
Petra Radlow, Gesundheitsförderung M.A., Pflegepädagogik B.A., Friedrichshafen
Anja Richter, Pflegepädagogik B.A., Medizinethik cand. M.A., Klinische Pflegelehrerin, St. Elisabethen-KL., RV
Georg Roth, Sozial- und Gesundheitsmanagement MBA, Pflegepädagoge B.A., Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Chur, Kanton Graubünden
Nicole Schliz, Krankenschwester, HBT-Resilienz Businessstrainer und systemischer Coach (DVWO), zertifizierte Beraterin der Positiven Psychologie (DGPP), Wangen
Alexandra Schneider, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zert. Case Managerin / Ausbilderin (DGCC), Business Coach (ECA), wingwave coach, Aichstetten
Katharina Volk, Pflegepädagogik B.A., Klinische Pflegelehrerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Kurs 10:
2023
Block 1: 20.03.-24.03.2023 **Block 2: 17.04.-21.04.2023**
Block 3: 19.06.-23.06.2023 **Block 4: 17.07.-21.07.2023**
Block 5: 18.09.-22.09.2023 **Block 6: 23.10.-27.10.2023**
Block 7: 04.12.-08.12.2023 **Block 8: 15.01.-18.01.2024**
jeweils 08.30 -16.00 Uhr und

Mündliche Abschlussprüfung: 01. oder 02.02.2024

Kurs 11:
2023
Block 1: 16.10.-20.10.2023 **Block 2: 20.11.-24.11.2023**
Block 3: 08.01.-12.01.2024 **Block 4: 04.03.-08.03.2024**
Block 5: 22.04.-26.04.2024 **Block 6: 10.06.-14.06.2024**
Block 7: 08.07.-12.07.2024 **Block 8: 16.09.-19.09.2024**
jeweils 08.30 -16.00 Uhr und

Mündliche Abschlussprüfung: 26. oder 27.09.2024

Kurs 12:
2024
Block 1: 11.03.-15.03.2024 **Block 2: 15.04.-19.04.2024**
Block 3: 03.06.-07.06.2024 **Block 4: 01.07.-05.07.2024**
Block 5: 09.09.-13.09.2024 **Block 6: 21.10.-25.10.2024**
Block 7: 09.12.-13.12.2024 **Block 8: 20.01.-24.01.2025**
jeweils 08.30 -16.00 Uhr und

Mündliche Abschlussprüfung: 30. oder 31.01.2025

Wir sind Pflege – ein berufspolitischer Tag

Berufspolitische Fortbildung für Praxisanleitende und alle Interessierten aus der Pflege

neu

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Praxisanleitende und alle Interessierten

Thema: Nie war es wichtiger als jetzt, dass sich Pflegende, Praxisanleitende, Studierende und Auszubildende der professionellen Pflege in der Berufspolitik auskennen. Dieser Tag bietet Ihnen eine Plattform um berufspolitische Fragen zu diskutieren. Zudem lernen Sie die Möglichkeiten der politischen Einflußnahme kennen. Durch den Austausch mit Berufskolleginnen und Berufskollegen stärken Sie Ihr Netzwerk für Ihr zukünftiges Engagement.

Einen berufspolitischen Input gibt Ihnen Frau Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerates (DPR). Darüber hinaus findet eine Podiumsdiskussion mit weiteren politischen Vertretern und Pflegeakteuren aus der Region statt. Bringen Sie Ihre Fragen mit, über die wir diskutieren können.

Inhalte:

- > Wo steht die Pflege?
- > Was bringt die Zukunft?
- > Wer ist wofür zuständig?
- > Wo organisiert sich professionelle Pflege bereits politisch?
- > Wie kann ich meine Stimme hörbar machen?

Diese und weitere Fragen werden in dem Vortrag und den Erläuterungen von Frau Vogler beantwortet und mit Ihren Impulsen von den Teilnehmenden der Podiumsdiskussion erörtert.



Referentin: Christine Vogler
Präsidentin des Deutschen Pflegerates e.V. (DPR), Berlin

Termin: **27.01.2023** 08.30 - 16.00 Uhr
(ab 08:30 Uhr Ankommen, 09.00 Uhr Beginn der Veranstaltung)

Zu diesem Tag laden wir Sie herzlich ein.

Ihre Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs in der Gesundheitsakademie berücksichtigt.

info@ga-gesundheitsakademie.de
www.ga-gesundheitsakademie.de

Ort	Teilnahme	Punkte
	100 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	Keine Gebühr, Anmeldung erforderlich inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Forum Praxisanleitung: Reflektiert lernen und anleiten

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

neu

- Zielgruppe:** Praxisanleitende und alle Interessierten
- Thema:** Das Forum Praxisanleitung steht dieses Jahr unter dem Motto: Reflexion in der praktischen Ausbildung. Praxisanleitende gestalten das Lernen und machen den Unterschied zwischen Zufälligkeit und gezieltem Lernen. Berufliche Handlungskompetenz im Sinne einer gelingenden Problemlösekompetenz bedeutet, das eigene Handeln zu reflektieren und zu begründen. Wir gehen darauf ein, wie Reflexionsanlässe erkannt und begleitet werden und worin der Unterschied liegt zwischen „Rückmeldung“ und „Reflexion“.
- Dieser abwechslungsreiche Tag für Praxisanleitende beginnt mit interessanten Vorträgen und bietet die Möglichkeit, das eigene Handeln mit praxisnahen erlebnispädagogischen Übungen zu reflektieren.
- Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Netzwerk zu gestalten. Es bleibt genügend Raum für Fragen und den kollegialen Austausch.
- Inhalte:**
- > Reflexion – aus Erfahrung lernen
 - > Reflexionsprozesse begleiten
 - > Best Practice
 - > Erlebnispädagogische Übungen
- Methoden:** Vorträge, Erfahrungsaustausch und erfahrungsbezogene Übungen
- Referierende:** Sabine Kiesecker
Erwachsenenbildung M.A., Pflegepädagogik B.A., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Marion Buck und Michael Schlenker
Erlebnispädagogen, ZFP Südwürttemberg
- Termin:** **29.06.2023** jeweils 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	40 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	100 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Einführung in die szenische Bildungsarbeit für Lehrende

1

neu

- Zielgruppe:** Lehrende aus dem Bereich pflegerischer Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Thema:** Kompetenzförderung ist ein zentrales Thema in der bildungswissenschaftlichen und pflegedidaktischen Theorie und Praxis. Der szenischen Bildungsarbeit kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Als Arbeit „an und mit der inneren und äußeren Haltung“ zielt szenisches Spiel darauf ab, sowohl soziale und personale als auch emotionale und Körperkompetenzen zu fördern. Es eignet sich zur Fallbearbeitung im Unterricht, zur Erkundung und Erforschung neuer Themen, zur Selbstreflexion und Empathieförderung.
- Mittlerweile hat sich das szenische Spiel in der pflege- und gesundheitsberuflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung etabliert und nimmt einen festen Platz im neuen Rahmenlehrplan für die generalistische Pflegeausbildung sowie in zahlreichen pflegedidaktischen Veröffentlichungen ein.
- Inhalte:**
- > Einführung in die szenische Bildungsarbeit
 - > Reflexion der inneren und äußeren Haltung
 - > Fallbearbeitung
- Methoden:** Das Seminar dient der Einführung in die szenische Bildungsarbeit als Schwerpunkt einer erfahrungsbezogenen Pflegedidaktik. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte szenische Spielverfahren (Haltungen zeigen, Standbilder/Denkmal bauen und interpretieren, Szenen bearbeiten) mittels derer beispielhaft das Thema „Macht und Ohnmacht in der Pflege“ bearbeitet wird.
- Referentinnen:**
- Prof.in Dr. Uta Oelke
Professorin für Pflegepädagogik an der Hochschule Hannover, Spielleiterin „szenisches Spiel“
- Gisela Ruwe
Leiterin der Pflegeschule der Universitätsmedizin Göttingen i.R., Spielleiterin „szenisches Spiel“
- Termin:** **03.05. und 04.05.2023** (2 Tagesseminar) jeweils 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	16 Personen (max.)	10 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	240 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Kompetenzen in der Pflegepraxis einschätzen und bewerten- aber wie?

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende Online Live Seminar neu



- Zielgruppe:** Praxisanleitende und Lehrende
- Thema:** Kompetenzeinschätzung und Bewertung von Auszubildenden stellt für viele Praxisanleitenden eine Herausforderung dar. Dabei stellt sich die Frage, wie Kompetenzen in der Pflegepraxis eingeschätzt und bewertet werden? In diesem Seminar erfahren Sie Gründe, warum es oft schwerfällt, Kompetenzen konkret einzuschätzen und zu bewerten. Ziel der Veranstaltung ist es, diesen Herausforderungen in der Praxis zu begegnen und Modelle zur Wahrnehmung und Beurteilung kennenzulernen und anzuwenden. An exemplarischen Fallsituationen lernen Sie Kompetenzen in ihren Ausprägungsgraden auch im Ausbildungsverlauf zu beschreiben, einzuschätzen und zu bewerten.
- Inhalte:**
- > Herausforderung bei der Kompetenzeinschätzung
 - > Sind Kompetenzeinschätzungen objektiv?
 - > Ausprägungsgrade von Kompetenzen
 - > Situationsübergreifende Einschätzung von Lernfortschritten und Kompetenzen
- Methoden:** Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Arbeiten an einem exemplarischen Fall
- Digitale Voraussetzungen:** Internetzugang; zwei Endgeräte, zum Beispiel ein PC/ Laptop mit Kamera und Mikrofon plus ein Handy
- Referentin:** Senta Marienfeld
Berufspädagogik M.A., Beraterin für Schulentwicklung, Bielefeld
- Termin:** **17.02.2023 oder 13.10.2023** jeweils 08.30-16.00 Uhr online

Ort	Teilnahme	Punkte
	16 Personen (max.)	8
Online	120 Euro	8 Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Generalistische Pflegeausbildung

Aktuelles für Führungspersonen in der Pflege

1

neu

- Zielgruppe:** Pflegedienstleitungen, Stationsleitungen, Bereichsleitungen, Heimleitungen, Leitungen in der ambulanten Pflege und Funktionspflege, interessierte Praxisanleitende
- Thema:** Durch die gesetzlichen Veränderungen des Pflegeberufgesetzes (PflBG, 2020) ergeben sich neue Herausforderungen für Führungspersonen in der Pflege. Dabei stellen sich viele Fragen wie beispielsweise: Was und wie lernen Auszubildende bzw. Studierende in den Pflegeschulen und in der Praxis? Was bedeutet Pflegeprozessverantwortung? Wer übernimmt welche Aufgaben in der pflegerischen Versorgung? Welche Kompetenzen bringen Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner zukünftig mit?
- Diese Fortbildung bietet Ihnen eine praxisorientierte und konkrete Hilfestellung für die Kompetenzentwicklung und Einsatzplanung von Pflegefachpersonen. Im Mittelpunkt steht der Austausch und Ihre konkreten Fragen.
- Inhalte:**
- > Pflegeprozessverantwortung und Vorbehaltsaufgaben
 - > Kompetenzen nach dem Pflegeberufgesetz
 - > Ausbildungsordner in der praktischen Pflegeausbildung
 - > Personal- und Kompetenzentwicklung von Pflegefachpersonen und Pflegeteam
- Methoden:** Interaktiver Vortrag, praktische Beispiele, Besprechung von Fragestellungen, die von den Teilnehmenden eingebracht werden.
- Referentinnen:** Sabine Kiesecker, Erwachsenenbildung M.A., Pflegepädagogik B.A., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Simone Rechenbach, Berufspädagogin M.A., Bildungsreferentin, Berufsfachschule für Pflege, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Termin:** **09.02.2023** 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Praktische Pflegeausbildung - mit Herausforderungen umgehen (lernen) Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende Online Live Seminar neu



Zielgruppe: Zentrale Praxisanleitende, Praxiskoordinatorinnen und -koordinatoren, Praxisanleitende, Pflegepädagoginnen und -pädagogen und alle Interessierten

Thema: Das Lernen in der Pflegepraxis ist spannend und herausfordernd zugleich: Unterschiedlichste Anforderungen werden an Lernende und Praxisanleitende gestellt – von neuen Vorgaben und Möglichkeiten durch die Generalistik bis hin zu Widersprüchen durch die Anforderungen der Pflegepraxis als Lernort.

Diese Fortbildung fokussiert die pädagogisch Tätigen in der praktischen Pflegeausbildung und möchte sie in ihrer Rolle nicht nur bestärken, sondern gleichermaßen durch Erweiterung des eigenen Blickes für die Gestaltung des praktischen Lernortes sowie für die besonderen Anforderungen in der Anleitung von Pflegestudierenden vorbereiten.

Denn: „Das Erlernen des Pflegeberufs bedarf zwingend der Praxis des Handelns“ (Brühe & Scholl, 2021) und somit einer gezielten Begleitung durch praktisch-pädagogische Köenner.

Inhalte:

- > Grundlagen der aktuellen Pflegeausbildung mit Schwerpunkt auf den praktischen Lernort
- > Zentrale Elemente der praktischen Pflegeausbildung
- > Fokus auf unterschiedliche Gruppen von Pflege-Lernenden (beruflich Auszubildende, Studierende) mit ihren Charakteristika sowie Ableitung von Handlungsstrategien für die praktische Ausbildung
- > Stärkung der eigenen (pädagogischen) Kompetenz in der praktischen Pflegeausbildung

Methoden: Vorträge, Plenumsdiskussionen, World Café, Einsatz der Padlet-Software

Digitale Voraussetzungen: Internetzugang, zwei Endgeräte, zum Beispiel ein PC/ Laptop mit Kamera und Mikrofon plus ein Handy

Referentin: Hannah Scholl
Lehrerin Pflege und Gesundheit M.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, Helios Universitätsklinikum Wuppertal, Lehrbeauftragte der Katholischen Hochschule NRW in Köln

Termin: **24.02.2023** 08.30 - 16.00 Uhr online

Ort	Teilnahme	Punkte
	16 Personen (max.)	8 
Online	120 Euro	8 Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich 

Lösungen für konkrete Praxisprobleme mit der Methode „Zukunftswerkstatt“ entwickeln

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

neu

Zielgruppe: Praxisanleitende und alle Interessierten

Thema: „Wenn man den Leuten die Freiheit lässt zu denken, dann muss man auch damit rechnen, dass etwas rauskommt, was man vorher nicht gedacht hat.“
(Waldemar Stange)

In dieser Fortbildung erarbeiten Sie mit dem Gesamtteam konkrete Lösungsansätze und Perspektiven mit der Methode Zukunftswerkstatt für die Umsetzung in Ihrem Arbeitsbereich. Zukunftswerkstätten dienen der Problemlösung, Ideenfindung und Zukunftsplanung für Unternehmen, Verbände und Kommunen.

Die Methode „Zukunftswerkstatt“ geht davon aus, dass die Menschen über häufig ungenutzte kreative Fähigkeiten sowie Problemlösungspotenziale verfügen, die aktiviert werden können. Mit Hilfe der Methode werden diese Ressourcen mit dem Ziel mobilisiert, Perspektiven für die individuelle und/oder arbeitsbezogene Zukunft zu entwickeln und konkrete Schritte zur Erreichung dieser Ziele zu planen.

Die Ergebnisse einer Zukunftswerkstatt richten sich nach der im Vorfeld erarbeiteten Fragestellung.

Inhalte: Die drei Phasen einer Zukunftswerkstatt

- > Klagemauer: Bestandsaufnahme
- > Utopie: Bedarf, Ziele und Ideen
- > Umsetzung in den Alltag: Entwicklung konkreter Handlungsschritte

Methode: Durch die Anleitung und Begleitung der Moderatorinnen während der Zukunftswerkstatt und mithilfe der drei Phasen, lernen Sie, wie sich durch kreatives Andersdenken Perspektiven und Lösungsmöglichkeiten für Ihren Arbeitsbereich finden und umsetzen lassen.

Referentinnen: Ruth Zinner
Pädagogin M.A., Interkulturelle Trainerin, Zukunftswerkstattmoderatorin, Göttingen

Sabine Kiesecker
Erwachsenenbildung M.A., Pflegepädagogik B.A., Zukunftswerkstattmoderatorin, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Termin: **15.05.2023** 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	24 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Interkulturelle Kompetenz erweitern

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

1

neu

- Zielgruppe:** Praxisanleitende, Stationsleitende, Pflegefachpersonen
- Thema:** Interkulturelle Kompetenz setzt sich aus vielen einzelnen Bausteinen zusammen, die man in drei Kategorien fassen kann: Selbstreflexion, Wissen und Handlungskompetenz. Der Erwerb interkultureller Kompetenz ist sehr vielschichtig und komplex, aber sie ist erlernbar. Sie kann sich einerseits durch Lebens- und auch Berufserfahrung entwickeln. Andererseits kann und sollte dieser Lernprozess durch professionell angeleitete Reflexion und Übung unterstützt werden.
- Sie lernen in dieser Fortbildung eine Trainingsmethode kennen, die unterschiedliche methodische Ansätze miteinander kombiniert. Da es für die Arbeit im interkulturellen Bereich keine „fertigen Rezepte“ gibt, ist es erforderlich, so weit wie möglich mit Teilnehmenden praxisbezogen und lösungsorientiert zu arbeiten, so dass ein auf Fragen und Probleme in der Praxis ausgerichtetes Training entsteht.
- Inhalte:**
- > Bewusstmachen der eigenen kulturellen Prägung
 - > Verdeutlichen der kulturellen Prägung von Wahrnehmung und daraus resultierender Missverständnisse
 - > Perspektivwechsel: Entdecken und Hinterfragen von Stereotypen
 - > Vermittlung von Wissen über verschiedene Kulturkreise
 - > Erarbeiten von konkreten Lösungsansätzen und deren Umsetzung in der Praxis
- Methoden:** Mit der Methode Zukunftswerkstatt erarbeiten Sie konkrete Handlungsschritte anhand Ihrer Fragestellungen. Sie reflektieren Erfahrungen und gewinnen so Rückschlüsse für die eigene Praxis.
- Referentin:** Ruth Zinner
Pädagogin M.A. Interkulturelle Trainerin, Zukunftswerkstattmoderatorin, Göttingen
- Termin:** **16.05.2023** 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8 Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich 

Konfliktmanagement in der Praxisanleitung

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

1

neu

- Zielgruppe:** Praxisanleitende und alle Interessierten
- Thema:** Praxisanleitende sind in der Verantwortung, den Anleitungsprozess (Kontakt-, Anleitungs-, Kritik-, Beurteilungsgespräch) der Auszubildenden erfolgreich zu gestalten und konstruktive Rückmeldungen zu geben. Dabei prallen verschiedene Einstellungen aufeinander und es kommt zu kleineren und größeren Konflikten.
- In diesem Seminar erfahren Sie, was Ursachen für Konflikte sein können, was Konflikte bewirken, wie und warum sie entstehen. Sie lernen Möglichkeiten kennen, diese konstruktiv anzusprechen, Reizformulierungen zu vermeiden und ein Konfliktgespräch erfolgreich zu führen.
- Inhalte:**
- > Konflikte erkennen und verstehen
 - > Konflikte konstruktiv ansprechen
 - > Umgang mit Kritik
 - > Strategien zur Konfliktlösung
- Methoden:** Vortrag, Plenums- und Gruppenarbeit, Übungen mit eigenen Praxisbeispielen
- Referentin:** Isabel Römer
Supervision, Coaching, Organisationsberatung M.A., Pflegepädagogik, B.A., Gesundheitspädagogin (AFW), Immenstaad
- Termin:** **23.03.2023 oder 27.10.2023** jeweils 08.30 -16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Motivierende Gesprächsführung mit Auszubildenden

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

neu

- Zielgruppe:** Praxisanleitende, Stationsleitende, Pflegefachpersonen aller Bereiche
- Thema:** Kennen Sie die Situationen? Es ist 6.30 Uhr, der/die Auszubildende ist noch nicht auf Station und Sie haben noch nichts von ihm/ihr gehört? Oder die Auszubildende, die Sie gebeten haben noch die Vitalwerte eines Patienten zu messen, geht ohne Ihr Wissen in die Pause?
Zugleich müssen Praxisanleitende und Fachkräfte im Gesundheitswesen in dem Spannungsfeld von Personalknappheit und Zeitnot potenzielle neue Kolleginnen und Kollegen für den Beruf motivieren, sie fundiert anleiten und ihre Bedürfnisse verstehen lernen, um sie langfristig an das Unternehmen zu binden.
Wie kann das funktionieren? In diesem Seminar erhalten Sie Handwerkszeug, um im Berufsalltag Motivationsphasen zu erkennen und mit der Methode der Motivierenden Gesprächsführung Ihre Auszubildenden in konfliktbehafteten Situationen anzusprechen. Das gemeinsame Ziel soll dabei sein, konstruktive Lösungen zu generieren.
- Inhalte:**
- > Motivierenden Gesprächsführung
 - > Erkennen von Motivationsstadien
 - > Umgang mit Widerstand und Ambivalenz
 - > Aktives Zuhören
- Methoden:** Kurzvortrag, Fallarbeiten und Gesprächsübungen
- Referentinnen:** Christine Krieger
Development of Social and Health Services M.A., Trainerin, Coach, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Sabine Kiesecker,
Erwachsenbildung M.A., Pflegepädagogik B.A, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Termin:** **13.06.2023** 08.30-16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Situationsorientierte Praxianleitung in Funktionsbereichen

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

1

neu

Zielgruppe: Praxisanleitende aus den Funktionsbereichen in der ATA, OTA, Intensiv- und Notfallpflege

Thema: Welche Besonderheiten gibt es in den Funktionsbereichen für Praxisanleitende?

Die gesetzlichen Vorgaben in der beruflichen Bildung in den Gesundheitsberufen stellen für Praxisanleitende eine enorme Herausforderung dar. Gerade in den Funktionsbereichen Anästhesie, OP, Intensivstation und Notfallpflege kommt häufig die fehlende Planbarkeit hinzu.

Die Teilnahme an der Fortbildung soll Impulse setzen, wie eine Praxisanleitung nach dem aktuellen Stand berufspädagogischer und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse in den Bereichen ATA, OTA und Fachweiterbildung geplant, situationsorientiert durchgeführt und evaluiert werden kann.

Inhalte:

- > Praxisanleitung in den Funktionsbereichen – aktuelle Gesetzeslage
- > Lernbedarfe erkennen, Lernziele und angestrebte Kompetenzen festlegen
- > Modell der vollständigen Handlung – Umsetzbarkeit in den Funktionsbereichen
- > Handlungsorientierte Methoden: Leittextmethode, Problemorientiertes Lernen, Lern-tagebuch und Lernaufgaben
- > Vertiefung in den Fachbereichen:
Vertiefung ATA/OTA: Der Lernort OP. Best Practice und situationsorientierte Möglichkeiten der Umsetzung
Vertiefung Intensivpflege/Notfallpflege: Kompetent anleiten in hochkomplexen und ungeplanten Versorgungssituationen

Methoden: Vorträge, Austausch in Gruppen, praktisches Üben und Erproben

Referenten: Konstantin Reichl, Berufspädagogik B.A., cand. M.A., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter (DKG), Ausbildungsleitung ATA, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Martin Schniertshauer, Angewandte Psychologie B.Sc., cand. M.Sc., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Notfallsanitäter, Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Termin: **10.03.2023 oder 01.12.2023** jeweils 08.30-16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	24 Personen (max.)	8 
	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Haftungsrecht in der Praxisanleitung

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

- Zielgruppe:** Praxisanleitende, Stationsleitende, Pflegefachpersonen aller Bereiche
- Thema:** Zahlreiche Fragen stellen sich Praxisanleitenden in der Anleitungssituation mit Auszubildenden.
Welcher Kenntnisstand liegt vor, welche Tätigkeiten werden schon beherrscht, was kann schon delegiert werden?
Pädagogisch können diese Fragen gut beantwortet werden.
Wie aber sieht es mit der haftungsrechtlichen Abwägung aus?
- Den Teilnehmenden werden in diesem Seminar konkrete Entscheidungshilfen für die Praxis an die Hand gegeben. Die Unterrichtseinheiten sind so konzipiert, dass im Bedarfsfall ausreichend Raum für konkrete Nachfragen und Fallbeispiele der Teilnehmenden bleibt.
- Inhalte:**
- > Delegation auf nicht examiniertes Personal
 - > Rechtsfragen der Dokumentation
 - > Typische Fahrlässigkeitsdelikte/nationale Expertenstandards/Aufsichtspflicht
 - > Haftung für Unterlassen
- Weitere Themen sind in Absprache mit den Teilnehmenden möglich.
- Referent:** RA Dr. Oliver Schreiber
Rechtsanwalt, Interessenschwerpunkte: Zivilrecht (allgem.), Strafrecht: Opferanwalt, Pflegerecht, Juristische Schulungen, München
- Seit 1996 ist er zusammen mit weiteren Kollegen einer der Hauptdozenten der Juristischen Schulungen Jofer & Schreiber. Durch seine Tätigkeit als Rechtsdozent im Pflegerecht, insbesondere im Haftungsrecht in Krankenhäusern und anderen Pflegeeinrichtungen, berät und vertritt er seit Jahren Mandanten mit rechtlichen Problemen im Pflegebereich, aber auch insbesondere Mandanten, die selbst im Pflegebereich beruflich tätig sind.
- Termin:** **17.03.2023 oder 14.09.2023** jeweils 09.00 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	24 Personen (max.)	8 
	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

- Zielgruppe:** Praxisanleitende
- Thema:** Methoden sind Werkzeuge, die dem Lernenden helfen, sich Lerninhalte zu erschließen und einen Lerngewinn zu erzielen. Praxisanleitende können auf vielfältige Methoden zur Unterstützung des Lernprozesses in der Praxis zurückgreifen. Die Praxisanleitenden lernen in diesem Seminar erstens innovative Methoden kennen bzw. frischen ihr Wissen zu diesen auf. Zweitens finden sie die Gelegenheit zum Austausch, um erste Schritte bei der Konzeption neuer Methoden zu gehen.
- Inhalte:**
- > Konstruktivismus als didaktisches Fundament für Anleitungsprozesse
 - > Methoden der Praxisanleitung
 - > Problembasierte Praxisanleitung
 - > Modeling mit Metalog
 - > Dialog und Konzeption innovativer Methoden der Praxisanleitung
- Methoden:** Vorträge, Kleingruppenarbeiten, Diskussionen
- Referent:** Jörg Schmal
Angewandte Gesundheitswissenschaften M.A., Pflegepädagoge B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachautor, Seminarleiter für Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Waldburg
- Termin:** **10.02.2023 oder 17.05.2023** jeweils 08.30-16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	8  Registrierung Beruflich Pflegenden
	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Teams und Gruppen anleiten: Gruppenanleitungen für die Praxis

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

Zielgruppe: Praxisanleitende, Praxislehrerinnen und Praxislehrer, Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen, Stationsleitungen und Interessierte

Thema: Gruppen und Teams anzuleiten sind weitere sinnvolle Methoden, um im Rahmen des neuen Pflegeberufgesetzes zu mehr strukturierter Anleitungszeit zu kommen. Das Anleiten von Gruppen und Teams unterscheidet sich in vielem von der Eins-zu-Eins-Situation mit Auszubildenden, Studierenden oder Mitarbeitenden. Das Kennenlernen von anderen Standpunkten und Meinungen zu einem Thema sind nur einige Punkte, die in einem Lernumfeld in der Gruppe diskutiert werden können. Die intensive Interaktion der Gruppenmitglieder zusammen mit der Praxis-Lehrperson entwickelt eine spannende Dynamik, die gut vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden muss. Die Entwicklung einer Ideenvielfalt kann zu einem gesteigerten Wohlbefinden in der Gruppe führen. Der Vor- und Nachbereitungsaufwand von Gruppenanleitungen ist zwar hoch, der Gewinn und das Ergebnis sind aber bereichernd und entwickeln automatisch die Qualität einer Praxiseinrichtung weiter.

Inhalte:

- > Gruppenanleitung im Unterschied zur Einzelanleitung
- > Lernumfeld am Praxisbeispiel gestalten
- > Die Heterogenität von Gruppen verstehen
- > Didaktische Kniffe und pädagogische Überlegungen verstehen
- > Geeignete Methoden kennenlernen
- > Am Praxisbeispiel: Praxisunterricht planen, vorbereiten, durchführen u. nachbereiten
- > Live-Simulation von Gruppenanleitungen am konkreten, selbst entwickelten Beispiel

Methoden: Kurze Vorträge, Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit, Simulation

Referent: Georg Johannes Roth
Sozial- und Gesundheitsmanagement MBA, Pflegepädagoge B.A., Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, ehemaliger Praxislehrer mit langjähriger Erfahrung als Ausbilder in verschiedenen Abteilungen, Fachkraft für psychosoziale Notfallnachsorge und Stressbearbeitung nach Belastung, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur, Kanton Graubünden

Termin: **02.05.2023 oder 30.11.2023** jeweils 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Resilienz für Praxisanleitende

1

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

neu

- Zielgruppe:** Praxisanleitende und alle Interessierten
- Thema:** In diesem Seminar üben wir, eine resiliente Haltung zu entwickeln, um eine Krise als Botschaft für Wachstum und Entwicklung zu verstehen.
Wenn sich die Welt um uns verändert, dann steht vieles Kopf und wir haben das Gefühl, nichts ist mehr an seinem Platz.
Wir sind Teil dieser Veränderung, Teil einer sich neu ordnenden Welt.
Wie wir berufliche Krisen bewältigen, hängt entscheidend von unserer Resilienz – unserer inneren Widerstandskraft ab.
Als Praxisanleitende ist es in unserer Verantwortung, genug davon aufzubauen, um auch unseren Auszubildenden Stabilität, Orientierung und Sicherheit zu geben.
- Inhalte:**
- > Erforschung des persönlichen Energiehaushalts
 - > Entwicklung von Selbstmitgefühl
 - > Ein Blick auf verfügbare Ressourcen
 - > Veränderungen sinnvoll gestalten
 - > Positiver und wachstumsorientierter Umgang mit Herausforderungen
- Methoden:** Vorträge, interaktive Übungen und Körperübungen in Kleingruppen
- Referentin:** Nicole Schliz
Krankenschwester, HBT-Resilienz Businesstrainer und systemischer Coach (DVWO)
zertifizierte Beraterin der Positiven Psychologie (DGPP), Wangen
- Termin:** **06.04.2023 oder 28.11.2023** jeweils 08.30 – 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	8  Registrierung Beruflich Pfleger:innen
	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Generation Z - Wie wir gut miteinander kommunizieren und erfolgreich agieren!

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

- Zielgruppe:** Alle Führungskräfte und/oder pädagogisch Tätigen im Gesundheitswesen z. B. Pflegepädagoginnen und -pädagogen, Lehrende für Pflegeberufe, Praxisanleitende, Stationsleitungen, alle Interessierten
- Thema:** Die Mitglieder der Generation Z (zwischen 1995 und 2009 geboren) befinden sich gerade in der Pflegeausbildung oder agieren als Berufsanfänger und -anfängerinnen in diesem Bereich. Was hat die jungen Menschen bislang geprägt, was zeichnet sie aus, was macht sie so besonders? Daran schließen sich weitere interessante Fragen an: „Wie sollen Lehrende, Anleitende oder Führungskräfte sinnvoll mit ihnen agieren und auf sie eingehen?“ sowie: „Welche Konsequenzen ergeben sich für Lernprozesse und welche beruflichen Rahmenbedingungen und Arbeitsstrukturen wirken auf sie motivierend?“ Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass ein Verständnis für die Einstellungen und Verhaltensweisen der jungen Menschen entwickelt werden kann, was den guten kommunikativen Umgang miteinander fördert. In diesem Seminar werden zunächst die theoretischen Hintergründe des Themas beleuchtet und dann praktische Möglichkeiten aufgezeigt.
- Inhalte:**
- > Einflussfaktoren auf die jungen Erwachsenen
 - > Charakteristische Einstellungen und Verhaltensweisen
 - > Einführung in Kommunikationskonzepte, die Hilfestellungen ermöglichen
 - > Reflexionsaufgabe: Herausforderungen für Lehrende, Anleitende oder Führungskräfte
 - > Austausch über die Herausforderungen für Lehrende, Anleitende oder Führungskräfte
 - > Spezielle Erwartungen der „Z-ler“ an Ausbildung und Lehre
 - > Förderliche berufliche Rahmenbedingungen
 - > Erarbeitung konkreter Maßnahmen, um den beschriebenen Herausforderungen zu begegnen
- Methoden:** Impulsvorträge, Diskussionen, Reflexionsaufgaben, Gruppenarbeit
- Referent:** Prof. Dr. Jörg Wendorff
Dekan der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Professor für Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik, Senatsbeauftragter für Hochschuldidaktik, RWU, Ravensburg-Weingarten
- Termin:** **08.12.2023** 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	25 Personen (max.)	8 
	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Kompetent begleiten und anleiten

Berufspädagogisches Webseminar für Praxisanleitende

1

Refresher 2020



- Zielgruppe:** Wiedereinsteiger, Wiedereinsteigerinnen, Praxisanleitende, die sich über die Grundlagen der Generalistik informieren möchten und alle Interessierten
- Thema:** Sie wollen wieder die Aufgabe als Praxisanleitende übernehmen und stellen sich die Frage, was sich mit der generalistischen Pflegeausbildung geändert hat?
- Das erfahren Sie in unserem Webseminar: Kompetent begleiten und anleiten.
- Dazu haben wir 2020 ein spezielles Online-Format entwickelt. Und das kommt sehr gut bei den Praxisanleitenden an.
- Mit einem Mix aus Videos, Materialien zur Vertiefung sowie der Sicherung von Lernzielen gestalten wir Ihre Online-Zeit abwechslungsreich.
- Inhalte:**
- > Generalistik auf den Punkt gebracht!
 - > Arbeits- und Lernaufgaben
 - > Cognitive Apprenticeship und Lerninseln
 - > Best Practice - Methoden aus der Praxis
- Methoden im Webseminar:** Kurze Vorträge, Zusatzinformationen, Lernaufgabe und Abschlusstest entsprechen 8 UE
- Digitale Voraussetzungen:** Laptop oder PC, Internetzugang, ggf. Drucker für die Teilnahmebescheinigung: diese kann heruntergeladen und abgespeichert werden, aber auch im Nachgang bei der GA per Mail angefordert werden.
- Referententeam:** Pflegelehrende der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Termin:** **Nach erfolgter Anmeldung und Freischaltung wird ein Zugangslink auf unsere Lernplattform vor dem Seminar per Mail zugeschickt. Das Seminar wird dann als Webseminar zeitlich in Eigensteuerung absolviert.**

Ort	Teilnahme	Punkte
	jederzeit möglich	8 
online	95 Euro	8  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

- Zielgruppe:** Führungskräfte, Stationsleitungen, Praxisanleitende, Pädagogen und Pädagoginnen, Lehrende, Trainer, Moderatoren, Interessierte
- Thema:** Das menschliche Gehirn speichert Bilder leichter und vor allem dauerhafter ab, als abstrakte Worte. Inhalte lassen sich daher in der Bildungsarbeit oder bei Präsentationen schneller und wesentlich nachhaltiger vermitteln und werden von den Teilnehmenden besser verstanden, aufgenommen und behalten, wenn sie mit Bildern verknüpft sind. Visualisierung hilft zudem, Informationen auf das Wesentliche zu reduzieren und komplexe Zusammenhänge sichtbar zu machen. In diesem eintägigen Training lernen die Teilnehmenden, einfache graphische Elemente zur Visualisierung von Lerninhalten und zum Transport von Informationen zu nutzen. Sie haben Gelegenheit, unter professioneller Anleitung mit verschiedenen Gestaltungselementen, mit Farben und Formen zu experimentieren, um Ideen, Handwerkszeug und Übung für Ihre eigenen Seminare, Trainings, Workshops, Beratungsprozesse und Vorträge mitzunehmen. Sie lernen visuelle Vokabeln miteinander zu kombinieren, um komplexe Zusammenhänge darzustellen und wenden Strategien zur Entwicklung aussagekräftiger Flipcharts für eigene Veranstaltungen, Unterrichte und Workshops an. Das praktische Üben und Ausprobieren stehen an diesem Tag im Vordergrund.
- Inhalte:**
- > Einfache Grundregeln der Visualisierung anwenden
 - > Grundformen kennen lernen und kombinieren (Symbole & Symbolsprache)
 - > Tipps für eine „Lesbare Schrift“ umsetzen
 - > Effekte erzielen
 - > Farben einsetzen
 - > Menschen visualisieren
 - > Emotionen darstellen
 - > Flipcharts aufbauen und gestalten
- Methoden:** Die einzelnen Techniken werden schrittweise gezeigt, so dass die Teilnehmenden diese 1:1 umsetzen können. Die Teilnehmenden visualisieren jeweils parallel auf dem Zeichenblock mit. Zudem entwickeln sie Bilder für Begriffe aus ihrem jeweiligen Arbeitskontext. Die Teilnehmenden bekommen im Vorfeld des Trainings eine vorbereitende Aufgabe „Das erste Flipchart“ zugeschickt. Mit diesem ersten Bild arbeiten sie gleich zu Beginn der Veranstaltung. Somit steigen sie schon im Vorfeld in das Training ein und es bleibt in der Veranstaltung mehr Zeit für praktische Übungen.
- Referent:** Jörg Schmidt
Diplom-Pädagoge mit dem Schwerpunkt Weiterbildung, Trainer für Visualisierung, Trainer für Konfliktmanagement, Mediator & Ausbilder für Mediation, Buchautor & Illustrator, Kürten
- Termin:** **30.01.2023** 09.00 -17.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>12 Personen (max.)</p> <p>325 Euro inkl. Mittagsverpflegung inkl. Starterset mit Trainingsbuch und DVD, Wachsmaler, diverse Trainermarker</p>	<p>8</p>  <p>Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt</p>



2

Führung Organisation Recht



Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben
GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station oder Einheit/ Verantwortliche Pflegefachkraft

Staatlich anerkannt; in Kooperation mit der akademie südwest

Voraussetzung: Pflegefachfrau, Pflegefachmann, Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger, eine einschlägige berufliche Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildung, die zwei Jahre betragen soll

Die Weiterbildung soll die Teilnehmenden mit ihren komplexen Leitungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der pflegerischen Versorgung vertraut machen, zur Wahrnehmung mitarbeiterbezogener, pflegebezogener, und betriebsbezogener Leitungsaufgaben befähigen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln. Der Fokus des Führungshandelns liegt dabei auf den Aufgaben im Bereich der pflegewissenschaftlichen wie strukturellen/organisatorischen Weiterentwicklung der jeweiligen Station/ Wohngruppe, der Personalentwicklung und der Teamentwicklung. Zudem zielt die Weiterbildung darauf ab, die Teilnehmenden in ihrem beruflichen Selbstverständnis (pflegerisch wie als Führungskraft) zu stärken, ihr berufliches Interesse weiter zu entwickeln, damit die eigenverantwortliche pflegerische Leitung eines multiprofessionellen Teams möglich werden kann.

**Kursleitung,
Anmeldung und
Information:**

Benedikte Steidl, ZfP Südwürttemberg, Telefon: 07583 / 33-1042, e-mail: benedikte.steidl@zfp-zentrum.de

Verlauf:

Die Weiterbildung beinhaltet insgesamt 720 Stunden. Davon entfallen 580 Stunden auf theoretischen Unterricht und 144 Stunden auf begleitende Praxisanteile, die Sie in Form von Hospitationen und Praxisaufträgen erbringen.

> 18 Monate berufsbegleitend

Abschluss:

Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich); die schriftliche Prüfung erfolgt als Hausarbeit unter Einbeziehung des Praxisfeldes der Teilnehmer/innen.

Weiterbildungszeugnis (staatliche Anerkennung).

Zertifikat „Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen“.

Anerkennung:

Die Weiterbildung entspricht folgenden Anforderungen:

1. Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg über die Weiterbildung in den Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit nach aktuellem Stand.
2. SGB XI §71 (3) Voraussetzungen für die Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft.

Termine:

03.07.-07.07.2023, 11.09.-15.09.2023, 16.10.-20.10.2023
20.11.-24.11.2023, 11.12.-15.12.2023, 08.01.-12.01.2024
19.02.-23.02.2024, 18.03.-22.03.2024, 22.04.-26.04.2024
17.06.-21.06.2024, 15.07.-19.07.2024, 09.09.-13.09.2024
18.11.-22.11.2024 Prüfungszeitraum vorauss. 02.12.-06.12.2024

Ort	Teilnahme	Punkte
 Südwest akademie südwest Neues Kloster Bad Schussenried	25 Personen (max)	
	Beginn: 03.07.2023	

Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station oder Einheit/ Verantwortliche Pflegefachkraft

Staatlich anerkannt; in Kooperation mit der akademie südwest

Voraussetzung: Pflegefachfrau, Pflegefachmann Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger, eine einschlägige berufliche Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildung, die zwei Jahre betragen soll

Die Weiterbildung soll Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen, Heilerziehungspfleger/innen, Hebammen und Entbindungspfleger mit ihren komplexen Leitungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der pflegerischen Versorgung vertraut machen, zur Wahrnehmung mitarbeiterbezogenen, pflegebezogener, und betriebsbezogener Leitungsaufgaben befähigen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln. Der Fokus des Führungshandelns liegt dabei auf den Aufgaben im Bereich der pflegewissenschaftlichen wie strukturellen/organisatorischen Weiterentwicklung der jeweiligen Station/ Wohngruppe, der Personalentwicklung und der Teamentwicklung. Zudem zielt die Weiterbildung darauf ab, die Teilnehmenden in ihrem beruflichen Selbstverständnis (pflegerisch wie als Führungskraft) zu stärken, ihr berufliches Interesse weiter zu entwickeln, damit die eigenverantwortliche pflegerische Leitung eines multiprofessionellen Teams möglich werden kann.

**Kursleitung,
Anmeldung und
Information:**

Benedikte Steidl, ZfP Südwürttemberg, Telefon: 07583 / 33-1042, e-mail: benedikte.steidl@zfp-zentrum.de

Verlauf: Die Weiterbildung beinhaltet insgesamt 720 Stunden. Diese teilen sich auf in 580 Stunden theoretischen Unterricht und 144 Stunden Praxisanteil.

- > 24 Monate berufsbegleitend
- > Unterrichtsfreie Zeiten in den Schulferien Baden-Württemberg
- > Theoretischer Unterricht wöchentlich Dienstags
- > Praxisanteil durch Hospitationen in Eigen- und Fremdeinrichtungen

Abschluss: Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich); die schriftliche Prüfung erfolgt als Hausarbeit unter Einbeziehung des Praxisfeldes der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Weiterbildungszeugnis (staatliche Anerkennung)
Zertifikat „Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen“

Anerkennung: Die Weiterbildung entspricht folgenden Anforderungen:
1. Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg über die Weiterbildung in den Pflegerufen für die pflegerische Leitung einer Station der Einheit vom 19. Dezember 2000 (Weiterbildungsverordnung Stationsleitung)
2. SGB XI §71 (3) Voraussetzungen für die Anerkennung als verantw. Pflegefachkraft

Termine: **Beginn: auf Anfrage**

Ort	Teilnahme	Punkte
 Südwest Südwest	25 Personen (max.)	
akademie südwest Neues Kloster Bad Schussenried	Beginn: auf Anfrage	

Flexible, bedarfsgerechte und rechtskonforme Dienstpläne in der Pflege

Arbeitszeitgestaltung zwischen Effizienz und Mitarbeiterorientierung

Zielgruppe:

Leitungen von Stationen, Funktionsbereichen, Abteilungen im Gesundheitswesen

Inhalte:

Herausforderungen an Dienstplangestaltung

- > Die Dienstplangestaltung im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit, Qualität, Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit
- > Kriterien und Einflussgrößen für bedarfsgerechte, effiziente Personaleinsatzplanung
- > Berechnung des Netto- und Bruttoperonalbedarfs und der Verfügbarkeitsquote

Rechtliche Rahmenbedingungen

- > Rechtsgebiete und Rechte-Hierarchie
- > Zeit, Ort und Inhalt der Arbeitsleistung als wesentlicher Bestandteil des Direktionsrechts
- > Höchstarbeitszeitgrenzen
- > Ruhezeiten und Ruhepausen
- > Höchstzulässige Folge von Arbeitstagen
- > Wege- und Umkleidezeiten
- > Fragen der Vergütung, Abgeltung und Lage des Urlaubs
- > Anordnung von Mehrarbeit und Überstunden (NEUES „Überstunden-Urteil“ des BAG vom 15.10.2021)
- > Rechtliche Abgrenzung untersch. Arbeitszeitformen (Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaftsdienst, Stand-By-Dienst)
- > Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit
- > Rücksichtnahme des Arbeitgebers auf Nachtdienstuntauglichkeit
- > Verstöße im Sinne des Arbeitszeitgesetzes

Neue Möglichkeiten der Dienstplangestaltung

- > Langlaufende Dienstpläne und Individual-Rollenplantechnik
- > Vermeidung von Personalengpässen durch Urlaubskennzahlen
- > Möglichkeiten der Urlaubsplanung über Vertretungswochen/Reservewochen

Ausfallkonzepte, Flexibilisierungsoptionen und Arbeitszeitorientierung

- > Lösungen für krankheitsbedingte Ausfälle (Stand-By-Dienst-Systeme, Springer- und Aushilfspools etc.)
- > Steuerungsmechanismen für Stundensalden
- > Abbau von Plusstunden
- > Flexi-Dienste zur Reaktion auf Bedarfsschwankungen

Referent:

Dominik Roßbruch

Jurist und Betriebswirt, Geschäftsführer und Seniorberater, Beratung, Coaching, Seminare im Gesundheitswesen, Roßbruch Consulting, Koblenz

Termin:

28.06.2023 09.00 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>24 Personen (max.)</p>	<p>8 </p>
	<p>175 Euro inkl. Mittagsverpflegung</p>	

Die Heilkundeübertragungs-Richtlinie

Delegation und Substitution ärztlicher Tätigkeiten

neu

Zielgruppe: Stationsleitende und alle Interessierten

Inhalte:

- Grundlagen der zivilrechtlichen Haftung
 - > Haftungsdreieck
 - > Fahrlässigkeitsbegriff
 - > Pflegefehler/Sorgfaltspflichtverletzung
 - > Sorgfaltspflichten im Überblick inkl. Hygiene und Medizinproduktegesetz
 - > Formen der Fahrlässigkeit
 - > Anordnungs-, Durchführungs-, und Organisationsverschulden
 - > Der Mythos Überlastungs-, Entlassungs- oder Gefährdungsanzeigen
 - > Die juristische Bedeutung der Dokumentation
 - > Versicherungs- und arbeitsrechtliche Implikationen der Übertragung von ärztlichen Tätigkeiten
 - > Für was kommen Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherungen auf und für was nicht?
 - > Abgrenzung zwischen ärztlicher und nichtärztlicher Tätigkeit
 - > Abgrenzung in delegierbare und nicht-delegierbare ärztliche Tätigkeiten
 - > Die Einwilligung des Patienten
 - > Zur Problematik der Schriftlichkeit der ärztlichen Anordnung
 - > Materielle Qualifikationsmöglichkeiten und ihre Grenzen
 - > Zur Bedeutung von Befähigungsnachweisen
- Neue Rechtslage seit Inkrafttreten des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes
 - > Delegation oder Substitution?
 - > Neuordnung der Aufgaben zwischen den Berufsgruppen
 - > Die Heilkundeübertragungs-Richtlinie im Detail
 - > Konsequenzen für die Ausbildungsstätten

Referent: Dominik Roßbruch
Jurist und Betriebswirt, Geschäftsführer und Seniorberater, Beratung, Coaching, Seminare im Gesundheitswesen, Roßbruch Consulting, Koblenz

Termin: **22.03.2023** 09.00 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	24 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	175 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Generalistische Pflegeausbildung

Aktuelles für Führungspersonen in der Pflege

neu

- Zielgruppe:** Pflegedienstleitungen, Stationsleitungen, Bereichsleitungen, Heimleitungen, Leitungen in der ambulanten Pflege und Funktionspflege, interessierte Praxisanleitende
- Thema:** Durch die gesetzlichen Veränderungen des Pflegeberufgesetzes (PflBG, 2020) ergeben sich neue Herausforderungen für Führungspersonen in der Pflege. Dabei stellen sich viele Fragen wie beispielsweise: Was und wie lernen Auszubildende bzw. Studierende in den Pflegeschulen und in der Praxis? Was bedeutet Pflegeprozessverantwortung? Wer übernimmt welche Aufgaben in der pflegerischen Versorgung? Welche Kompetenzen bringen Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner zukünftig mit?
- Diese Fortbildung bietet Ihnen eine praxisorientierte und konkrete Hilfestellung für die Kompetenzentwicklung und Einsatzplanung von Pflegefachpersonen. Im Mittelpunkt steht der Austausch und Ihre konkreten Fragen.
- Inhalte:**
- > Pflegeprozessverantwortung und Vorbehaltsaufgaben
 - > Kompetenzen nach dem Pflegeberufgesetz
 - > Ausbildungsordner in der praktischen Pflegeausbildung
 - > Personal- und Kompetenzentwicklung von Pflegefachpersonen und Pflegeteam
- Methoden:** Interaktiver Vortrag, praktische Beispiele, Besprechung von Fragestellungen, die von den Teilnehmenden erbracht werden.
- Referentinnen:** Sabine Kiesecker, Erwachsenenbildung M.A., Pflegepädagogik B.A., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Simone Rechenbach, Berufspädagogin M.A., Bildungsreferentin Berufsfachschule für Pflege, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Termin:** **09.02.2023** 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	120 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Führungstool: Mein Team und ich

Zusammenarbeit zwischen Wunsch und Wirklichkeit



Online Live Seminar neu

- Zielgruppe:** Führungskräfte und Interessierte aller Bereiche
- Thema:** Die Zusammenarbeit im Team hat viele Facetten. Welche Regeln existieren? Wie werden sie eingehalten? Wie findet Kommunikation im Team statt und wie werden Konflikte gelöst? Wie ist der Umgang mit Fehlern und wie werden Unterschiede in den fachlichen Qualitäten der Mitarbeitenden kompensiert? Diese und viele weitere Fragen sind Inhalt dieser Fortbildung.
Die Seminarabende sind geprägt von inhaltlichen Impulsen des Seminarleiters, aber auch von der Reflexion Ihrer Themen in der Gruppe. Sie erhalten Tipps, Anregungen und Handwerkszeug für die Gestaltung Ihrer Teamsituation. Den Fokus der Betrachtung bestimmen Sie dabei. In den nachfolgenden Terminen können Sie Ihre Erfahrungen reflektieren und weitere Impulse generieren.
- Inhalte:**
- > Aspekte der Teambildung
 - > Was macht ein Team zum Team?
 - > Teamarbeit aus systemischer Sicht
 - > Teamregeln: Normen „under cover“
 - > Der Umgang mit Schwächen im Team
 - > Konflikten konstruktiv begegnen
 - > Tipps zur Kommunikation im Team
- Methoden:** Online Live Seminar (aktivierte Kamera wird vorausgesetzt), der Zugangslink wird per Mail zugeschickt.
Gleichbleibende Gruppe, die Termine können nur komplett gebucht werden.
- Referent:** Rüdiger Berg
Dipl.-Psychologe, Beratung, Training, Coaching, Arbeitsschwerpunkte in der Beratung und Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen für Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Dienstleistung und Industrie, Freiburg
- Termine:** **08.03., 26.04. und 14.06.2023**
(3 Abende, je 3 UE) jeweils 17.00 - 19.15 Uhr online

Ort	Teilnahme	Punkte
	12 Personen (max.)	je 3
Online	175 Euro	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt



- Zielgruppe:** Führungskräfte und Interessierte aller Bereiche
- Thema:** Wir alle sind im Alltag gefordert. Wir haben gelernt, mit vielen Anforderungen im Leben umzugehen. Dennoch geraten wir manchmal an Grenzen oder sind mit Situationen konfrontiert, zu denen uns ein geeigneter Umgang fehlt. Eine gute Freundin, der eigene Partner, vielleicht die Eltern sind manchmal eine schätzenswerte Unterstützung. Diese steht aber nicht allen und nicht immer zur Verfügung. Wir sind auf uns allein gestellt. Hier setzen Selbstcoachingtechniken und Strategien an, mit denen wir uns selbst helfen können. Sie unterstützen uns darin, mit Anforderungssituationen besser umgehen zu können. Vielleicht lassen sich Probleme nicht vollständig auflösen, aber durchaus erträglicher machen. In diesem Seminar erfahren Sie wie Selbstcoaching funktioniert und bekommen eine Auswahl an Selbstcoachingtechniken an die Hand. Wir werden sie im Seminar anwenden und können sie von Seminareinheit zu Seminareinheit ausprobieren.
- Inhalte:**
- > Was heißt Coaching und was genau ist Selbstcoaching?
 - > Drei Ansatzpunkte: Denken, Verhalten, Gefühle
 - > Eigene Werte und Ziele
 - > Die bindende Kraft der Glaubenssätze
 - > Wie Ziele erfolgreich gesetzt werden
 - > Ausgesuchte Coachingtools
- Methoden:** Online Live Seminar (aktivierte Kamera wird vorausgesetzt), der Zugangslink wird per Mail zugeschickt. Gleichbleibende Gruppe, die Termine können nur komplett gebucht werden.
- Referent:** Rüdiger Berg
Dipl.-Psychologe, Beratung, Training, Coaching, Arbeitsschwerpunkte in der Beratung und Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen für Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Dienstleistung und Industrie, Freiburg
- Termin:** **12.09., 10.10. und 05.12.2023**
(3 Abende, je 3 UE) jeweils 17.00 - 19.15 Uhr online

Ort	Teilnahme	Punkte
	12 Personen (max.)	je 3
Online	175 Euro	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

- Zielgruppe:** Führungskräfte und alle Interessierten
- Thema:** Kennen Sie jemanden, der nicht über Stress oder zu wenig Zeit klagt? Chronischer Zeitmangel und Stress sind schon zur Normalität geworden. Unsere Strategien hingegen damit umzugehen sind häufig nicht ausreichend, um uns vor Daueranspannung, Hektik, Versagensangst, Gereiztheit oder ähnlichem zu bewahren. Dieses Seminar soll Sie unterstützen, vor allem Ihre Strategien im Umgang mit Zeitmangel und Stress zu optimieren.
- Inhalte:**
- > Was sind meine Zeitdiebe und Stressoren? Wie kann ich Ihnen konstruktiv begegnen?
 - > Der eigene Umgang mit Aufgaben, Zeitdruck und Stress
 - > Wodurch ergibt sich bei mir Zeitmangel und Stress?
 - > Welchen Einfluss kann ich auf äußere Bedingungen nehmen?
 - > Prioritäten setzen: Arbeiten nach dem Pareto-Prinzip
 - > Wie beeinflussen meine Einstellungen zu Arbeit und Qualität mein persönliches Zeit- und Stressmanagement?
 - > Wo setze ich meine persönlichen Grenzen im Umgang mit Anforderungen und Stress?
 - > Was kann ich tun, um mich wieder zu entspannen?
- Ziele:** Die Teilnehmer erkennen ihre Stärken, Schwächen und Einstellungen im persönlichen Umgang mit Zeit und Stress.
Die Teilnehmer erarbeiten Strategien für ein effektives Zeit- und Stressmanagement.
- Methoden:** Die Seminarinhalte werden interaktiv erarbeitet und visualisiert. Der Seminarablauf ist gekennzeichnet von einem Wechsel zwischen Plenums-, Einzel- und Kleingruppenarbeit, sowie praktischen Übungen.
- Referent:** Rüdiger Berg
Dipl.-Psychologe, Beratung, Training, Coaching, Arbeitsschwerpunkte in der Beratung und Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen für Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Dienstleistung und Industrie, Freiburg
- Termin:** **27.06.2023** 09.00-17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	16 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	165 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt



Online Live Seminar

- Zielgruppe:** Alle Interessierten im Gesundheitswesen
- Thema:** Ein gutes Selbst- und Zeitmanagement ist heute die Voraussetzung, sich in einer immer komplexer werdenden Welt auf Dauer erfolgreich zurechtzufinden. Die Fähigkeit sich zu motivieren, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für berufliche und private Herausforderungen. Die typischen Fallen liegen zwischen Verzettelung und Überforderung. Ein gutes Zeitmanagement hilft, die richtigen Strukturen zu schaffen, um aktiv den Alltag zu gestalten. Ziel ist es, die eigene Leistungsfähigkeit auch in stressigen Zeiten zu erhalten und gut mit neuen Herausforderungen umgehen zu können. Die richtige Zeitmanagement-Technik, die am besten zur eigenen Persönlichkeit sowie den anstehenden Aufgaben passt, sichert den Erfolg.
Ein lösungsfokussiertes Vorgehen ist dabei ein wichtiges Instrument für effizientes Arbeiten und mehr Freude und Optimismus im Alltag.
- Inhalte:**
- > Die eigenen Motivatoren identifizieren
 - > Faktoren für langfristig erfolgreiche Motivationsstrategien
 - > Zeitmanagement-Techniken
 - > Welche Zeitmanagement-Technik passt zu mir?
 - > Tools für effizientes Arbeiten und mehr Freude im Alltag
- Methoden:** Kurzvorträge kombiniert mit Übungseinheiten, Erfahrungsaustausch
Online Live Seminar (aktivierte Kamera wird vorausgesetzt), der Zugangslink wird per Mail zugeschickt.
Gleichbleibende Gruppe, die Termine können nur komplett gebucht werden.
- Referentin:** Sabine Westerhoff
Dipl. Psychologin in eigener Praxis, Trainerin, Coach, Konstanz
- Termin:** **27.09. und 28.09. 2023**
(2 Vormittage) jeweils 09.00-13.00 Uhr online

Ort	Teilnahme	Punkte
	12 Personen (max.)	je 5 
Online	130 Euro	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Pflegedokumentation

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aller Gesundheitseinrichtungen
- Thema:** Die weiter zunehmenden komplexen pflegerischen Leistungsangebote stellen hohe Anforderungen an alle Praktizierenden, ihre Dokumentation den gesetzlichen und institutionellen Vorgaben entsprechend umfassend zu gestalten.
Ein wichtiger Baustein der Fach- und Methodenkompetenz von professionell Pflegenden ist eine den beruflichen Kompetenzen entsprechende adäquate schriftliche Beschreibung und Präsentation der erbrachten Pflege.
Mit Bezugnahme auf Instrumente der Leistungsabrechnung, pflegetheoretischer und rechtlicher Perspektiven werden Anforderungen an die Erstellung von Pflegeberichten im Praxisalltag diskutiert.
- Inhalte:**
- > Kurzer geschichtlicher Rückblick
 - > Auffrischung zum Pflegeprozess
 - > Rechtliche Aspekte zur Pflegedokumentation
 - > PKMS und DRG
 - > Der Pflegebericht mit Dokumentationsbeispielen
- Referentin:** Elisa Johannsdottir
Gesundheits- und Krankenpflegerin (B.Sc. University of Iceland), Management im Gesundheitswesen und Pflegewissenschaften (M.Sc. Royal College of Nursing, London, Manchester University), Weiterbildung Krankenhausmanagement, über 15 Jahre Erfahrung im Pflegemanagement, seit 2012 Dozentin für Pflegeberufe, Pflegesachverständige für Amtsgerichte, Lehrbeauftragte an Fachhochschulen, Michelfeld
- Termin:** **11.10.2023** 09.00 - 12.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	25 Personen (max.)	4 

Excel Grund- und Aufbaukurs

Zielgruppe: Mitarbeitende aus dem Gesundheitsbereich in Assistenz, im Sekretariat und in der Ambulanzadministration, Interessierte

Thema: Die Schulungen für Mitarbeitende im Gesundheitswesen bieten die Möglichkeit, speziell die Kenntnisse zu erwerben, die im Klinik- oder Praxisalltag gefordert werden. Sie gewinnen Sicherheit und Geschicklichkeit im Umgang mit dem Excel Programm.

- Grundlagen:**
- > Im Tabellenblatt navigieren
 - > Zellen aktivieren, markieren, verändern etc.
 - > Automatischer/manueller Zeilenumbruch
 - > Formate (wichtigste Befehle)
 - > Verschieben/Kopieren etc.
 - > Bezugsarten/Absoluter Bezug
 - > Fehlermeldungen in Excel
 - > Funktionen
 - > Verschachtelte Funktionen
 - > Die WENN – Funktion

- Vertiefung:**
- > Arbeiten mit Listen
 - > Funktionen SVERWEIS und WVERWEIS
 - > Pivot – Tabellen
 - > Datenanalyse in Excel

Referent: Wendelin Usselmann
Diplom Netzwerkbetreuer mit Telekommunikationstechnik, Lehrkraft für EDV und Rechnungswesen, Ravensburg

Termine: **02.05.2023 und 23.05.2023** jeweils 14.30 - 17.45 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	14 Personen (max.)	
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	105 Euro Grundlagen und Vertiefung können nur zusammen gebucht werden	

Brandschutzhelfer

Ausbildung und Befähigung nach DGUV Information 205-023

- Zielgruppe:** Mitarbeitende und Führungskräfte
- Thema:** Ein Brand stellt für jedes Unternehmen eine ernste Gefährdung dar. Besonders gefährdet sind Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege, da sich in diesen Einrichtungen Personen aufhalten, die sich zum Teil im Brandfall nicht selbst retten können. Umso größer ist die Verantwortung des Unternehmers, dafür zu sorgen, dass Beschäftigte sich im Brandfall richtig verhalten und so Patienten, Sachwerte und die Einrichtung wirkungsvoll schützen können.
Wir bieten Ihnen mit der für Ihr Unternehmen gesetzlich verpflichtenden Brandschutzhel-ferausbildung nach DGUV Information 205-023 eine Ausbildung, die auf die Bedürfnisse des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege zugeschnitten ist.
Der Praxisteil der Ausbildung besteht aus einer realitätsnahen Übung, die mit Hilfe einer Brandsimulationsanlage, zahlreichen Übungsfeuerlöschern und Anschauungsobjekten durchgeführt wird. In diesem Sinne: Wasser marsch!
- Inhalte:**
- Theorie:
- > Grundzüge des Brandschutzes
 - > Betriebliche Brandschutzorganisation
 - > Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
 - > Gefahren durch Brände
 - > Verhalten im Brandfall
- Praxis:
- > Handhabung von Feuerlöschern
 - > Löschtaktiken
- Methoden:** Der theoretische Teil besteht aus kurzen Vorträgen mit Frage- und Diskussionsrunden. Der praktische Teil der Ausbildung findet an der Brandsimulationsanlage im Freien statt. Um dem Wetter angepasste Kleidung wird gebeten.
- Referent:** Jannik Kümpflein
Sicherheitsingenieur (B.Sc.) und Brandschutzbeauftragter der Oberschwabenklinik gGmbH
- Termin:** **22.09.2023** 14.30 - 17.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	
	85 Euro	



3

Selbstmanagement Kommunikation Zusammenarbeit



Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben
GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

Verantwortung

Warum es Spaß macht, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen

- Zielgruppe:** Alle Interessierten im Gesundheitswesen
- Thema:** Da kann ich Ihnen helfen...“, „Da sind Sie bei uns richtig...“: diese Sätze hören die meisten von uns gerne – warum gehen wir selbst inzwischen häufig so sparsam mit ihnen um? Verantwortung zu übernehmen und zu übertragen macht ein gutes Arbeiten im Team aus. Die Atmosphäre im Team wird maßgeblich geprägt durch eine gute Kommunikation sowie die Einstellung, dass Aufgaben grundsätzlich von den Teammitgliedern gemeinsam zu erfüllen sind.
- Inhalte:**
- > Basisfaktoren für Verantwortungsübernahme
 - > Eigenverantwortung und Teamverantwortung
 - > Delegation: Was kann/will ich delegieren? Was nicht?
 - > Verantwortung als Resilienzfaktor für den Einzelnen und das Team
- Methoden:** Kurzvorträge kombiniert mit Übungseinheiten, beratender Austausch im Plenum
- Referentin:** Sabine Westerhoff
Dipl. Psychologin in eigener Praxis, Trainerin, Coach, Konstanz
- Termin:** **26.04.2023** 09.00-17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	16 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Teamplayer oder Einzelkämpfer?

Erfolgreich ist, wer beides kann!

neu

- Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich
- Thema:** In unserer Arbeitswelt sind wir häufig auf uns allein gestellt und meistern täglich schwierige Situationen ganz alleine. Und doch sind wir in ein Team eingebettet und sind auf das Zusammenarbeiten mit Kolleginnen, Kollegen, Vorgesetzten und Mitarbeitenden anderer Berufsgruppen angewiesen. Diese können jedoch eine andere Vorgehensweise als wir haben und dadurch entstehen Konflikte und häufig Reibungsverluste. Wir wollen an diesem Tag zum einen unsere Stärken erforschen und zum anderen Situationen, die zu Konflikten führen, analysieren, um besser damit umzugehen. Darüber hinaus lernen wir ein Kommunikationstool kennen, was uns ermöglicht, schwierige Situationen im Team und in Zweiergesprächen erfolgreich zu meistern. In Übungen werden wir uns auch dem Thema „Nein sagen und Grenzen setzen“ widmen, ganz egal ob die Abgrenzung hierarchisch nach oben oder nach unten geht.
- Inhalte:**
- > Impulsreferate
 - > Analyse von Situationen, die für mich schwierig sind und einen neuen konstruktiven Umgang damit finden
 - > Kennenlernen vom Kommunikationstool HerzSprechen®, bei dem die eigene Verletzlichkeit Raum und Wertschätzung erfährt
 - > Lernen, Unterstützung zu finden
 - > Mein Wertesystem in Bezug auf meine Arbeit bestimmen
- Methoden:** Austauschübungen, Körperübungen, Impuls - Vortrag, Selbstreflexion
HerzSprechen® ist ein vom Institut Bewusster Leben und Lieben e.V. entwickeltes Kommunikationstool mit klaren Strukturen und Regeln für Gespräche, z.B. dass jeder genügend Redezeit bekommt. Dies gibt Sicherheit im Gespräch und die Kommunikation wird entschleunigt. Ein besonders hilfreiches Merkmal ist, dass dem Gegenüber in Echtzeit die aktuelle Gefühlslage mitgeteilt wird, noch während dieser spricht. Dadurch wird gewährleistet, dass auch schwierige Gesprächsinhalte konstruktiv und in Ruhe besprochen werden können. Es eignet sich sowohl für Gespräche zu zweit wie auch in Gruppen.
- Referent:** Karl Schmidberger
Fachkrankenschwester Anästhesie-/ Intensivmedizin, Algesiologische Fachkraft, Leiter für Ausdrucks und Tanztherapie, Coach, Seminarleiter beim Institut Bewusster Leben und Lieben e.V..
- Termin:** **14.03.2023** 09.00-17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8 
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Humorvoll leben und arbeiten!

- Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich
- Thema:** Volksweisheiten wie: „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, kennt jeder. Doch wie können Sie in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit, Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden werden!
Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden bekommen aufgezeigt, wie sie humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren können. Denn gerade, wenn wir Humor am nötigsten brauchen, verlässt er uns am schnellsten - im Stress. Ziel des Seminars ist es, Humor bewusst als wertvolle Ressource für den Alltag zu entwickeln und zu bewahren. So können Sie in Stresssituationen gelassener reagieren und Sie steigern Ihre eigene Resilienz.
- Inhalte:**
- > Selbstverständnis von Humor
 - > Vorteile und Grenzen von Humor
 - > Humor als Bewältigungsstrategie
 - > Stressbewältigung und Resilienzförderung mit Humor
 - > Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?
 - > Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor?
- Methoden:** Lockerer Vortrag und humorvolle Moderation, Teamarbeiten, interaktiver Austausch, kommunikative Beispielübungen
- Ziele des Seminars:** Humor kann gezielt als Bewältigungsstrategie bei Stress genutzt werden, Konflikte können humorvoll entschärft werden, Grenzen des „guten“ Humors werden diskutiert, Steigerung der eigenen Resilienz ist mit Humor möglich, die Zusammenhänge von Humor und Glück werden gemeinsam erarbeitet.
- Referent:** Matthias Prehm
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Mitgliedschaft DGF und DBFK, Inhaber der HumorPille®, Lachyoga-Leiter, Trainer im Gesundheitswesen, Autor und Kolumnist, Großenbrode
- Termin:** **26.06.2023** 09.00 - 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	8 
	175 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Freude im Berufsalltag mit Positiver Psychologie

- Zielgruppe:** Alle Interessierten aus allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens
- Thema:** Menschen in Gesundheitsberufen sind vielfältigen psychosozialen Belastungen ausgesetzt. Für die eigene Gesunderhaltung bietet das Konzept der Positiven Psychologie (nach Seligman) verschiedene Ansätze, trotz emotionaler und körperlicher Belastungen die eigenen Ressourcen zu nutzen, ein inneres Gleichgewicht zu halten, Freude und positive Beziehungen im Berufsalltag zu erleben. Achtsamkeit ist dabei ein weiterer Ansatz, Präsenz im Hier und Jetzt zu entwickeln. Das Training bietet einen vertrauensvollen Rahmen, in dem die Selbstreflexion zu wichtigen Bestandteilen der Resilienz möglich wird. Der kollegiale Austausch, Partnerübungen und Selbstreflexion ermöglichen neue Ansätze der positiven Lebensgestaltung. Ein schriftlicher Trainingsbegleiter mit umfangreichen Übungsanleitungen unterstützt die Umsetzung im Alltag.
- Inhalte:**
- > Wissenschaftliche Grundlagen Positiver Psychologie
 - > Grundbedürfnisse / positive Emotionen
 - > Haltungen und Ressourcen der Positiven Psychologie
 - > Die positiven Momente wahrnehmen und nutzen
 - > Achtsamkeit im Alltag
 - > Verbundenheit - Gestaltung positiver Beziehungen im Alltag
 - > Glaubenssätze kennenlernen und verändern
 - > Umgang mit schwierigen Arbeitssituationen – kollegiale Beratung
 - > Umsetzung im Alltag
- Methoden:** Um einen offenen und praxisorientierten Erfahrungsaustausch zu gewährleisten, werden neben der Achtsamkeitspraxis Trainerinputs, Partnerübungen, Feedback und Selbstreflexion angeboten. Vertraulichkeit wird gemeinsam vereinbart. Für die Umsetzung erhalten die Teilnehmenden einen schriftlichen Trainingsbegleiter und Anregungen für ein Lerntagebuch.
- Referentin:** Sybille Gottlob
Diplom Soziologin, Seit 1995 systemischer Coach und Führungskräftetrainerin, MBSR-Trainerin (Mindful Based Stress Reduction) – Achtsamkeit in Unternehmen, Yogalehrerin BDY / ZPP in Unternehmen, Hergatz
- Termin:** **03.07.2023** 09.00 - 17.00 Uhr
- Hinweis:** Bitte in bequemer Kleidung kommen.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8 
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Achtsame Kommunikation in Gesundheitsberufen

- Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Thema:** Menschen in Gesundheitsberufen sind in besonderer Weise gefordert, achtsam und ressourcenorientiert mit Patienten, Bewohnern, Kollegen und Mitarbeitern zu kommunizieren. Hierbei hilft die Haltung der Achtsamkeit, die von Akzeptanz, Geduld, Wertschätzung und Gelassenheit geprägt ist. Achtsamkeit bedeutet die Möglichkeit, im Hier und Jetzt präsent zu sein und die innere Mitte zu halten. Achtsamkeit fördert ein Verständnis, das durch Klarheit, Präsenz und Empathie geprägt ist. Die Gestaltung achtsamer Kommunikation schafft Raum für einen offenen, vertrauensvollen Austausch und wertschätzende Feedbackprozesse. Menschen können so ressourcenschonend im Kontakt mit sich und den Gesprächspartnern kommunizieren. Die Kollegiale Beratung in Verbindung mit Achtsamkeit bietet dabei hilfreiche Ansätze im Berufsalltag. So können Mitarbeitende herausfordernde Situationen konstruktiv, achtsam und ressourcenorientiert gestalten.
- Inhalte:**
- > Grundlagen der achtsamen Kommunikation
 - > Achtsame Grundhaltungen
 - > Achtsamkeitspraxis: Innehalten, Wahrnehmung, Atmung, Meditation
 - > Innere Ressourcen erschließen
 - > Achtsame Gesprächsführung und Sprache
 - > Feedbackprozesse
 - > Anspruchsvolle Gesprächssituationen bewusst gestalten
 - > Kollegiale Beratung zur Auflösung anspruchsvoller Situationen
 - > Umsetzung im Alltag
- Methoden:** Um einen offenen und praxisorientierten Erfahrungsaustausch zu gewährleisten, werden neben der Achtsamkeitspraxis Trainerinputs, Partnerübungen, Kollegiale Beratung und Selbstreflexion angeboten. Die Teilnehmer werden gebeten, eigene Fälle aus der Praxis mitzubringen
- Referentin:** Sybille Gottlob
Dipl. Soz., Führungskräftetrainerin und systemischer Coach, MBSR Trainerin (Mindful Based Stress Reduction), Hergatz
- Termin:** **28.09.2023** 09.00-17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8  Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

- Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich
- Thema:** Gelingende Kommunikation ist die Basis unseres sozialen Miteinanders. Verbale Gewalt in der Kommunikation, die oftmals nicht als diese erkannt wird, kann Kommunikation uneffektiv und ineffizient machen. Ansprachen an Mitarbeitende, Kollegen und Kolleginnen oder Führungskräfte bleiben wirkungslos, Kontakte mit Patienten münden in frustrierenden Erlebnissen oder Missverständnissen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg ist eine kraftvolle Möglichkeit, empathisch zu kommunizieren und echtes Verstehen möglich zu machen. Die sogenannte „Sprache des Friedens“ hat eine verbindende und deeskalierende Kraft und unterstützt eine konstruktive Kommunikation sowie ein kooperatives Miteinander zwischen den Menschen. In Organisationen ist die GFK eine populäre Methode, um Kommunikationsprozesse zu optimieren, das Teamwork zu stärken und Krisen und Konflikte zu managen. In dem Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der GFK kennen. Sie erkennen die Wirkung einer wertschätzenden Grundhaltung sich selbst und anderen gegenüber und erlangen Verständnis bezüglich der lebensbestimmenden Bedeutung von Bedürfnissen. Außerdem erlernen und üben die Teilnehmenden den 4-Schritt der GFK und reflektieren die Bedeutung und den Transfer in ihren beruflichen Alltag.
- Methoden:** Tell-Show-Do, interaktive Didaktik – um den Transfer der Inhalte in den Arbeitsalltag der Teilnehmenden zu befördern.
- Referentin:** Maria Holm
Mediatorin BM®, Ausbilderin in Mediation BM®, Coach INeKO, Agile Master INeKO, Heidelberg, arbeitet seit über 12 Jahren spezialisiert auf den Bereich Konfliktmanagement als Trainerin, Mediatorin und Coach und begleitet in ihren Workshops Teilnehmende mit großer Freude dabei, ihre eigenen Kompetenzen zu spüren und zu erweitern.
- Termin:** **21.07.2023** 09.00 - 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8  Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Herausfordernde Situationen in der Pflege meistern

Krisenintervention und Stressbearbeitung

neu

- Zielgruppe:** Alle interessierten Pflegefachpersonen, v.a. aus Intensivstationen und Notaufnahmen
- Thema:** In akuten Krisen- und Notfallsituationen gelangen Pflegefachpersonen oftmals an ihre Grenzen, Patienten und Klienten, deren Angehörigen und auch sich selbst gerecht zu werden. Wie die passenden Worte finden? Welche Schritte als nächstes einleiten? Wie auf einen plötzlichen Todesfall professionell und empathisch reagieren? Wer muss informiert werden und welche Hilfsangebote gibt es? Wie mit Belastungen und möglicherweise traumatisierenden Erfahrungen umgehen? Wie gelange ich wieder zu mehr Selbstsicherheit und Handlungskompetenz?
Diese Kompetenzen gilt es immer wieder zu trainieren, sich neu anzueignen, aufzufrischen und interessante Aspekte mit in die Praxis zu nehmen.
- Inhalte:**
- > Grundlagen der Krisenintervention, pflegerische Krisenintervention, Konzepte und Theorien
 - > Präklinische und klinische Krisenkompetenz
 - > Hilfestruktur und Anlaufstellen nach einem Notfall
 - > Rechtliche Rahmenbedingungen
 - > Handlungskompetenz und Selbstsicherheit wieder zurückgewinnen
 - > Abschiednahme von Verstorbenen
 - > Überbringen schlechter Nachrichten an Angehörige
- Methoden:** Impulsreferat, praktische Übungen in Kleingruppenarbeit, beratender Austausch im Plenum
- Referent:** Georg Johannes Roth
MBA Sozial- und Gesundheitsmanagement, Pflegepädagoge B.A., Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Fachkraft für psychosoziale Notfallnachsorge und Stressbearbeitung nach Belastung, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Chur, Kanton Graubünden
- Termin:** **10.10.2023** 08.30-12.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	4 

Rückschläge meistern Wie man aus Krisen lernen kann

neu

- Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Thema:** „Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden“ ist ein bekanntes Zitat des dänischen Philosophen Søren Kierkegaard. Dieser Satz gilt ganz besonders auch in Krisen, die man im Leben zwangsläufig durchläuft. Ganz egal, ob es sich um eine Sinnkrise in der Arbeitswelt oder im privaten Bereich (z.B. in der Partnerschaft), eine Krankheit, einen Unfall, den Verlust eines Menschen durch Trennung oder Tod handelt oder irgendeine andere Krise. Der Satz: „Denk doch mal positiv“ ist in solchen Situationen meist nicht hilfreich und führt eher zu noch mehr Frustration. Wenn es so einfach wäre, hätte man es schon lange getan.
Das Seminar soll Möglichkeiten aufzeigen, aus der Opferrolle, in die ich gekommen bin, heraus zu schlüpfen. Welchen Nutzen kann ich aus einer momentan unerfreulichen Situation für mich ziehen? Wie finde ich zurück in meine Kraft und werde wieder Gestalter, Gestalterin meines Lebens? Ein erster Schritt ist die Akzeptanz und das Annehmen der Situation, so wie sie sich im Moment darstellt, mit allen Facetten wie Wut, Trauer, Verletztheit und ähnlichen Gefühlen.
Wir lernen an diesem Seminartag in Übungen neue Möglichkeiten kennen, die Situation im Hier und Jetzt zu verändern. Über die Krise hinaus versuchen wir, die Lage von einem anderen Standpunkt aus zu betrachten und daraus resultierende Chancen zu erkennen.
- Inhalte:**
- > Information zum Thema Krisen und Krisenbewältigung
 - > Kennenlernen von TRE (Tension/Trauma Release Exercises), heilsames Zittern nach David Bercelli
 - > Kennenlernen der Trauma-Arbeit nach Dr. Peter Levine (SE, Somatic Experiencing)
 - > Kennenlernen des EMDR-Prozesses nach Dr. Francine Shapiro
- Methoden:** Austauschübungen, Impuls - Vortrag, Körperübungen als Soforthilfe in belastenden Situationen, Selbstreflexion.
Die obigen Inhalte werden vom Referenten seit Jahren als Hilfe zur Selbstregulation in einem nicht-therapeutischen Setting angewendet und dienen dazu, sich selbst beruhigen zu können, wenn unschöne und belastende Erinnerungen oder Ereignisse auftauchen.
- Referent:** Karl Schmidberger
Fachkrankenpfleger Anästhesie-/ Intensivmedizin, Algesiologische Fachkraft, Leiter für Ausdrucks- und Tanztherapie, Coach, Seminarleiter beim Institut Bewusster Leben und Lieben e.V..
Als Mensch selbst durch einige Krisen gegangen. Angststörung vor 22 Jahren, eine Krebserkrankung.
- Termin:** **23.03.2023** 09.00-17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8  Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Professionelles Wartemanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens

neu

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die in ihrem beruflichen Alltag mit wartenden Klientinnen, Klienten, Patientinnen, Patienten und Angehörigen arbeiten. Es sind Mitarbeitende aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Krankenversorgung und Pflege sowie Praxen, Tageskliniken u.v.m. angesprochen.

Thema: Auf etwas warten zu müssen ist im Gesundheitswesen meist mit negativen Gefühlen der Unsicherheit, Ungeduld, Sorge und evtl. Angst verbunden - das Ausharren und Warten auf einen Termin, auf eine Untersuchung, eine Diagnose oder das Warten auf Angehörige in Notfall- und Extremsituationen. Hat Warten also etwas mit Emotionen und Gedanken zu tun? Was ist Warten überhaupt? Neben vielen spannenden Fragen rund um Warten und Zeitgefühl ist eines sicher: Sie ganz persönlich können die Qualität des systembedingten Wartens bei sich in der Einrichtung optimieren und nachhaltig verbessern. Neben der Zufriedenheitssteigerung bei Wartenden steigt automatisch auch Ihre eigene Zufriedenheit. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene systembedingte Wartesituation in ihrem beruflichen Umfeld. Sie wissen um die Wichtigkeit der Gedanken und Gefühle beim Wartemanagement. Sie kennen die Grundlagen der Wartepsychologie, des Wartemanagements. Die Teilnehmenden entwickeln praktische Ideen und passgenaue Massnahmen, um Warten in Zukunft attraktiver zu gestalten. («Warten, aber richtig!» ein Buch von German Quernheim (2017) diente als Ideengeber für das hier ausgeschriebene Seminar).

Inhalte:

- > Theoretische Grundlagen zu den Themen: Arten des Wartens, Wartepsychologie und Wartemanagement
- > Kommunikation und Haltungen schärfen, auch im Umgang mit Beschwerden und Unzufriedenheit
- > Besondere Aspekte des Wartens
- > Wartemanagement der Zukunft: Möglichkeiten für mehr Zufriedenheit
- > Tipps und Tricks für den Praxisalltag

Methoden: Kurze Vorträge, Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit

Referent: Georg Johannes Roth
MBA Sozial- und Gesundheitsmanagement, Pflegepädagoge B.A., Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Fachkraft für psychosoziale Notfallnachsorge und Stressbearbeitung nach Belastung, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur, Kanton Graubünden

Termin: **12.06.2023** 14.30-17.45 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	4  Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Schlagfertig und gelassen Mit persönlichen Angriffen und Killerphrasen umgehen

- Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Thema:** Wer hat das nicht schon einmal erlebt, dass einem einfach die Worte fehlen. Und im Nachhinein fällt uns dann ein, was wir auf eine unpassende Bemerkung gerne geantwortet hätten. Aber Schlagfertigkeit und Gelassenheit kann gelernt und trainiert werden. Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen, um schlagfertig zu sein, und welche Möglichkeiten gibt es, auf unzulängliche Bemerkungen zu reagieren?
- Inhalte:**
- > Voraussetzungen für schlagfertige Kommunikation
 - > Schlagfertigkeit und die eigene Persönlichkeit
 - > Die Rhetorik hinter der Schlagfertigkeit
 - > Die Lust am Witz
 - > Formulierungskunst und Sinnverdrehung
- Methoden:** Der Seminarablauf ist gekennzeichnet von einem Wechsel zwischen Plenums- und Kleingruppenarbeit sowie praktischen Übungen.
- Referent:** Rüdiger Berg
Dipl.-Psychologe, Beratung, Training, Coaching, Arbeitsschwerpunkte in der Beratung und Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen für Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Dienstleistung und Industrie, Freiburg
- Termin:** **15.03.2023 oder 26.06.2023** jeweils 09.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	16 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	165 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Ausdruckskraft für die Stimme

neu

- Zielgruppe:** Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen, Lehrende für Pflegeberufe, Praxisanleitende, Stationsleitungen, Menschen mit Sprechberufen, alle Interessierten
- Thema:** Sie lernen den ganzen Körper als Resonanzraum für Ihre Stimme zu nutzen und erfahren, wie Sie Ihr Stimmpotenzial ausschöpfen können. Mit wirksamen Stimm-, Atem- und Körperwahrnehmungsübungen gelangen Sie in einen ausgewogenen Muskeltonus. Besondere Lockerungsübungen für Hals- und Nackenmuskulatur schaffen mehr Freiraum für den Kehlkopf und die Stimme. Kreative Ausdrucksübungen aktivieren die Atmung und Sie erleben, wie die Stimme klangvoll und authentisch wirkt. Die erlernten praktischen Übungen lassen sich leicht in Beruf und Alltag integrieren.
- Inhalte:**
- > Anatomische Einführung zur Funktionsweise der Stimme
 - > Zusammenhänge von Atmung, Haltung, Muskeltonus und Stimme
 - > Atem- und Ausdrucksübungen
 - > Sprechübungen zur Artikulation
 - > Kiefer- und Zungenlockerungsübungen
 - > Vokal- und Konsonantenatmung
 - > Stimmpflege, Tipps für Heiserkeit und für den Alltag
- Methoden:** Stimm- und Atemübungen, Partnerübungen, Übungen zum Stressabbau und zur körperlichen Entspannung
- Referentin:** Elke Rosenzweig
Atem- und Stimmpädagogin, AFA-Diplom®, atem-entfalten, Eckental
- Termin:** **23.06.2023** 09.00-16.30 Uhr
- Hinweis:** Bitte bringen Sie eine Decke und Socken mit, Matten sind vorhanden.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8  Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Stressbewältigung mit Achtsamkeit

neu

- Zielgruppe:** Alle Interessierten aus allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens
- Thema:** Achtsamkeit ist eine wirkungsvolle und alltagstaugliche Methode zur Stressbewältigung und insbesondere für psychosoziale und Pflegeberufe geeignet. Achtsamkeit bedeutet die Möglichkeit, im Hier und Jetzt präsent zu sein und die innere Mitte zu finden. Zunehmend können äußere Stressauslöser und innere Stressreaktionen mit einem größeren inneren Abstand betrachtet werden. Durch Akzeptanz, Geduld und Loslassen entwickeln wir innere Gelassenheit und können den Herausforderungen des (Berufs-) Alltags entspannter begegnen.
- Inhalte:**
- > Grundlagen der Achtsamkeit
 - > Grundhaltungen der Achtsamkeit
 - > Innehalten – achtsames Wahrnehmen
 - > Körperbewusstheit mit Body-Scan und Yoga
 - > Stressauslöser, Stressreaktionen, physiologische und mentale Wirkung
 - > Atemmeditation – Bedeutung der Atmung
 - > Stressverstärker – psychologische Hintergründe
 - > Copingstrategien – Umgang mit Stress
 - > Transfer
- Methoden:** Das angebotene Training ermöglicht den Teilnehmenden, Methoden der Stressbewältigung mit Achtsamkeit unter Anleitung kennen zu üben. Es werden psychologische Hintergründe vermittelt, eigene Stressauslöser und Stressmuster in Partnerarbeit und der Gruppe reflektiert und Ansätze für die Umsetzung im Beruf und Alltag entwickelt. Das Üben und der kollegiale vertrauliche Austausch sind zentrale Bestandteile des Trainings. Ein umfangreicher Trainingsbegleiter mit vielfältigen Anregungen und Anleitungen unterstützt den Praxistransfer.
- Referentin:** Sybille Gottlob
Diplom Soziologin, seit 1995 systemischer Coach und Führungskräftetrainerin, MBSR-Trainerin (Mindful Based Stress Reduction) – Achtsamkeit in Unternehmen, Yogalehrerin BDY/ZPP in Unternehmen, Hergatz
- Termin:** **12.10.2023** 09.00-17.00 Uhr
- Hinweis:** Bitte bequeme Kleidung, Socken, zwei Decken und ein Kissen mitbringen.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8 
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Schultern, Nacken und Kiefer entspannen – mit dem bewussten Atem

neu

- Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Thema:** Bei Anspannung und in Stresssituationen atmen viele Menschen flach und hastig. Unbewusst halten sie die Luft an, ziehen die Schultern nach oben oder knirschen mit den Zähnen. Auf Dauer beeinflusst eine flache Atmung die Sauerstoffversorgung und Leistungsfähigkeit unseres Körpers. Sie lernen, körperliche Anspannung bewusst „loszulassen“, um Ihre gesamte Atemkraft zu nutzen. Im Workshop werden achtsame Atem- und Körperwahrnehmungsübungen mit Bewegung angeleitet, um Muskelverspannungen zu lösen und den persönlichen Atemrhythmus zu schulen. Wirksame Entspannungsübungen für die Schultern, Nacken und Kiefer bringen wieder Lockerheit und Wohlfühl in Ihren Alltag.
- Inhalte:**
- > Anatomische Einführung zur Stresswirkung im Körper sowie zur Wirkungsweise des Atems und dessen Zusammenhänge im Körper - Lockerungsübungen für den ganzen Körper um den Muskeltonus zu harmonisieren (Ziel: Eutonus)
 - > Kieferlockerungsübungen
 - > Zungenübungen
 - > Schulter-, Nacken- und Kieferentspannungsübungen
 - > Übung für Körperwahrnehmung
 - > Kurzsequenzen „Übungen für den beruflichen Alltag“
- Methoden:** Kurzvorträge, Übungen
- Referentin:** Elke Rosenzweig
Atem- und Stimmpädagogin, AFA-Diplom®, atem-entfalten, Eckental
- Termin:** **24.03.2023** 09.00-16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8  Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Rhythmus und Gesundheit Gesund bleiben im Schichtdienst

- Zielgruppe:** Alle Interessierten im Gesundheitswesen
- Thema:** Jeder Mensch hat seinen eigenen Rhythmus. Diesen mit der Arbeitswelt in Einklang zu bringen, stellt eine Herausforderung dar. Die Teilnehmenden dieses Seminars lernen ihren persönlichen Rhythmus besser kennen. Dadurch entwickeln sie Strategien, um mit ihren kognitiven, emotionalen und sozialen Ressourcen besser zu haushalten und diese zu regenerieren. Sie lernen den gesundheitsschädlichen Zusammenhang zwischen einer Desynchronisation des persönlichen und des Arbeitsrhythmus kennen und erhalten dementsprechend praktische Tipps zur Gesunderhaltung. Lernen Sie Ihre innere Uhr kennen und beziehen Sie Ihren persönlichen Rhythmus in die Arbeitsgestaltung mit ein.
- Inhalte:**
- > Biorhythmus und Chronobiologie; Endogene und exogene Zeitgeber
 - > Zeiterfahrung, Zeitmanagement und Zeithygiene
 - > Schlafhygiene, Schlaftyp
 - > Schichtdiensttoleranz ermitteln und positiv beeinflussen
 - > Desynchronisationsstörungen und gesundheitliche Belastungen im Schichtdienst reduzieren
 - > Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Gestaltung der Schichtarbeit, z. B. zu Ernährung, Entspannung und Bewegung
- Methoden:** Kurze Vorträge, praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Selbsterfahrungen, Tests zur Reflexion
- Referent:** Jörg Schmal
M.A. Angewandte Gesundheitswissenschaften, Pflegepädagoge B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachautor, Seminarleiter für Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Waldburg
- Termin:** **16.03.2023** 09.00 - 17.00 Uhr
- Besonderes:** inkl. Buch zum Thema: „Ausgeschlafen - Gesund bleiben im Schichtdienst für Gesundheitsberufe“, Jörg Schmal (2015).

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8 
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt



4

PflegeIntensiv! Schmerzmanagement Hygiene



Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben
GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

- Voraussetzungen:** Pflegefachkräfte mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe. Mit mind. einjähriger Berufserfahrung, davon müssen sechs Monate im Fachgebiet der Weiterbildung stattgefunden haben.
- Anmeldeunterlagen:** Anschreiben, Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses und Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis der beruflichen Tätigkeit von mindestens 12 Monaten, davon sechs Monate im Bereich der Weiterbildung.
- Verlauf:** Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 Stunden à 45 Minuten) und einen praktischen Teil (2350 Stunden). Die Dauer der Weiterbildung beläuft sich auf zwei Jahre und wird berufsbegleitend in modularer Form in der Gesundheitsakademie in Weingarten angeboten.
- Schwerpunkte im Unterricht:** Der Unterricht findet zu großen Teilen in Präsenz an der Gesundheitsakademie statt. In den Fachmodulen werden Kernaufgaben in der Intensiv- und Anästhesiepflege sowie komplexe Pflegesituationen in der Anästhesie und der Intensivpflege vermittelt.
- Praxis:** Die praktische Ausbildung findet in folgenden Einsatzgebieten statt:
600 Stunden operative Intensivpflege, 600 Stunden konservative Intensivpflege
800 Stunden Anästhesie, 350 Stunden zur Verteilung auf die vorgenannten Bereiche oder weiterer Funktionsbereiche.
- Weiterbildungsleitung:**
Günther Schmid
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrer für Pflegeberufe, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Michaela Metzler
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin i.St., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Beginn:** **April 2023**
- Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung über eine unserer Kooperationskliniken (S. 7) und auf Anfrage.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	25 Personen (max.)	8 
	Gebühr auf Anfrage	

Weiterbildung pädiatrische Intensivpflege nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

Voraussetzungen: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen nach Beendigung der Ausbildung mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe. Mit mind. einjähriger Berufserfahrung, davon müssen sechs Monate im Fachgebiet der Weiterbildung stattgefunden haben.

Anmeldeunterlagen: Anschreiben, Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses und Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis der beruflichen Tätigkeit von mindestens 12 Monaten, davon sechs Monate im Bereich der Weiterbildung.

Verlauf: Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 Stunden à 45 Minuten) und einen praktischen Teil (2350 Stunden). Die Dauer der Weiterbildung beläuft sich auf zwei Jahre und wird berufsbegleitend in modularer Form in der Gesundheitsakademie in Weingarten angeboten.

Schwerpunkte im Unterricht: Der Unterricht findet zu großen Teilen in Präsenz an der Gesundheitsakademie statt. In den Fachmodulen werden Kernaufgaben in der Pädiatrie, Neonatologie und Anästhesiepflege, sowie komplexe Pflegesituationen in diesen Bereichen vermittelt.

Praxis: Die praktische Ausbildung findet in folgenden Einsatzgebieten statt: 600 Stunden interdisziplinäre Kinderintensivstation oder auf einer neonatologischen Intensivstation mit ausgewiesenen Kinderintensivplätzen, 660 Stunden neonatologische Intensivstation, 350 Stunden Anästhesie, 740 Stunden zur Verteilung auf die vorgenannten Bereiche.

Weiterbildungsleitung:
 Günther Schmid
 Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrer für Pflegeberufe, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

 Michaela Metzler
 Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin i.St., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Beginn: **auf Anfrage**

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung über eine unserer Kooperationskliniken (S. 7) und auf Anfrage.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	Gebühr auf Anfrage	8 

Weiterbildung Intermediate Care nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbil- dungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pfle- geberufe) vom 22. Oktober 2020

Voraussetzungen: Pflegekräfte mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, 1 Jahr Berufserfahrung davon 6 Monate auf einer Intermediate Care Einheit.

Thema: Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung im Fachgebiet Intermediate Care Pflege befähigt Teilnehmende, Patientinnen und Patienten entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen. Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung begegnen die Teilnehmenden komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln, indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der zu versorgenden Personen werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen.

Die Weiterbildung Intermediate Care ist nach der Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg gesetzlich geregelt. Die Weiterbildung Intermediate Care ist in ein modulares Konzept mit den Weiterbildungen Intensivpflege und Anästhesie, Pädiatrische Intensivpflege und Notfallpflege eingebettet. Das bedeutet, dass die Modulinhalte der Intermediate Care Weiterbildung z.T. auf die anderen Weiterbildungen angerechnet werden können.

**Weiterbildungs-
leitung:**

Günther Schmid

Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Leiter der Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Lehrer für Pflegeberufe, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Verlauf:

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in modularer Form und umfasst mindestens 360 UE Theorie (in Blockwochen, davon max. 15% selbstgesteuertes Lernen) und mindestens 900 Stunden praktische Weiterbildung unter fachkundiger Anleitung. Der praktische Teil der Weiterbildung findet in festgelegten Einsatzbereichen in der eigenen Einrichtung oder in Kooperationseinrichtungen statt. Es sind Modul- und Abschlussprüfungen zu absolvieren.

**Schwerpunkte im
Unterricht:**

- > Basismodul: Intermediate Care – Berufliche Grundlagen anwenden und Entwicklungen initiieren und gestalten.
- > Fachmodul 1: Kernaufgaben in der Intermediate Care Pflege wahrnehmen.
- > Fachmodul 2: Spezielle Pflege- u. Behandlungsmaßnahmen von Patientinnen u. Patienten kompetent unterstützen, durchführen und evaluieren.
- > Fachmodul 3: Besondere Pflegesituationen in der Intermediate Care Pflege bewältigen.

Blockwochen:

**09.-13.01.2023, 20.-24.02.2023, 13.-17.03.2023,
08.-12.05.2023, 26.-30.06.2023, 17.-21.07.2023,
18.-22.09.2023, 16.-20.10.2023, 20.-24.11.2023**
Mündliche Abschlussprüfung 15.12.2023

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	30 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	4170 Euro	Hinweis: Diese Weiterbildung wird nur bei einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl durchgeführt

Weiterbildung Notfallpflege nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbil- dungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

Zielgruppe:	Pflegekräfte mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, die in einer Notaufnahme beschäftigt sind.
Voraussetzungen:	Lebenslauf, Zeugnis und Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis einer beruflichen Tätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege oder in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege nach Beendigung der Ausbildung von mindestens 12 Monaten, davon sechs Monate in einer Notaufnahme. Beim Vorliegen einer Weiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie können Module nach Prüfung anerkannt werden.
Strukturvoraussetzungen der Klinik:	Eine interdisziplinäre/zentrale Notaufnahme (im 24-Stunden-Betrieb, als räumlich und organisatorisch eigenständige Einheit), welche die regelhafte Versorgung aller im Eckpunktepapier für die notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung in Klinik und Präklinik (EPP) genannten Diagnosen gewährleistet und durchführt (mindestens zwei operative Hauptfachabteilungen, zwei konservative Hauptfachabteilungen, eine Intensivstation gemäß der Mindestanforderung der DKG zur Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, eine Anästhesieabteilung im 24-Stundenbetrieb). Nachweis der Kooperation mit einer Lehrrettungswache. Die Praxisanleitungen in den praktischen Einsatzbereichen müssen durch Praxisanleitende mit einer Berufserfahrung von mindestens einem Jahr im entsprechenden Fachgebiet durchgeführt werden.
Verlauf:	Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Der Unterricht wird in acht Unterrichtsblöcken (je 5 Tage mit 40 Stunden) pro Weiterbildungsjahr an der Gesundheitsakademie angeboten. Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 UE) und einen praktischen Teil (1800 Stunden), Modulprüfungen, praktischen Leistungsnachweisen sowie einer praktischen, mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung.
Einsatzgebiete der praktischen Weiterbildung:	Mindestens 920 Stunden in einer Notaufnahme, davon mindestens 300 Stunden in einer zentralen oder interdisziplinären Notaufnahme; mindestens 260 Stunden Intensivstation; mindestens 200 Stunden Anästhesie; mindestens 120 Stunden präklinische Notfallversorgung (Rettungsdienst), 300 Stunden sind auf die vorgenannten Einsatzbereiche oder weitere wie z.B. OP, Kreissaal, Herzkatheter, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit zu verteilen.
Weiterbildungsleitung:	Martin Schniertshauer, Angewandte Psychologie B.Sc., cand. M.Sc., Gesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Notfallsanitäter, Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben Dr. med. Kerstin Kunz, Ärztliche Leiterin der Fachweiterbildung Notfallpflege, Chefärztin einer zentralen Notaufnahme, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Klinische Akut- und Notfallmedizin, Ravensburg
Beginn:	06.11.2023
Anmeldung:	Verbindliche Anmeldung über eine unserer Kooperationskliniken (siehe S.7) u. auf Anfrage.

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	40 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	Gebühr auf Anfrage	

Fachkundelehrgang I „Techn. Sterilisationsassistent/in“

Geprüft und zertifiziert durch die Deutsche
Gesellschaft für Sterilgutversorgung DGSV e.V.



Zielgruppe: Mitarbeitende aus AEMP, MVZ, Quereinsteiger, examiniertes Pflegepersonal, OTA-Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr, Teilnehmende der OP-Fachweiterbildung

Zulassungsvoraussetzungen: Empfehlungen der DGSV:
Praktische Erfahrungen bei der Aufbereitung von Medizinprodukten, Unterrichtssprache deutsch, Hauptschulabschluß bzw. vergleichbare Schul- oder Berufsbildung

Kompetenzen: Der Fachkunde I-Lehrgang hat einen Umfang von 15 Tagen (drei Blockwochen). Während dieser Lehrgangszeit eignen Sie sich grundlegende Kenntnisse der Mikrobiologie und Krankenhaushygiene einschließlich der verschiedenen Reinigungs- und Sterilisationsverfahren an.
Grundlagen der Instrumentenkunde, Informationen zur Organisation der Sterilgutversorgung gehören ebenso zum Lernprogramm wie Rechtsgrundlagen und Qualitätssicherung. Gerüstet mit diesem Wissen können Sie auf akute Situationen und Veränderungen im Arbeitsprozess professionell reagieren. In Ihrer Verantwortlichkeit haben Sie nun die Kompetenz erworben, Medizinprodukte nach dem erfolgten Aufbereitungs- und Sterilisationsprozess freizugeben.

Inhalte: Das Curriculum des Lehrgangs ist gemäß §8 Abs.4 MPBetreibV und entspricht der Fortbildungs- und Prüfungsempfehlung der DGSV. Der Fachkundelehrgang schließt mit einer schriftlichen und praktisch-mündlichen Prüfung ab. Der Absolvent erhält nach erfolgreicher Teilnahme das Zertifikat der DGSV und ein Zeugnis der Gesundheitsakademie.

Referierende: Cornelia Bille und ein Team aus Fachexperten der AEMP

Termin: **Auf Anfrage**

Dieses Seminar kann auch als Inhouseseminar angeboten werden.

Zulassung zur Prüfung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht
Praktikum in einer AEMP vor Kursbeginn mit 150 Stunden, während des Kurses mit 80 Stunden auf der Grundlage der Tätigkeitskataloge der DGSV.

AZAV: Eine Maßnahmenzertifizierung wird beantragt.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnhlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	20 
	1600 Euro	Hinweis: Dieses Seminar wird nur bei einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl durchgeführt

Sachkundelehrgang für die Aufbereitung von Endoskopen

4

Geprüft und zertifiziert durch die Deutsche
Gesellschaft für Sterilgutversorgung DGSV e.v..



Zielgruppe: Mitarbeitende, die mit der Aufbereitung von flexiblen Endoskopen in Endoskopieeinheiten in Krankenhaus und Praxis betraut sind, examiniertes Pflegepersonal, Teilnehmer der OP-Fachweiterbildung

Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Medizinalfachberuf oder Fachkunde1-Kurs nach DGSV.

Kompetenzen: Dieser Kurs beschäftigt sich intensiv mit „einer“ Fachdisziplin der Aufbereitung von Medizinprodukten, der Fachdisziplin „Aufbereitung Endoskope“. Sie lernen das Innenleben eines Endoskops kennen, den Aufbau der Arbeitskanäle und was zu tun ist, wenn nichts mehr geht. Nach Absolvieren des Kurses haben Sie die Kompetenz, flexible Endoskope und Zubehör fachgerecht aufzubereiten und für den Einsatz freizugeben.

Zulassungsvoraussetzungen zur

Lernerfolgskontrolle: Regelmäßige Teilnahme am theoretischen Unterricht

Referent: Matthias Klar
Dipl. Kaufmann, Hygienefachkraft, Schulung und Beratung im Gesundheitswesen, Trittau

Termin: **06.02.-10.02.2023** (40 UE) jeweils 08.30 - 15.45Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	10 
	690 Euro	Hinweis: Dieses Seminar wird nur bei einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl durchgeführt

Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie

Anerkannt von der DEGEA

Auf Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und des
DEGEA-Curriculums

- Zielgruppe:** Krankenschwestern u. Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger mit und ohne absolvierte Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst, Krankenschwestern und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger in der Endourologie und Kardiologie, Arzthelferinnen und Arzthelfer bzw. Medizinische Fachangestellte mit und ohne absolvierter Fachqualifikation gastroenterologische Endoskopie, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind
- Anerkennung:** Die Kurse sind von der DEGEA anerkannt. Sie sind auf Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und des DEGEA-Curriculums „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie für Endoskopiepflege und -assistenzpersonal“ konzipiert.
- Inhalte:** Durch das Seminar sollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Sedierungsmaßnahmen endoskopischer Eingriffe erlangt und vertieft werden:
- > Wie die Struktur und Prozessqualität für eine sichere Sedierung auszusehen hat
 - > Welche Qualifikationen für ärztliches und nicht-ärztliches Personal notwendig sind
 - > Welche Tätigkeiten im Rahmen einer Sedierung auf jeden Fall von einem qualifizierten Arzt durchzuführen sind
 - > Welche Tätigkeiten speziell auch im Rahmen einer Propofolsedierung an nicht-ärztliches Assistenzpersonal delegiert werden können
- Ablauf:** 24 UE gliedert in theoretischen Unterricht und praktische Übungen. Zur Vorbereitung auf das Seminar wird ein Studienbrief zur Bearbeitung zugeschickt. Zur Vertiefung der erworbenen theoretischen Kenntnisse wird ein Praktikum von 5 Tagen in einer Anästhesieabteilung oder einer Endoskopieabteilung empfohlen, die die Anforderungen aus der Leitlinie umsetzt.
- Prüfung:** Das Seminar beinhaltet eine schriftliche Prüfung. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis und Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopiefachberufe.
- Referierende:** ekw.concept! - Institut für Beratung, Bildung und Training
Elisabeth Kern-Wächter und Team
Endoskopiefachkrankenschwester, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Institut ekw.concept, Walldorf
- Termin:** **19.07.-21.07.2023** **Anmeldeschluss 01.06.2023**
(3 Tagesseminar) jeweils 09.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	12 
	690 Euro	Hinweis: Dieses Seminar wird nur bei einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl durchgeführt

- Zielgruppe:** Mitarbeitende der Zentralen Notaufnahme, von Ambulanzen oder Praxen, die beruflich mit der Versorgung von Stützverbänden/Gipsverbänden von Patientinnen und Patienten beschäftigt sind. Das Seminar richtet sich sowohl an Erfahrene, die ihre handwerkliche Geschicklichkeit verbessern möchten, als auch an neue Mitarbeitende, die „Gipsen oder Anlegen von Stützverbänden“ lernen möchten.
- Thema:** Zunächst erfolgt im Seminar eine theoretische Einweisung zum Anlegen von Stützverbänden. Dies beinhaltet unter anderem: Aufbau, Ausmaß Gelenkstellungen, haftungsrechtliche und durchführungsverantwortliche Inhalte sowie die Dokumentationspflicht und Qualitätsmanagement aller am Patienten beteiligten Personen. Es werden weiter die Handhabung und Vorteile unterschiedlicher Materialien besprochen. Die Teilnehmenden werden befähigt, angeordnete Gips- oder synthetische Stützverbände selbstständig fachgerecht anzulegen. Die Informationen für die zu behandelnden Personen zum Umgang mit Stützverbänden und den empfohlenen Verhaltensregeln werden in den praktischen Übungen nochmals vertieft.
- Inhalte:**
- > Indikationen für eine Immobilisationsmaßnahme
 - > Funktionsstellungen, Gelenkstellungen
 - > Anlegen von Gipslonguetten und von zirkulärem Weissgips
 - > Anlegen von synthetischen Longuetten und zirkulären Stützverbänden
 - > Dokumentation über angelegte Verbände am Patienten
 - > Wer ist befähigt, Stützverbände am Patienten anzulegen?
 - > Neuerungen in der Anlage von Stützverbänden (Stützverbände zum Baden)
 - > Qualitätsmanagement, Standards erstellen und einführen
- Besonderes:** Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt. Es wird vorausgesetzt, dass jeder Teilnehmende bereit ist, unter Anleitung zu gipsen, bzw. sich eingipsen zu lassen. Am ersten Tag werden die oberen Extremitäten, am zweiten Seminartag die unteren Extremitäten eingegipst. Es wird um entsprechende Bekleidung (Arbeitskleidung) gebeten: Arme und Beine sollten freigemacht werden können.
- Referierende:**
- Ute Müller
Verband- und Gipsfachkraft, Krankenschwester in der Zentralen Notaufnahme, Praxisanleiterin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Klaus Bürger
Trainer für Verband- u. Gipsfachkräfte DVG, Bildungsreferent DVG, Augsburg
- Termin:** **16.06. und 17.06.2023** (2 Tagesseminar) jeweils 08.30 -16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	10  Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt
	380 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Reanimation in der Pädiatrie

Für Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachkräfte

4

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Hebammen, Entbindungspfleger, Ärztinnen und Ärzte aus der Geburtshilfe und Pädiatrie

Thema: Die Teilnahme an diesem Seminar befähigt, schnell und folgerichtig die Reanimation bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen einzuleiten und durchzuführen.

Methoden: Vortrag und praktische Übungen an Beatmungspuppen

Referentinnen: Alisa Höß
Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Alisa Kölbl
Fachkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Sophia Neusser
Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Termine zur Auswahl:

25.01.2023	22.02.2023
27.03.2023	18.07.2023
26.10.2023	

(Halbtagesseminar) jeweils von 14.30 – 17.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>20 Personen (max.)</p> <p>75 Euro</p>	<p>3</p>  <p>Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt</p>

EKG - Die Basics

EKG - Für Fortgeschrittene

4

Zielgruppe: Pflegefachkräfte aller Bereiche, interessierte Ärztinnen und Ärzte

Inhalte Basics:

- > Grundlagen EKG: Elektrophysiologie der Herzerregung
- > EKG Standard-, Ergänzungsableitungen
- > Indikationen und Kontraindikationen des Belastungs-EKGs
- > Praktische Durchführung eines Belastungs-EKGs
- > Abbruchkriterien und Komplikationen
- > Anlagetechniken und Rhythmusanalyse, praktische Übungen
- > Indikationen für ein Langzeit-EKG

Inhalte für Fortgeschrittene:

- > Herzrhythmusstörungen: Systematik der EKG-Analyse
- > Erkennen von verschiedenen Herzrhythmusstörungen
- > Veränderungen der P-Welle, des QRS-Komplexes, der ST-Strecke, Schenkelblock, das Infarkt-EKG
- > Definition, Indikation und Durchführung der Defibrillation, Kardioversion und des Herzschrittmachers
- > Indikation, Durchführung und mögliche Komplikationen bei der Elektrophysiologischen Untersuchung

Referierende: Claudia Fink
Krankenschwester, Leitung Med. Funktionsabteilung (Kardiologie, Endoskopie), Dozentin im Gesundheitswesen, Medizin Campus Bodensee, Klinikum Friedrichshafen

Frank Sauter
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Leitung medizinische und operative ITS, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Heiner Terodde
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Medizin Campus Bodensee, Klinikum Friedrichshafen

Termin Basics: **02.05.2023** 14.30 - 17.45 Uhr

Termin für Fortgeschrittene: **15.06.2023** 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnhlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>25 Personen (max.)</p>	<p>4/8 </p>
	<p>85 Euro Basics 95 Euro Für Fortgeschrittene</p>	<p>Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt</p>

Delir

Ein präsenten, jedoch unterrepräsentiertes Thema

4

neu

Zielgruppe: Pflegefachkräfte der Intensivstationen und Anästhesie, von IMC Stationen und andere interessierte Klinikmitarbeitende

Thema: Die Sensibilisierung des interprofessionellen Teams zum Delir und seinen Folgen.

- Inhalte:**
- > Definition Delir
 - > Daten & Fakten (empirische Erkenntnisse)
 - > Assessmentinstrumente (Fokus auf CAM – ICU)
 - > Delirprohylaxe (Fokus Lichttherapie)
 - > Nicht medikamentöse Delirtherapie
 - > Medikamentöse Delirtherapie

Methoden: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Fallkasuistik

Referent: Lucas Schliz
 Pflege B.A., cand. MScN, Gesundheits- und Krankenpfleger, Intensivstation Fachklinik Wangen, Gesundheits- und Krankenpfleger ambulanter Pflegedienst Intermed, Wangen, Bachelorstudium Pflege an der RWU Ravensburg – Weingarten, Masterstudium Advanced Nursing Practice an der UMIT Tirol

Termin: **06.03.2023** 14.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	24 Personen (max.)	3  Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Schädel-Hirn-Traumata / Hirnblutungen

Formen, Therapie, Komplikationen und Pflege

4

neu

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte der Intensivstationen und Anästhesie, von IMC Stationen und andere interessierte Klinikmitarbeitende
- Thema:** Dieser Refresher für Fachpflegekräfte bearbeitet Schädel-Hirn-Traumata als eine komplexe Pflegesituation. Entscheidend ist eine adäquate Versorgung des Patienten, die korrekte Einschätzung bei veränderter Bewusstseinslage und eine rasche Handlungskompetenz bei neurologischen Notfallsituationen.
- Neben den allgemeinen anatomischen Grundlagen erfahren die Teilnehmenden alles über die Besonderheiten bei der Pflege von betroffenen Patienten.
- Inhalte:**
- > Grundlagen Hirnblutungen
 - > Neuromonitoring
 - > Hirndrucksonden / Drainagen in der NCH
 - > Spezielle Pflege bei Schädel- Hirn- Trauma
- Methoden:** Kurzvortrag und Fallbeispiel
- Referentin:** Margarita Frikel
 Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin, Unterrichtsassistentin in der ATA Ausbildung / Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin im Studium, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Termin:** **25.09.2023** 14.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnhlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>24 Personen (max.)</p>	<p>3</p>  <p>Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt</p>

Der adipöse Patient auf der Intensivstation

Adipositas-Chirurgie

4

neu

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte der Intensivstationen und Anästhesie, von IMC Stationen und andere interessierte Klinikmitarbeitende
- Thema:** Die Häufigkeit, mit der Patienten mit Adipositas anästhesiologisch oder intensivmedizinisch behandelt werden, nimmt kontinuierlich zu. Fachpflegekräfte der verschiedenen Abteilungen werden bei diesem Seminar speziell auf die pflegerischen und intensivmedizinischen Herausforderungen der adipösen Patienten geschult.
- Inhalte:**
- > Operationstechniken/Ablauf
 - > Atmung/Beatmung
 - > Zu erwartende Komplikationen (Herz-Kreislaufsystem, Wundheilung,...)
 - > Frühmobilisation
 - > Prophylaktische Maßnahmen
 - > Ernährungsmanagement postoperativ
- Methoden:** Kurzvortrag und Fallarbeiten
- Referenten:**
- Dr. med. Stefan Tange
Sektionsleitung Adipositas-Chirurgie, Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie und Proktologie, Medizincampus Bodensee, Friedrichshafen
- Heiner Terodde
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Medizincampus Bodensee, Friedrichshafen
- Termin:** **09.10.2023** 14.00 – 17.45 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>24 Personen (max.)</p>	<p>5</p> 
	<p>85 Euro</p>	

Infarktbedingter kardiogener Schock

Diagnose, Monitoring und Therapie

Aktuelle Behandlung des Herzinfarkts

neu

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte der Notaufnahmen, Intensivstationen oder IMC-Stationen und andere interessierte Klinikmitarbeitende
- Thema:** Das Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Leitlinien und das aktuelle Vorgehen zur Diagnostik, Intervention und Behandlung des infarktbedingten kardiogenen Schocks eines Patienten auf der Intensivstation zu besprechen. Zudem werden allgemeine Behandlungsstrategien des Myokardinfarkts thematisiert.
- Inhalte:**
- > Myokardinfarkt: Allgemeine Diagnostik und Behandlung
 - > Der Patient im kardiogenen Schock: Behandlungsstrategien und Überwachung auf Intensivstation
 - > S3 Leitlinie „Infarktbedingter kardiogener Schock – Diagnose, Monitoring, Therapie“
 - > S1 Leitlinie „Intensivpflegerische Versorgung von Patienten mit infarktbedingtem kardiogenen Schock“
- Methoden:** Kurzvorträge, Fallarbeiten
- Referent:** Dr. med. Stefan Dworzak
Leitender Oberarzt der Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termin:** **24.04.2023** 14.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>24 Personen (max.)</p>	<p>3</p>  <p>Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt</p>

Prolongiertes Weaning (S2k-Leitlinie)

4+

neu

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte der Notaufnahmen, Intensivstationen oder IMC-Stationen und andere interessierte Klinikmitarbeitende
- Thema:** Weaning, fachgerechtes Entwöhnen von der Beatmung ist ein präsent Thema auf der Intensivstation. Um Patienten erfolgreich zu Weanen benötigt es geschultes Personal, regelmäßige fachliche Weiterbildung und Informationen zum Stand der aktuellen Leitlinien.
- Inhalte:**
- > Definition, Ablauf und Vorgehen Weaning
 - > Weaningkriterien/Abbruchkriterien
 - > Einstellen der Beatmung
 - > Weaningversagen
 - > Aktuelle Assessmentinstrumente
 - > Leitliniengerechtes Vorgehen
 - > Nutzen eines Weaningprotokolls
- Methoden:** Kurzvortrag und Fallarbeit
- Referent:** Dr. med. Christoph Andritschky
Facharzt für Innere Medizin, Waldburg-Zeil Fachkliniken, Wangen
- Termin:** **27.06.2023** 14.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>24 Personen (max.)</p> <p>75 Euro</p>	<p>3</p>  <p>Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt</p>

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus dem ambulanten und stationären Bereich
- Thema:** Gerade für Patienten, die über eine längere Zeit immer wieder medikamentöse Therapien benötigen oder z.B. über eine PCA dauerhaft Schmerzmedikamente erhalten (z.B. im onkologischen Bereich) bietet der Portkatheter einen einfachen, dauerhaften Zugang in das venöse Gefäßsystem oder den Spinalraum.
Die Handhabung und Versorgung von Portsystemen erfordert von Pflegefachkräften Sicherheit und umfängliches Wissen bezüglich des Aufbaus und Art der gängigen Systeme, der anatomischen Lage der implantierten Katheter und über das richtige Verhalten bei möglichen Komplikationen und Zwischenfällen.
Das Seminar bietet das notwendige Hintergrundwissen und Raum zum praktischen Üben und für die Erörterung von Fragen.
- Inhalte:**
- > Definition Portkatheter
 - > Indikationen
 - > Implantation eines Portkatheters
 - > Aufbau des Portkathetersystems
 - > Auswahl der Portkanüle
 - > Portpunktion (mit Übung)
 - > Ziehen einer Portnadel (mit Übung)
 - > Spülung und Verbandswechsel
 - > Verhaltensempfehlungen zur Pflege von Portkathetern
 - > Verhalten bei Zwischenfällen
- Referentin:** Cornelia Frick
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St. Elisabeth-Stiftung QM Biberach
- Termin:** **15.06.2023 oder 05.12.2023** 09.00 - 12.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	4 
	75 Euro	

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen
- Thema:** Die Arzneimitteltherapie ist ein wesentlicher Bestandteil der heutigen Medizin und der Umgang mit Tabletten, Tropfen und Infusionen gehört für Pflegefachkräfte zum Stationsalltag. Unter den Medikamenten finden sich häufig „problematische“ Arzneimittel wie z.B. Betäubungsmittel, bei deren Dokumentation rechtliche Vorgaben eingehalten werden müssen, oder sog. CMR-Arzneimittel (CMR= cancerogen, mutagen, reproduktionstoxisch), von denen gesundheitliche Gefahren ausgehen können. Darüber hinaus stellen moderne Arzneiformen (z.B. Retardtabletten oder wirkstoffhaltige Pflaster) intelligente, hochtechnisierte aber auch äußerst sensible Systeme dar, die bei nicht sachgerechter Anwendung ihre Wirksamkeit verlieren oder im schlimmsten Fall der zu versorgenden Person sogar schaden können. Schärfen Sie Ihr Bewusstsein für die richtige Anwendung von Arzneimitteln, damit diese zum Wohl des Patienten eingesetzt werden und das Arzneimittelmanagement auf Station und in der ambulanten Pflege in Zeiten knapper Personalressourcen strukturiert und effizient durchgeführt wird.
- Inhalte:**
- > Teilbarkeit und Sondengängigkeit von festen Arzneiformen
 - > Besonderheiten bei Aufbewahrung, Lagerung und Haltbarkeit von Arzneimitteln (z.B. Haltbarkeit nach Anbruch)
 - > Umgang mit potenziell gefährlichen Arzneistoffen (z.B. Zytostatika)
 - > Informationsbeschaffung: Die fabelhafte Welt der AMeLI® (Elektronische Arzneimittel-liste)
 - > Betäubungsmittel und Dokumentation: Alles was Recht ist?!
- Referent:** Dr. rer. nat. Jörg Bickeböller-Friedrich
Chefapotheker, Zentralapotheke, Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termin:** **02.05.2023** 09.00 –12.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	24 Personen (max.)	4 
	75 Euro	

- Zielgruppe:** Mitarbeitende im Sekretariat und Medizinische Fachangestellte
- Thema:** Das Seminar vermittelt Ihnen, wie Sie schnell und folgerichtig Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen.
- Inhalte:**
- > Häufige Krankheitsbilder und Symptome erkennen
 - > Erkennen von Notsituationen
 - > Wie löst man Reanimations-Alarm aus?
 - > Wo befindet sich der Notfallkoffer?
 - > Einfache Lagerungstechniken
 - > RR-Messung
 - > Basic Life Support
- Referenten:**
- Markus Härter
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Bernhard Röhrig
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termine:** **17.04.2023 oder 19.06.2023** jeweils 14.30 - 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>20 Personen (max.)</p>	
	<p>75 Euro</p>	

Algesiologische Fachassistenz / Schmerzexperte zertifiziert durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und Personal aus medizinischen Assistenzberufen, z. B. aus ambulanten Einrichtungen, Hospizeinrichtungen, Intensivstationen, Schmerzzambulanzen, Praxen und operative Stationen, Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege oder med. Assistenzberuf
- Thema:** Die Weiterbildung, die mit dem Aufbaukurs abgeschlossen ist, hat zum Ziel, die pflegerischen Kompetenzen zu erweitern und die Qualitätssicherung in der Versorgung chronischer Schmerzpatientinnen und -patienten sicher zu stellen.
Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Betroffene und Angehörige zu informieren, zu schulen und zu beraten.
- Referierende:**
- Dr. med. Tobias Baldauf, Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Schmerztherapeut, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Simone Barensteiner, Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Algesiologische Fachassistentin, Entspannungstrainerin, Yoga-Lehrerin, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Helmut Beck, Facharzt für Anästhesie, Oberarzt Anästhesie, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Simone Burkert, Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege, algesiologische Fachassistentin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, DGÄHAT: AT, PMR, Hypnose (Masterclass), Schmerztherapie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Ute Dreher, Krankenschwester, Pain Nurse, Ravensburg
- Anne Gruninger, Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaxpertin, Kneipp-Trainerin, Entspannungspädagogin, Ravensburg
- Bernd Harrer, Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Oberarzt Anästhesie, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Steffen Hoppe, Physiotherapeut, Schmerzzentrum, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Natascha Köhler, Kinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Algesiologische Fachassistentin, Aromaxpertin, Fachkraft für Komplementäre Pflege, Waldburg
- Dr. Michael Ludwig, Dipl. Psychologe, Schmerzzentrum, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Bernhard Röhrig, Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Algesiologischer Fachassistent, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. med. Jürgen Ruf, Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Ltd. Oberarzt, Anästhesie/Schmerztherapie, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Dörthe Wagner, Physiotherapeutin, Schmerzzentrum, Westallgäu-Klinikum, Wangen

Termin:

Grundkurs 17.04. – 19.04.2023

(3 Seminartage mit 22,5 UE à 45 min)

Inhalte:

- > Grundlagen: Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- > Schmerzarten
- > Schmerzeinschätzung und -dokumentation bei Personen mit chronischen Schmerzen
- > Planungs- und Koordinierungskompetenzen
- > Schulung und Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- > Psychologische Aspekte des Schmerzes
- > Multimodales Therapiekonzept
- > Pflegende als Co-Therapeuten
- > Medikamentöse Schmerztherapie, Akutschmerztherapie, Invasive Schmerztherapie

Termin:

Aufbaukurs 20.04. und 21.04.2023

(2 Seminartage mit 19 UE à 45 min)

Inhalte:

- > Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome
- > Nichtmedikamentöse Therapieverfahren (Physikalische Medizin und Rehabilitation, Naturheilverfahren, TENS, Akupunktur)
- > Neuropathische Schmerzen
- > Tumorschmerz
- > Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen
- > Schmerzmanagement bei alten und dementiell erkrankten Menschen
- > Organisationsformen: Grundlagenkenntnisse zu Prozessmanagement, Projektmanagement, Qualitätsmanagement (intern und extern), Personalmanagement, Schnittstellenmanagement, Sicherstellen, Aktualisierung und Weiterentwicklung von Fachwissen
- > Lernerfolgskontrolle im Multiple Choice Verfahren, Evaluierung

Besonderes:

Beide Kurse müssen für die Erlangung des Zertifikats zusammen gebucht werden! Den Stundenplan mit den täglichen Anfangszeiten erhalten Sie vor Beginn der Weiterbildung.

Dieses Kursformat gibt es nur noch 2023. Ab 2024 wird diese durch die Deutsche Schmerzgesellschaft zertifizierte Weiterbildung neu mit einem umfassenderen Lehrplan mit mindestens 2 Wochen Präsenzveranstaltung angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie unter 0751 – 87 3312.

Ort	Teilnahme	Punkte
	24 Personen (max.)	12 10 
Westallgäu-Klinikum Am Engelberg 29 88239 Wangen	Grundkurs: 450 Euro (DGSS-Mitglieder 400 €)	Aufbaukurs: 400 Euro (DGSS-Mitglieder 380 €)

Schmerztherapie

Die Basics

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte von ambulanten Pflegediensten, Medizinische Fachangestellte aus Praxen, und andere interessierte Mitarbeitende aus dem Gesundheitswesen
- Thema:** Pflegefachkräfte sind unmittelbar mit den Schmerzen der zu behandelnden Personen konfrontiert und oft selbst nicht zufrieden mit der Art und Weise wie die Situation verläuft. Die Gründe dafür gestalten sich sehr unterschiedlich und reichen von Unwissenheit über verschiedene Schmerzerfassungsinstrumente, bis hin zu Nichtbeachtung der Interventionsschwelle bei Schmerzen.
Ziel dieses Einstiegsseminars zum Thema Schmerz ist, Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit Schmerz betroffenen zu schaffen. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Vor- und Nachteile der gängigen Therapiemöglichkeiten kennen zu lernen. Die in der Therapie angewendeten Materialien und Medikamente werden gezeigt und der Umgang geübt oder besprochen.
Die Medikation spielt in der Schmerztherapie eine große Rolle, doch die Fehlerhäufigkeit bei der Verabreichung von Medikamenten ist hoch. In Grundzügen werden sowohl die Darreichungsformen wie auch das Zusammenspiel mit der Ernährung der Betroffenen diskutiert.
- Inhalte:**
- > Welche Aufgaben hat die Pflegefachkraft in Bezug auf das Schmerzmanagement?
 - > Wie entsteht Schmerz?
 - > Welche Schmerzerfassungsinstrumente gibt es?
 - > Wie kann der Schmerz bei kognitiv beeinträchtigten Menschen eingeschätzt werden?
 - > Welches sind die gängigen Möglichkeiten der Schmerztherapie und die Rolle der Sachkundigen?
 - > Was ist bei der Verabreichung von schmerzlindernden Medikamenten zu beachten?
- Methoden:** Impulsvorträge, Demonstration, Diskussion
- Referentin:** Natascha Köhler
Fachkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege, Algesiologische Fachassistentin, Fachkraft für komplementäre Pflege, Waldburg
- Termin:** **15.05.2023** 14.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>24 Personen (max.)</p>	<p>4</p>  <p>Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt</p>

Schmerztherapie und Schmerzmanagement

Vertiefungsseminar

- Zielgruppe:** Algesiologische Fachassistenten, Pain Nurses, Pflegefachkräfte mit Interessensschwerpunkt Schmerz aus allen Gesundheitseinrichtungen
- Thema:** Ziel des Vertiefungskurses ist es, professionell Pflegenden weiteres praxisnahes Handlungswissen zu vermitteln. Erfahrungen aus dem Berufsalltag in drei ausgewählten Themenbereichen der Schmerztherapie und des Schmerzmanagements werden mit hoher Expertise ausgetauscht.
- Inhalte:**
- > Schmerztherapie mit Kathetern in der postoperativen Medizin
 - > Cannabis - Stellenwert in der Schmerztherapie
 - > Erschöpfung durch die Arbeit mit chronischen Schmerzpatienten
- Methoden:** Vorträge, Diskussionen, Erfahrungsaustausch
- Referierende:**
- Dr. med. Tobias Baldauf
Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Schmerztherapeut, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Natascha Köhler
Algesiologische Fachassistentin, Fachkraft für komplementäre Pflege, Waldburg
- Termin:** **16.06.2023** 09.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>25 Personen (max.)</p>	<p>8</p> 
	<p>95 Euro</p>	

Schmerzmanagement in der Pflege

Bei chronischen Schmerzen

Bei akuten Schmerzen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen

Akute Schmerzen: In diesem Seminar geht es um die systematische Schmerzeinschätzung und Schmerzdokumentation bei akuten Schmerzen und um die adäquate Umsetzung und die Kontrolle von Wirkung und Nebenwirkungen der Schmerztherapie. Auch die Schulung und Beratung von Betroffenen und Angehörigen gehört zu einem umfassenden Schmerzmanagement.

- > Schmerzentstehung und Schmerzwahrnehmung
- > Einschätzen und Dokumentation der Schmerzintensität
- > Medikamentöse Behandlungsgrundlagen akuter und/oder postoperativer Schmerzen
- > Nichtmedikamentöse Verfahren der Schmerzlinderung

Chron. Schmerzen: Chronische Schmerzen kommen immer häufiger vor. Deshalb hat der Expertenstandard des DNQP eine große Bedeutung für die pflegerische Versorgung von Betroffenen und alten Menschen; es geht um ein Schmerzmanagement, das ihnen eine möglichst große Schmerzlinderung bei möglichst großer Lebensqualität verschafft.

- > Zielgruppenspezifische Assessments
- > Differenzierung von akutem und chronischem Schmerz
- > Instrumente zur Selbst- und Fremdeinschätzung
- > Medikamentöse und nicht-medikamentöse Vorgehensweise zur Schmerzreduktion
- > Verlaufsbeobachtung und -dokumentation
- > Reflexion des pflegerischen Beitrags in einem interdisziplinären Team
- > Schulung und Beratung

Referierende: Ute Dreher
Krankenschwester, Pain Nurse, Ravensburg

Bernhard Röhrig
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Algesiologischer Fachassistent, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Akute Schmerzen: **08.05.2023** 08.30 – 12.00 Uhr

Chron. Schmerzen: **08.05.2023** 13.00 – 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>30 Personen (max.)</p> <p>jeweils 75 Euro</p>	<p>je 4 </p>

Schmerz

Naturheilkundliche Pflegeinterventionen

Zielgruppe:	Alle Interessierten
Thema:	Die moderne multimodale Schmerztherapie ermöglicht, das Beste aus der Welt der klassischen Schulmedizin und aus der Naturheilkunde zusammen zu bringen. Naturheilkundliche Pflegemaßnahmen ergänzen und bereichern das therapeutische Angebot. Die Betroffenen erleben, wie durch achtsame Berührungen und Einreibungen - mit ausgewählten Substanzen – verschiedene Wickel und Auflagen sowie duftende Ölmischungen aus der Welt der Aromapflege in Kombination mit Entspannung eine Verbesserung der Lebensqualität erreicht werden kann.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> > Grundlagenwissen Wickel z.B. Quark, Kartoffel, Retterspitz > Grundlagen zum Umgang mit Ölmischungen aus der Aromapflege > Einfache Abstriche und Einreibungen > Hinweise zu Kneipp-Maßnahmen > Entspannung mit Duft
Methoden:	Referat, ggf. Partnerarbeit falls möglich, Austausch
Referentin:	Anne Gruninger Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Ravensburg
Termin:	16.05.2023 09.00 – 17.00 Uhr
Besonderes:	Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, vier Stoff- oder Geschirrhandtücher, ein großes Wolltuch oder Badehandtuch, eine Wärmflasche, ein kleines Kissen.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	8 
	105 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Weiterbildung zur Hygienefachkraft

4

Staatlich anerkannt, in einem Jahr in Vollzeit

Zielgruppe: Pflegefachkräfte der Gesundheits- u. Krankenpflege, Gesundheits- u. Kinderkrankenpflege
Voraussetzungen: Nachweis einer mind. 2-jährigen Berufsausübung, empfehlenswert sind Erfahrungen sowohl in Pflege- wie in Funktionsbereichen

Weiterbildungsablauf: Die Weiterbildung richtet sich nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und ist nach der Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung und Prüfung für Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger zur Hygienefachkraft staatlich anerkannt. Sie gliedert sich in einen theoretischen Teil (720 Stunden) und in einen praktischen Teil, der verschiedene Praktika in verschiedenen Institutionen nach Wahl der Teilnehmenden im Umfang von insgesamt 30 Wochen enthält. Es wird empfohlen, das dreiwöchige Einführungspraktikum im Arbeitgeberkrankenhaus vor Beginn der Weiterbildung zu absolvieren. Alle Praktika müssen unter Anleitung einer Hygienefachkraft mit mind. 1-jähriger Berufserfahrung absolviert werden. Mindestens 6 Wochen in einem externen Krankenhaus und 4 Wochen in einem Labor eines Instituts für Hygiene und Mikrobiologie.

Ärztliche Leitung: Dr. med. Johannes Tatzel, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Heidenheim
Fachliche Leitung: Christian Neudeck, Erwachsenenbildung und Beratung im Gesundheitswesen, Hygienefachkraft, Endoskopiefachkraft, Leutkirch im Allgäu

Ansprechpartnerin: Susanne Dietzel, Fort- und Weiterbildungsmanagement, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

Inhalte:

- > 160 UE Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie
- > 240 UE Grundlagen der Krankenhaushygiene
- > 160 UE Grundlagen der technischen Krankenhaushygiene und des Krankenhausbaues
- > 80 UE Grundlagen Krankenhausbetriebsorganisation
- > 80 UE Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Prüfungen: Die schriftliche Prüfung besteht aus Klausuren, die nach jedem Ausbildungsabschnitt zu erbringen sind und einer Facharbeit.
Die mündliche Prüfung findet am 14. Mai 2024 beim Landesgesundheitsamt Stuttgart statt.

Beginn: Einführungspraktikum ab ca. 08.05.2023, Theorie in Blockwochen, dazwischen Praktikumswochen

Besonderes: **12.06.2023**
Bitte fordern Sie zum Ablauf die ausführlichen Kursunterlagen an.
Plätze können optional vorreserviert werden: Tel: 0751-872668
info@ga-gesundheitsakademie.de

Unterlagen: Der schriftlichen Anmeldung bitte beilegen: Lebenslauf mit Lichtbild, Krankenpflegeexamen (Kopie der Urkunde), Nachweis über zweijährige Berufstätigkeit, Kostenübernahmeerklärung.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	40 
	9250 Euro inkl. Fachbuch Mikrobiologie, Kaffeepausenverpflegung, Lernplattform: Skripte online verfügbar	zuzügl. Prüfungsgebühr des LGA

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte im Pflege- und Funktionsbereich, Medizinische Fachangestellte und andere staatlich anerkannte Berufsgruppen aus medizinischen Einrichtungen
- Thema:** Der Kurs mit 40 UE entspricht den Empfehlungen und dem Curriculum der DGKH. Mit erfolgreichem Abschluss dieses Lehrgangs sind die Hygienebeauftragten in der Pflege befähigt, die vom Robert-Koch-Institut gestellten Vorgaben und Regelungen zur Infektionsprävention im Arbeitsumfeld sicherzustellen. Die Hygienebeauftragten in der Pflege sind als Bindeglied (engl.: link, daher auch link nurse) zwischen den in der Einrichtung agierenden Hygienefachkräften und dem Kollegium im eigenen Arbeitsumfeld gedacht.
- Inhalte:**
- > Gesetzliche und normative Regelungen
 - > Hygienemanagement, Aufgaben der Hygienebeauftragten
 - > Nosokomiale Infektionen
 - > Surveillance von nosokomialen Infektionen
 - > Ausbruchsmanagement
 - > Hygienemaßnahmen beim Umgang mit von Infektionen betroffenen Menschen
 - > Verfahrensweisen zur Prävention von nosokomialen Infektionen
 - > Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- u. Risikobereichen
 - > Haut-, Schleimhaut und Wundantiseptik, Händehygiene
 - > Aufbereitung Medizinprodukte, Desinfektion und Sterilisation
 - > Schutzkleidung und Ausrüstung, Krankenhauswäsche
 - > Anforderungen an bauliche und technische Ausstattungen
 - > Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u.a.
 - > Anforderungen an die Entsorgung
 - > Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Referierende:** Erfahrenes Referententeam
- Leistungsnachweis:** Der Kurs endet mit einem Leistungsnachweis in Form einer Klausur.
- Termin:** **24.04. - 28.04.2023** (40 UE) jeweils 08.30 - 15.45 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>25 Personen (max.)</p>	<p>16</p> 
	<p>640 Euro</p>	



5

Wundmanagement



Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben
GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV

Anerkannt durch „Initiative chronischer Wunden e. V.“ ICW e.V./ PersCert TÜV



Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basiskurses „Wundexperte ICW/TÜV“

Thema: Der Aufbaukurs richtet sich an alle Absolventen des Kurses Wundexperte ICW®. Wer einen vergleichbaren anerkannten Abschluss eines anderen Bildungskonzeptes absolviert hat, kann in einer Nachprüfung die Qualifikation zum Wundexperten ICW® erwerben, die bei der Zertifizierungsstelle abgelegt werden kann.

Der Kurs behandelt die krankheitsspezifische Versorgung von Betroffenen, sowie die Prävention von chronischen Wunden in ambulanten und stationären Einrichtungen und vertieft bisherige Kompetenzen. Die Fortbildung ist praxisorientiert konzipiert und zielt u.a. auch darauf ab, die Organisation einer wundversorgenden Einheit zu gestalten. Die kommunikativen Kompetenzen in der Patienteninteraktion werden weiter ausgebaut. Ergänzend werden die erforderlichen Fähigkeiten zur Netzwerkkoordination entwickelt. Es erfolgt eine umfassende Begleitung der Teilnehmenden durch die Kursleitung.

Fachliche Leitung: Hildegard Kerler
Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Pädagogische Leitung: Christine Brock-Gerhardt M.A., Akademieleitung, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

Referierende: Erfahrenes Referententeam aus allen Berufsgruppen

Inhalte:

- > Besonderheiten bei chronischen Wunden
- > Spezielle Formen des Ulcus Cruris
- > Dekubitus: Aktuelle Erkenntnisse aus Prävention u. Therapie
- > Diabetisches Fußsyndrom
- > Spezielle Wundarten wie z. B. Tumorwunden, Verbrennungen, dermatologische Wunden
- > Postoperative Wundheilungsstörungen
- > Schmerz
- > Organisation von wundversorgenden Einheiten
- > Aspekte der Gesundheitsökonomie

Die Inhalte greifen die erworbenen Kenntnisse aus dem Wundexperten ICW® auf, erweitern, ergänzen und vertiefen diese. Sie beziehen sich auf die Krankheitsbilder Dekubitus, Diabetes bedingtes Fußsyndrom, Ulcus cruris, Verbrennung, Tumorwunden und postoperative Wundheilungsstörungen. Spezielle Therapieformen werden ebenso thematisiert wie wirtschaftliche Aspekte (Kosten, Erlöse, Budgetierung).

Die Gesamtdauer des Kurses wird zwölf Monate nicht überschreiten. Der theoretische Anteil umfasst 136 UE (à 45 Min.).

Nach dem ersten Unterrichtsblock beginnt der Zeitraum, in dem die Hospitation von 40 Stunden (à 60 Min.) begonnen werden kann. Die Teilnehmenden suchen sich eigenständig Hospitationsplätze. Im Anschluss an die Theoriephase und Hospitation werden die Prüfungsklausur und das Kolloquium abgelegt.

- Aufgabengebiete:**
- > Mitarbeit in Wundzentren / Wundambulanzen
 - > Beratung im Gesundheitswesen oder in der Industrie
 - > Mitwirkung bei Fortbildungsveranstaltungen
 - > Vorbereitung eines Zertifizierungsverfahrens für wundversorgende Einrichtungen
 - > Mitarbeit im Wundmanagement von Kliniken
- Ziele der ICW e.V.:** Die Initiative Chronische Wunden e.V. verfolgt das Ziel, die Prävention und Rezidivprophylaxe von chronischen Wunden zu verbessern, die Versorgungssituation von Betroffenen und die Rahmenbedingungen zur Versorgung zu optimieren, sowie die Lehre und Forschung in diesen Bereichen zu professionalisieren. Dazu werden anerkannte Bildungsmaßnahmen in Form von Wundexperten- und Fach- und Pflgeherapeutenseminare angeboten.
- Anerkannter Bildungsanbieter:** Die Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben als anerkannter Bildungsanbieter für Kurse zum Wundexperten® ICW, zum Fachtherapeut Wunde® ICW sowie für Rezertifizierungsschulungen bietet Wundexpertenkurse nun im 10. Jahr mit jährlich 2 Kursen an. Der Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV ist ebenso seit Jahren anerkannt.
- Umfang:**
- > 136 UE berufsbegleitend in Blöcken
 - > 40 Stunden Hospitation (Aufteilung in mehrere Zeitabschnitte wird empfohlen) in Arbeitsfeldern, die mit der Versorgung/Behandlung von Menschen mit chronischen Wunden zusammenhängen
- Prüfung:** Abschlussprüfung:
- > Schriftliche Prüfungsklausur
 - > Kolloquium in Form einer Falldarstellung mit Diskussion
- Die Teilnehmenden erwerben nach bestandener Prüfung den Abschluss als „Fachtherapeut Wunde ICW®/PersCert TÜV“. Das Zertifikat ist für fünf Jahre gültig. Um anschließend eine Rezertifizierung erlangen zu können, müssen regelmäßig spezifische Fachfortbildungen nachgewiesen werden.
- Termin:**
- 13.11.-16.11.2023 13.12.-15.12.2023**
05.02.-07.02.2024 10.04.-12.04.2024
06.05.-07.05.2024 (15.05.-16.05.2024 Reservetage)
 (Theorie 136 UE) jeweils 09.00 -16.30 Uhr
Klausur: 14.06.2024 Kolloquium: 28.06.2024

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.) 1990 Euro	20 
	Ratenzahlung ist möglich inkl. Prüfungsgebühr und Fachbuch, zuzügl. Gebühr für Wiederholungen von Prüfungsleistung 50 €	

Wundexperte® ICW

Anerkannt nach „Initiative chronischer Wunden e. V.“ ICW e.V./ PersCert TÜV



Voraussetzung: Apothekerinnen und Apotheker, Ärztinnen und Ärzte, Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, Fachkräfte Heilerziehungspflege, MFA, OTA, Pflegefachkräfte, Podologinnen und Podologen, Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapie

Besonderes: Bitte reichen Sie eine Kopie des Berufsabschlusses bei der Anmeldung mit ein.

Thema: Die Absolvierung des Basisseminars der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen.

Inhalte:

- > Expertenstandards, Haut und Hautpflege, Wundarten und -heilung, Wundversorgung, Wundaufgaben, Wundbeurteilung, Wundreinigung, -spülung, Infektmanagement
- > Fallmanagement, Dokumentation, Recht, Finanzierung
- > Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom, Ulcus Cruris
- > Kompression, Schmerz, Hygiene, Ernährung, Edukation

Referierende: Ute Dreher, Pain Nurse, Ravensburg
 Harald Glasl, Zert. Wundmanager nach Kammerlander, Isny
 Nadine Helber, Fachtherapeutin Wunde ICW, Stationsleitung Innere Medizin, Klinikum Kirchheim Teck
 Dr. med. Annette Häßler, Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgin® DGG, Klinikverbund Allgäu, Klinikum Kempten
 Rahel Müller, Apothekerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Alexandra Roth, Krankenschwester, Praxisanleiterin, Pflegeüberleitung, St. Elisabethen-Klinikum, RV
 Sigune Zimmermann, Kodierfachkraft, DRG Multiplikatorin, Klinische Kodiererin, St. Elisabethen-Klinikum
 Hygienefachkräfte, BZH Freiburg
 u.a.

Fachliche Leitung: Hildegard Kerler, Pflgeherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der GA

Pädagogische Leitung: Christine Brock-Gerhardt M.A., Akademieleitung, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

56 UE, 16 Stunden (à 60 Minuten) Hospitation, Klausur und Hausarbeit
 Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt max. 3 Monate nach der Klausur

Kurs 27: **23.01.-26.01.2023 und 20.02.-22.02.2023**

jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Klausur: 20.03.2023 09.00-10.30 Uhr

Kurs 28: **10.07.-13.07.2023 und 19.07.-21.07.2023**

jeweils 09.00 - 16.30 Uhr

Klausur: 15.09.2023 09.00-10.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	20  Landesärztekammer-punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt
	930 Euro inkl. Prüfungsgebühr, Lernbegleitbuch, zuzügl. Gebühr für Wiederholung der Klausur oder Hausarbeit 50 €	

Aufbaumodul für den Abschluss gemäß HKP Richtlinie nach dem Wundexpertenkurs

„Pflegefachkraft, die die eigenverantwortliche fachpflegerische Versorgung übernimmt“, nach HKP Richtlinie und Rahmenempfehlungen.

Anerkennung durch Initiative chronischer Wunden e. V. beantragt



Zielgruppe: Pflegefachkräfte mit erfolgreichem Abschluss des Basiskurses „Wundexperte ICW/TÜV“.

Thema: Die Häusliche Krankenpflege-Richtlinie (HKP-Richtlinie) ist am 01. April 2021 in Kraft getreten. Darin sind verschiedene Anforderungen an spezialisierte Leistungserbringer formuliert. Für diejenigen, die Wundversorgung wahrnehmen, wird von Pflegefachpersonen eine besondere Qualifikation gefordert. Dabei werden laut Rahmenempfehlung zwischen Mitarbeiter und Leitung („verantwortliche Pflegefachkraft bzw. die Fachbereichsleitung sowie die übrigen an der Versorgung beteiligten Pflegefachkräfte“) der Einrichtung unterschieden. Nach Besuch des kompletten Fachtherapeutenkurses ICW®, der bisher auch schon auf den Wundexpertenkurs ICW® aufgebaut hat, ist die erforderliche Qualifikation für die „verantwortliche Pflegefachkraft“ erreicht. Alle Absolventen mit gültigem Zertifikat Wundexperte ICW®, die den Nachweis der geforderten 84 UE für die „übrigen an der Versorgung beteiligten Pflegefachkräfte“ der spezialisierten Leistungserbringer benötigen, können aufbauend auf das Seminar Wundexperte ICW® das Modul 1 des Fachtherapeut Wunde ICW® (Schwerpunkt Ulcus Cruris) mit 32 UE absolvieren und eine Prüfung ablegen. Es wird ein spezielles Zertifikat mit inhaltlichen und quantitativem Nachweis ausgestellt, welches dem Umfang von dann 88 UE Theorie ausweist. Die danach nachzuweisenden 10 Stunden (á 60 Minuten) Fortbildung pro Jahr (entsprechend 13,5 Rezertifizierungs-Punkten) können ebenfalls über die ICW-Rezertifizierungs-Fortbildungen erbracht und ausgewiesen werden.

Inhalte: Chronische Wunden am Beispiel des Ulcus Cruris:

- > Grundlagen Gefäßsystem
- > CVI und Differentialdiagnosen
- > Interventionen bei venösem Ulcus und Lokalthherapie
- > Ulcus cruris arteriosum
- > Amputation
- > Kompression und Kommunikation

Fachliche Leitung: Hildegard Kerler, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Termin: **13.11.-16.11.2023** jeweils 09.00 - 16.30 Uhr
Klausur: 12.12.2023

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	14 
	390 € zuzügl. Prüfungsgebühr 40 €	

Refresher Wundmanagement

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden

ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“, Anerkennung wird beantragt



- Zielgruppe:** Personen, die bereits das Basisseminar „Wundexperte ICW“ oder Fach- oder Pflegeherapeuten Wunde ICW absolviert haben, interessierte Pflegefachkräfte
- Thema:** Die Teilnehmenden erörtern und vertiefen die im Basisseminar „Wundexperte ICW“ gewonnenen Erkenntnisse an ausgewählten Themen. Es findet ein intensiver fachlicher Austausch statt.
- Inhalte:**
- > Vermeidbar oder nicht vermeidbar – Beurteilung der Risikoeinschätzung der Dekubitusprophylaxe aus der Sicht des Gutachters
 - > Pyoderma gangränosum
 - > Bullöses Pemphigoid
 - > Grundlagen Filzen beim DFS
 - > Praktische Übungen Filzen
- Referentinnen:** Madeleine Gerber, Pflegesachverständige, Wundexpertin ICW, Quedlinburg
Nadine Helber, Fachtherapeutin Wunde ICW, Stationsleitung, Klinik für Innere Medizin, Rheumatologie und Immunologie, Medius Klinik, Kirchheim unter Teck
Hildegard Kerler, Pflegeherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, St. Elisabethen-Klin., RV
Dr. med. Michaela Knestele, Chefärztin, Fachärztin für Allgemeinchirurgie, Klinikum Kaufbeuren, Wundzentrum Allgäu
Anna Schenk, Krankenschwester, Fachtherapeutin Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg u.a.
- Fachliche Leitung:** Hildegard Kerler, Pflegeherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Pädagogische Leitung:** Christine Brock-Gerhardt M.A., Akademieleitung Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
- Moderation:** Nadine Helber, Fachtherapeutin Wunde ICW, Stationsleitung, Klinik für Innere Medizin, Rheumatologie und Immunologie, Medius Klinik, Kirchheim unter Teck
- Termin:** **11.02.2023** 08.45 – 17.15 Uhr

Beginn Industrieausstellung bereits 08.00 Uhr, Veranstaltung dann ab 08.45 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	50 Personen (max.)	8 
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Wunde und Schmerz

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“, Anerkennung wird beantragt



- Zielgruppe:** Wundexpertinnen, Wundexperten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Thema:** Viele Menschen, die unter chronischen Wunden leiden, haben einen permanenten Wundschmerz, so dass jede Behandlung der Wunde und das Leben mit einer Wunde zu einer Belastung werden kann. Dies kann bis zur Ablehnung der Behandlung führen. Hier frühzeitig gegenzusteuern ist eine Aufgabe von Pflegefachkräften. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über den Zusammenhang von Wunde und Schmerzerleben und verweist auf Möglichkeiten der Schmerzvermeidung und -behandlung im Zusammenhang mit der Versorgung von Wunden.
- Referierende und Inhalte:**
- Was verursacht Schmerzen bei der Wundversorgung? Schmerzen und Lebensqualität**
Hildegard Kerler
Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Das Bio-Psycho-Soziale Schmerzmodell**
Schmerzwahrnehmung, Schmerzerleben, Schmerzverhalten.
Aktivierung und Verbesserung der Selbstwirksamkeit des Patienten
Simone Burkert
Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege, algesiologische Fachassistentin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, DGÄHAT: AT, PMR, Hypnose (Masterclass), Schmerztherapie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Schmerzmedikamente: Wann soll welches Schmerzmedikament genommen werden?**
Wirkung, Wirkungsdauer, Nebenwirkung, welche Kombinationen sind sinnvoll?
Dr. rer. nat. Jörg Bickeböller-Friedrich
Chefapotheker, Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Schmerzentstehung, Schmerzleitung, Schmerzarten, Schmerzgedächtnis, Möglichkeiten der Schmerztherapie**
Hildegard Kerler
Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Moderation:** Hildegard Kerler
Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
- Termin:** **15.09.2023** 09.00 - 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	24 Personen (max.)	8  Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Spezielle Wundversorgung - Herausforderungen bei Tumorwunden und beim Diabetischen Fußsyndrom

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden
ICW /PersCert TÜV „Wundexperte ICW“, Anerkennung wird beantragt



- Zielgruppe:** Wundexpertinnen, Wundexperten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens aus dem ambulanten und stationären Bereich.
- Thema:** Besonders belastende Wunden für die betroffenen Patientinnen und Patienten werden in diesem Seminar intensiv beleuchtet. Auch für die Pflegefachkräfte sind diese chronischen Wunden eine große Herausforderung. Praktische Fallbeispiele tragen besonders zum Lernerfolg des Seminars bei.
- Inhalte:**
- > Häufigkeit und Vorkommen von Tumorwunden
 - > Kurativer/Palliativer Ansatz
 - > Symptomkontrolle bei Exsudat, Geruch, Schmerz, Körperbildstörung, Blutung und Juckreiz
 - > Fallbeispiele
 - > Geeignete Wundauflagen

 - > Was bedeutet das DFS für den Betroffenen und das behandelnde Team?
 - > Möglichkeiten der Druckentlastung am Fuß
 - > Adhärenz der Betroffenen steigern, fördern und durch die Behandlung begleiten
 - > Prävention von neuen Ulzerationen
 - > Klassifikation
 - > Fallbeispiele
- Referentinnen:**
- Hildegard Kerler
Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der GA, Weingarten
- Dr. med. Patricia Beyer
Ärztin, Innere Medizin, Ravensburg
- Termin:** **30.10.2023** 09.00 - 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	25 Personen (max.)	8 
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Wunde, Lymphe und Kompression

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden

ICW /PersCert TÜV „Wundexperte ICW“, Anerkennung wird beantragt

5



- Zielgruppe:** Wundexpertinnen, Wundexperten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Thema:** Neben den bekannten venösen und arteriellen Gefäßsystemen existiert im Körper auch noch das Lymphgefäßsystem. Die Arterien sind für die Versorgung mit sauerstoffreichem Blut und Nährstoffen in allen Körperregionen zuständig. Die Venen transportieren sauerstoffarmes Blut und Schlackenstoffe zurück. In den Lymphgefäßen werden Eiweiß, Wasser und Bakterien zurückgeführt. An diesem Tag wollen wir uns mit dem Lymphgefäßsystem, Krankheitsbildern und verschiedenen Behandlungsaspekten beschäftigen. Die Referierenden in diesem Seminar sind an der multimodalen Behandlung beteiligt und können den Bogen von der Anatomie und Physiologie bis zur Behandlung schlagen. Die Teilnehmenden erlernen in praktischen Übungen die Prinzipien einer gelungenen Kompressionstherapie und lernen phasengerechte Wundbehandlungen kennen.
- Inhalte:**
- > Anatomie Gefäß- und Lymphsystem: Wie entsteht ein Lymphödem?
 - > Die Behandlung des Lymphödems
 - > Von der Krampfader über das Lymphödem zum Ulcus cruris
 - > Lymphödem und chronische Wunde - multimodale Behandlungskonzepte
 - > Workshop: Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Referierende:**
- Dr. med. univ. André Glod
Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie, Wundexperte ICW, Gesundheitszentrum Spaichingen
- Hildegard Kerler
Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Alice Ketterer-Rist
Physiotherapeutin, Lymphtherapeutin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termin:** **31.03.2023** 09.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	25 Personen (max.)	8  Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Workshop Wunde - Handeln mit Knowhow

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden

ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“, Anerkennung wird beantragt



- Zielgruppe:** Wundexperten, Wundexpertinnen, Fachtherapeuten, Pflegetherapeuten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Thema:** Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bereits Erlerntes aus der Theorie in der Praxis zu üben, zu vertiefen und manchen praktischen Trick zu erfahren. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, da wir vor allem in WS 2 und 4 an uns gegenseitig üben werden. Freuen Sie sich mit uns auf einen sehr aktiven und intensiven Tag, um Ihre praktischen Fähigkeiten zu festigen. Falls Sie zu den genannten Themen spezielle Fragestellungen oder Fallbeispiele haben – bringen Sie diese gerne mit. Wir versuchen gemeinsam einen Weg zu finden.
- Inhalte:**
- > WS 1: Auswahl der Wundaufgabe, Fixierung der Wundaufgaben an problematischen Lokalisationen
 - > WS 2: Mobilisierung, Mikrolagerung nach kinaesthetischen Schwerpunkten
 - > WS 3: Wundbeschreibung, Wunddokumentation
 - > WS 4: Anlage eines Kompressionsverbandes mit Messung des Anlagedruckes, Vorstellung verschiedener Anziehhilfen für med. Kompressionsstrümpfe
- Referierende:**
- Corinna Baur, Fachtherapeutin Wunde ICW, Sozialstation St. Vinzenz, Wangen
 Nadine Helber, Fachtherapeutin Wunde ICW, Stationsleitung, Klinik für Innere Medizin, Rheumatologie und Immunologie, Medius Klinik, Kirchheim unter Teck
 Katja Hestner, Krankenschwester, Sozialstation St. Vinzenz, Wangen
 Hildegard Kerler, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
 Artur Winter-Bay, Gesundheits- und Krankenpfleger, Trainer für Kinaesthetics, 25-jährige Berufserfahrung in den Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Stroke Unit, Intensiv, Intermediate Care, Projektgestaltung, ambulante Pflege, Betreuungseinrichtungen, 15-jährige Erfahrung als Kinaesthetics-Trainer, Fort- und Weiterbildungen Basale Stimulation, Bobath Pflege, Tettnang
- Moderation:** Hildegard Kerler
 Pflegetherapeutin Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Termin:** **02.11.2023** 09.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	24 Personen (max.)	8 
	130 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Nationaler Expertenstandard

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden ICW / PersCert TÜV

„Wundexperte ICW“, Anerkennung wird beantragt



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen
- Thema:** Ulcus cruris, Dekubitus oder Diabetisches Fußsyndrom – in Deutschland leben etwa drei bis vier Millionen Menschen mit einer dieser Wundarten. Diese Fortbildung vermittelt aktuelles Wissen rund um das Thema „Moderne Wundtherapie“ und macht deutlich, wie die Lebensqualität von Betroffenen verbessert werden kann. Praktische Übungen runden den Seminartag ab.
- Inhalte:**
- > Der Nationale Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
 - > Ulcus cruris venosum
 - > Ulcus cruris arteriosum
 - > Diabetisches Fußsyndrom
 - > Kompressionstherapie: Indikation/Kontraindikation, verschiedene Materialien
 - > Praktische Übungen mit Messung des Anlagedruckes
 - > Kompressionsstrümpfe, Rundstrick, Flachstrick, Ulcus Strümpfe, Anziehhilfen
- Referentin:** Hildegard Kerler
Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Termin:** **29.11.2023** 09.00 - 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	24 Personen (max.)	8 
	95 Euro	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Dekubitusprophylaxe in der Pflege

Nationaler Expertenstandard

Webseminar

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen
- Thema:** Sie erhalten einen Überblick über die Dekubitusprophylaxe nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und unter Berücksichtigung des Pflegeprozesses. Neben einer Darstellung der stadiengerechten Wundversorgung werden im Video auch praktische Vorgehensweisen gezeigt.
- Inhalte:**
- > Dekubitus - Risiko Erfassung auch ohne Bradenskala?
 - > Abgrenzung IAD / Dekubitus
 - > Hautschutz, Hautpflege
 - > Dekubitus - Klassifizierung nach EPUAP/NPUAP
 - > Welche Wundaufgabe braucht die Wunde wann?
 - > Mikrolagerung, Positionierung, Einsatz von Hilfsmitteln
 - > Edukation
 - > Fixierung von Wundaufgaben auch an „schwierigen“ Stellen
- Referentin:** Hildegard Kerler
Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Voraussetzungen:** Laptop oder PC, Internetzugang, ggf. Drucker für die Teilnahmebescheinigung: diese kann heruntergeladen und abgespeichert werden, aber auch im Nachgang bei der GA per Mail angefordert werden.
- Termin:** Verfügbar ab **02.10.2023**
- Nach erfolgter Anmeldung und Freischaltung in Selbststeuerung.
Ein Zugangslink auf unsere Lernplattform wird vor dem Seminar per Mail zugeschickt.

Ort	Teilnahme	Punkte
	keine Begrenzung	8 
online	105 Euro	

Positionierungen im Bett

Mikrolagerung

5

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Betreuende, Therapeutinnen und Therapeuten, die in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens tätig sind
- Thema:** Sie erfahren die Wirkungen von verschiedene Positionierungsmöglichkeiten, lernen den Zusammenhang zwischen Qualität der Positionierung und Gesundheitsentwicklung der Beteiligten zu verstehen. Fragestellungen aus dem Berufsalltag werden bearbeitet.
- Inhalte:**
- > Ressourcenschonende Methoden bei der Positionierung
 - > 30 - 14 - 7 - 0 - Grad Positionierung
 - > Mikrolagerung
 - > Alternative Positionierungen, Auswahl durch die Teilnehmer
 - > Aspekte und Synthese aus Kinaesthetics, Basaler Stimulation und Validation
 - > Prophylaktische und kurative Aspekte, bzgl. Dekubitus, Spastik, Durchgangssyndrom.
- Referent:** Artur Winter-Bay
Gesundheits- und Krankenpfleger, Trainer für Kinaesthetics
30-jährige Berufserfahrung in den Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Stroke Unit, Intensiv, Intermediate Care, Projektgestaltung, ambulante Pflege, Betreuungseinrichtungen, 15-jährige Erfahrung als Kinaesthetics-Trainer, Fort- und Weiterbildungen Basale Stimulation, Bobath Pflege, Tettngang
- Termin:** **19.07.2023** 14.30 - 18.15 Uhr
- Besonderes:** Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>16 Personen (max.)</p>	<p>5</p> 
	<p>85 Euro</p>	



6

Geriatricspezifische Pflege



Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben
GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten



- Zielgruppe:** Der ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang ist eine vom Bundesverband Geriatrie e.V. entwickelte und zertifizierte Fortbildung für alle Mitglieder des therapeutischen Teams sowie weiteren interessierten Personengruppen wie z. B. Personen aus ambulanten oder stationären Settings, die an geriatrischen Themenfeldern interessiert sind.
- Hinweis:** Auf den folgenden Seiten finden Sie einen ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang mit Hospitationstag und verschiedene ZERCUR GERIATRIE® Module.
Alle Module können bei Bedarf einzeln gebucht werden.
Fast alle Teile werden auf die ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege BVG e.V. angerechnet. Bitte informieren Sie sich auf www.bv-geriatrie.de.
Bei Komplettbuchung von insgesamt 180 UE (Basislehrgang und anerkannte Module) sind die Vorgaben des OPS 8-550 und 8-98a bezügl. der pflegerischen Fortbildung erfüllt. Für den OPS sind allerdings zusätzlich u.a. noch als Voraussetzung 6 Monate Tätigkeit in einer geriatrischen Einrichtung nötig.
- Inhalte des Basislehrgangs:**
- Grundlagen der Behandlung alter Menschen (16 UE)
 - > Alternsbilder/Alternstheorien, Alterungsprozesse
 - > Grundlagen der Geriatrie, Schmerztherapie, Medikamente, Case Management
 - Ethik und Palliativmedizin (8 UE)
 - > Einführung in das Thema Ethik und in die Palliativmedizin
 - > Rechtliche Aspekte, Ethische Fallbesprechung
 - Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen (16 UE)
 - > Normale Bewegung, Gang und Gleichgewicht
 - > Sturz, Frakturen, Hilfsmittel- und Prothesenversorgung
 - > Parkinson-Syndrom, Schlaganfall, Dysphagie
 - Demenz und Depression (8 UE)
 - Chronische Wunden, Kontinenzen, Diabetes Mellitus, Ernährung (8 UE)
 - > Chronische Wunden, Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapieschemata
 - > Diabetes Mellitus, Diabetes im Alter, Diabetes bedingte Komplikationen
 - > Ernährung, Fehlernährung, diagnostische Verfahren, Therapiemöglichkeiten
 - > Stuhl- und Harninkontinenz, Diagnosen u. Differentialdiagnosen
 - Gruppenpräsentation als Abschlussevaluation (8 UE)

Referierende:

- Baudisch, Anke, Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin ICW, Aromaxpertin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Bay, Raymund, Dr. med., Leitender Oberarzt Unfallchirurgie Sektion Orthopädie, St. Elisabethen Klinikum, RV
- Bek, Thomas, Dipl. Soziale Arbeit (FH), Soziale Verhaltenswissenschaften und Philosophie M.A., Professur für Ethik und Gesundheitsförderung an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, Campus Reutlingen
- Bickeböller-Friedrich, Jörg, Dr. rer. nat., Chefapotheker der Oberschwabenklinik, Ravensburg
- Bordasch-Tehmann, Christel, Ernährungstherapeutin, Ernährungs- u. Diabetesberaterin DDG, Markdorf
- Claus, Holger, Oberarzt, Psychiatrische Institutsambulanz Bad Saulgau, SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen
- Hochuli, Evi, M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Kerler, Hildegard, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
- Kesenheimer, Selina, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin B.A., Case Management, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Köhler, Matthias, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Allgemeinmedizin – Klinische Geriatrie, Chefarzt der Alterspsychiatrie Alb-Neckar, ZfP Zwiefalten
- Radau, Thomas, Leitung der Kurse Zusatzqualifikation Palliative Care, Algesiologischer Fachassistent, Leitung Hospiz im Schussental, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg
- Rückert, Christina, Dr. med., Fachärztin f. Neurologie u. klinische Geriatrie, Rothenburg ob der Tauber
- Schäfer Stefan, Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Schwarz, Eva, Pflegepädagogin B.A., langjährige Erfahrung in der geriatrischen Rehabilitation, Absolvierung Bobath Grund- und Aufbaukurs, Fachangestellte in Allgemeinanzpraxis, Mengen
- Winter, Maik H.-J., Prof. Dr. rer. cur., Dipl. Pflegepädagogin, Altenpfleger, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Professor für Gerontologische Pflege, Direktor Institut für Gerontologische Versorgungs- und Pflegeforschung (IGVP), Studiendekan Bachelorstudiengang Pflege, RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten
- Zajonz, Jaqueline, Physiotherapeutin, Geriatrische Rehabilitation, Heilig-Geist-Spital, Ravensburg u.a.

Termin:

20.02.-02.03.2023 (64 UE + 8 UE Hospitation)

jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Hospitation:

Am 02.03.2023 ist die Hospitation in einer Mitgliedseinrichtung des BVG e.V. oder in einer Einrichtung mit dem Qualitätssiegel des BVG e.V. vorgesehen. Diese sollte selbst geplant und organisiert werden.

Hinweis:

Die meisten auf den folgenden Seiten beschriebenen Module können bei Weiterqualifizierungswunsch auch auf die Fachweiterbildung Pflege des BVG e.V. angerechnet werden. Einzelne Module sind zusätzlich auch für die Fachweiterbildung Therapeuten des BVG anrechenbar. Hierfür ist eine Anmeldung beim BVG e.V. nötig.

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	20 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	910 Euro Gebühr für Mitgliedseinrichtungen des BVG 860 € inkl. Zertifikat des BVG	

Geriatrische Versorgungsstrukturen

6

Wird anerkannt im Rahmen der



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und alle Interessierten
- Hinweis:** Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Module können bei Weiterqualifizierungswunsch auch auf die Fachweiterbildung Pflege des BVG e.V. angerechnet werden. Einzelne Module sind zusätzlich auch für die Fachweiterbildung Therapeuten des BVG anrechenbar. Hierfür ist eine Anmeldung beim BVG e.V. nötig.
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege/Therapeuten beim BVG e.V.
- Inhalte:**
- > Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
 - > Gesetzliche Rahmenbedingungen
 - > Landesspezifische Versorgungsstrukturen (Geriatriekonzepte, akutstationäre Behandlung, stationäre Rehabilitation, ambulante Rehabilitation, mobile Rehabilitation, Teilstationäre Versorgung, Tagesklinik, Geriatrische Institutsambulanz)
 - > Vergütungsstrukturen
 - > Zugangsvoraussetzungen inkl. Screeninginstrumente insb. G-ISAR für die unterschiedlichen geriatrischen Versorgungsstrukturen
 - > Möglichkeiten und Grenzen der sektorenübergreifenden Versorgung
- Referent:** Prof. Dr. rer.cur. Maik H.-J. Winter
Dipl. Pflegepädagoge, Altenpfleger, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Professor für Gerontologische Pflege, Direktor Institut für Gerontologische Versorgungs- und Pflegeforschung (IGVP), Studiendekan Bachelorstudiengang Pflege, RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten
- Termin:** **05.07.2023** 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	8 
	105 Euro	

Wird anerkannt im Rahmen der



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und alle Interessierten
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege/Therapeuten beim BVG e.V.
- Inhalte:**
- > Grundlagen der Gesprächsführung
 - > Grundbegriffe, Modelle der Kommunikation
 - > Verbale und nonverbale Kommunikation
 - > Gesprächstechniken (u. a. Aktives Zuhören, Grundlagen für helfendes Gesprächsverhalten)
 - > Praktische Übungen zu Gesprächsführung in speziellen Situationen
 - > Aufnahme- und Entlassungsgespräch
 - > Motivierende Gesprächsführung
 - > Konfliktgespräche, Umgang mit Beschwerden
 - > Umgang mit herausforderndem Verhalten
 - > Beratungsgespräche
 - > Patientinnen und Patienten mit Einschränkungen in der Kommunikation
 - > Belastungssituationen (z. B. Leiden, Hilflosigkeit, Angst, Verlust und Trauer, Überforderung)
- Referentin:** Ingrid Daub
Staatlich anerkannte Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin (DGSF)
Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Coachin (DGSF), arbeitet u.a. im Casemanagement des Regionalen Geriatrischen Notfall-Versorgungszentrums GeriNoVe, Weingarten
- Termin:** **26.06.-28.06.2023**
(3 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	12 Personen (max.)	12 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	315 Euro	

Aktivierend-Therapeutische Pflege

Wird anerkannt im Rahmen der



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und alle Interessierten
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege/Therapeuten beim BVG e.V.
- Inhalte:** Ziel der „Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie“ (ATP-G) ist es, die individuell optimal erreichbare Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe in der Form, wie diese vor der aktuellen Verschlechterung bestanden haben, wieder zu erreichen.
- > Kennzeichen eines geriatrischen Patienten
 - > Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
 - > Begriffsbestimmung/Definition der ATP-G
 - > Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G incl. Bedarfsgruppen, Pflege- und Handlungsschwerpunkte sowie des strukturierten Ablaufs jeder Pflegemaßnahme
 - > Die Teamarbeit ist das A und O der Geriatrie
- Referentinnen:** Elena Klauser
Pflegepädagogin B.A., Fachkraft für Gerontopsychiatrie, Altentherapeutin, Altenpflegerin, Institut für Soziale Berufe, Ravensburg
- Eva Schwarz
Pflegepädagogin B.A., langjährige Erfahrung in der geriatrischen Rehabilitation u.a. als Praxisanleiterin, Fachangestellte in Allgemeinanzpraxis, Mengen
- Termin:** **06.07. und 07.07.2023**
(2 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	10 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	210 Euro	

Ethik und Psychologie

Wird anerkannt im Rahmen der



Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Thema: Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.

- Inhalte:**
- > Lebensqualität
 - > Autonomie versus Sicherheit
 - > Entscheidungen in Grenzsituationen (PEG, Therapiezieländerung und Therapiebegrenzung u.a. Fallbesprechungen)
 - > Ethisches Konsil
 - > Supervision
 - > Rechtliche Aspekte (z. B. Patientenverfügung)
 - > Wahrnehmung und psychische Situation des Wahrnehmenden
 - > Auseinandersetzung mit Krankheit im Alter für Betroffene und Angehörige
 - > Grundlage der Psychologie des Alterns
 - > exemplarische ethische Fallbesprechungen in Entscheidungssituationen, z. Bsp. PEG, Therapiezieländerung (z. B. kurativ - palliativ)

Referierende: Prof. Dr. phil. Thomas Bek
Dipl. Soziale Arbeit (FH), Soziale Verhaltenswissenschaften und Philosophie M.A., Professur für Ethik und Gesundheitsförderung an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, Campus Reutlingen

Ingrid Daub
Staatlich anerkannte Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin (DGSF)
Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Coachin (DGSF), arbeitet u.a. im Casemanagement des Regionalen Geriatrischen Notfall-Versorgungszentrums GeriNoVe, Weingarten

Stefan Schäfer
Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Termin: **19.10. und 20.10.2023**
(2 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	10 
	210 Euro	

Gerontopsychiatrische Grundlagen

Wird anerkannt im Rahmen der



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.
- Inhalte:**
- > Symptome von und Umgang mit Depressionen, Angst- und Schlafstörungen, Delir, Demenz, Schizophrenie u. Suizidalität
 - > Alterspsychose, Sucht, psychopathologische Phänomene
 - > Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieansätze
 - > Fallbesprechung, Syndromdiagnose, Differenzialdiagnose
 - > Symptomatologie verschiedener Demenzformen und ihre Relevanz für medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieverfahren
 - > Psychodynamik und Verhalten (Verhaltensstörungen)
 - > Handlungs- und Verhaltenskonzepte für den Umgang mit Demenzpatientinnen und -patienten, Angehörigenarbeit
- Referierende:**
- Dr. med. Susanne Bachthaler**
Chefärztin der Sinova Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ravensburg
- Holger Claus**
Oberarzt, Psychiatrische Institutsambulanz Bad Saulgau, SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen
- Dr. med. Matthias Köhler**
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Allgemeinmedizin – Klinische Geriatrie, Chefarzt der Alterspsychiatrie Alb-Neckar, ZfP Zwiefalten
- Guido Löw**
Krankenpfleger, Praxisanleiter, Algesiologische Fachassistenz, Palliativ Care Weiterbildung, Geriatriische Zusatzqualifikation, PDL (Teamleitung) orthopädische Reha, Waldburg-Zeil Kliniken, Kliniken im Hofgarten, Bad Waldsee
- Dr. med. Jochen Tenter**
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ravensburg
- Termin:** **05.12.-07.12.2023**
(3 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	12 
	315 Euro	

Kontinenz

Wird anerkannt im Rahmen der



Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Thema: Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.

- Inhalte:**
- > Harn- und Stuhlkontinenz
 - > Interdisziplinäre Diagnostik
 - > Therapie (nicht-medikamentös, operativ, medikamentös, kontinenzfördernde Umgebung)
 - > Stomaversorgung
 - > Wirtschaftliche Hilfsmittelversorgung
 - > Beratung und Anleitung zur Hilfe und Selbsthilfe unter Berücksichtigung psychosozialer Aspekte
 - > Überleitungsmanagement

Referierende: Anke Baudisch
Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW, Aromaexpertin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Dr. med. Michael Pugliese
Oberarzt der Abteilung Urologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Termin: **16.10. und 17.10.2023**
(2 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	10 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	210 Euro	

Dysphagie und andere Probleme bei der Nahrungsaufnahme

Wird anerkannt im Rahmen der



Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Thema: Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.

- Inhalte:**
- > Veränderungen des Kau- und Schluckaktes
 - > Ursachen für Mangel- und Fehlernährung und deren Folgen
 - > Erkrankungen, die mit Dysphagie einhergehen
 - > Diagnostische Verfahren
 - > Interdisziplinäre multiprofessionelle Betreuung
 - > Therapieverfahren
 - > Nasogastrale Sonde und PEG (Bedeutung für den Betroffenen)
 - > Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme
 - > Ernährungsmanagement
 - > Pflege von Mundraum und Zähnen

Referentinnen: Christel Bordasch-Tehsmann
Ernährungstherapeutin, Ernährungs- und Diabetesberaterin DDG, Praxis für Ernährungstherapie, Markdorf

Mareike Gögler
Pflegeexpertin, MScN, Pflege-Qualitätsentwicklung und Selbsthilfe-Beauftragte, Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Evi Hochuli
M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Termin: **22.03. und 23.03.2023**
(2 Tagesseminar) jeweils 8.30/09.00 - 15.45/16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	10 

Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen inkl. Tracheostoma

Wird anerkannt im Rahmen der



Zielgruppe:	Pflegefachkräfte
Thema:	Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">> Ursachen für Sprach- und Sprechstörungen> Steuerung des Sprechens> Formen der Sprachstörung> Diagnostische und therapeutische Verfahren> Spezielle Aspekte der Kommunikation> Kommunikationshilfen> Indikationen für Tracheostomien> Arten von Trachealkanülen> Versorgung von Patienten mit Trachealkanüle
Referentin:	Evi Hochuli M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
Termin:	24.03.2023 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	8 

Das Geriatrische Assessment und ICF/Clinical Reasoning

Wird anerkannt im Rahmen der



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und Therapeuten, aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie die in Geriatrien tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patienten arbeiten.
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Therapeuten beim BVG e.V.
- Inhalte:**
- > Interpretation anhand von Fallbeispielen
 - > Interpretation von Assessments und Auswirkungen
 - > Durchführung
 - > Geriatriespezifische Assessmentinstrumente
 - > Zusammenspiel
 - > Durchführung der Tests anhand von Selbsterfahrung
 - > ICF/Clinical Reasoning
 - > Definition des ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) und Clinical Reasoning Diagnose (orientiertes Befunden vs. ICF, Messbarkeit, Smart Regel)
 - > Formen und Analysefelder des CR
 - > Fallbeispiele, Analyse von Ressourcen und Defiziten / Zielsetzung, Handlungs- und Maßnahmenplanung
 - > Therapiezielformulierung
- Referierende:**
- Joana Bär**
Selbständige Ergotherapeutin, Ergotherapie Bär, Ravensburg und Weingarten
- Dr. med. Nikolaus Keilbach**
Facharzt für Neurologie, Geriatrie, Palliativmedizin, Ernährungsmedizin, Geriatrische Rehabilitation, Medizin Campus Bodensee, Klinikum Friedrichshafen
- Guido Löw**
Krankenpfleger, Praxisanleiter, Algesiologische Fachassistenz, Palliativ Care Weiterbildung, Geriatrische Zusatzqualifikation, PDL(Teamleitung) orthopädische Reha, Waldburg-Zeil Kliniken, Kliniken im Hofgarten, Bad Waldsee
- Jaqueline Zajonz**
Physiotherapeutin, Geriatrische Rehabilitation, Geriatrie Heilig-Geist-Spital, Ravensburg
- Termin:** **20.11. und 21.11.2023** (2 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	10 
	210 Euro	

Mobilität und Sturz

Wird anerkannt im Rahmen der



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.
- Inhalte:**
- > Instabilität und Immobilität
 - > Sturz, Schwindel und multifaktorielle Syndrome
 - > Selbsterfahrung von Störungen (instant ageing)
 - > Gleichgewichts- und Ganganalyse (inkl. Assessment)
 - > Training von Kraft, Gleichgewicht und Koordination (inkl. Medizinische Trainings-Therapie)
 - > Hilfsmittelversorgung
 - > Identifikation v. Risikopatienten (z.B. Sturzangst), Sturzanalyse und Sturzmanagement

- Referierende:**
- Eva Schwarz**
Pflegepädagogin B.A., langjährige Erfahrung in der geriatrischen Rehabilitation, Absolvierung Bobath Grund- und Aufbaukurs, Fachangestellt in Allgemeinarztpraxis, Mengen
- Jaqueline Zajonz**
Physiotherapeutin, Geriatrische Rehabilitation, Geriatrie Heilig-Geist-Spital, Ravensburg
- Dr. med. Sven Zerrer**
Oberarzt der Abteilung Innere Medizin, Leiter der Akutgeriatrie, Leiter des geriatrischen Schwerpunkts, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- u.a.

Termin: **03.04. und 04.04.2023**
(2 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	10 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	210 Euro	

Medikamente

Wird anerkannt im Rahmen der



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.
- Inhalte:**
- > Grundlagen der Pharmakologie im Alter
 - > Häufige geriatrische Medikation mit Nebenwirkungsprofil und Wechselwirkungen
 - > Verteilungsvolumen, Glomeruläre Filtrationsrate
 - > Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
 - > Adhärenz, Arzneimittelsicherheit (Verabreichung, Darreichungsformen)
- Referierende:**
- Johanna Baur
Fachkrankenschwester Onkologie, Intensiv- und Anästhesie, Wundexpertin ICW, Ravensburg
- Dr. rer. nat. Jörg Bickeböller-Friedrich
Chefapotheker der Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termin:** **18.10.2023** 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	8 

Palliativpflege und Sterbebegleitung

Wird anerkannt im Rahmen der



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.
- Inhalte:**
- > Allgemeine und spezialisierte Palliativversorgung
 - > Symptomerfassung speziell auch bei kommunikationsbeeinträchtigten Patienten
 - > Symptomkontrolle, speziell auch nicht-medikamentös (therapeutisch-begleitende Pflege)
 - > Umgang mit Basis- und Bedarfsmedikation, Kommunikation mit Patienten und Angehörigen in Sondersituationen (Krankheitsverarbeitung, Sprachlosigkeit, Sterbeprozess)
 - > Rehabilitation in der Palliativmedizin
 - > Lebensqualität und -ziele
 - > Ernährung, Hunger und Durst
 - > Spezifische Aspekte der Dokumentation
 - > Angemessener Umgang mit Sterbewünschen
 - > Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
 - > Krisenintervention, Tun und Lassen, Abschied und Trauer
- Referent:** Thomas Radau
Leitung der Kurse Zusatzqualifikation Palliative Care, Algesiologischer Fachassistent, Leitung Hospiz im Schusental, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg
- Termin:** **03.07. und 04.07.2023**
(2 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	10 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	210 Euro	

Schmerzmanagement

Wird anerkannt im Rahmen der



Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Thema: Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.

- Inhalte:**
- > Schmerzentwicklung
 - > Schmerzverarbeitung
 - > Schmerzerfassung
 - > Schmerztherapie (multimodal) speziell auch bei kognitiv eingeschränkten Patienten
 - > Evaluation der Therapie hinsichtlich Wirkung und Nebenwirkung
 - > Integrative naturheilkundliche Verfahren in der Schmerztherapie
 - > Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Referierende:

Annegret Gruninger
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für Naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Schlier

Natascha Köhler
Algesiologische Fachassistentin, Fachkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Waldburg

Dr. med. Jürgen Ruf
Funktionsoberarzt, Abteilung Anästhesie, Westallgäu-Klinikum, Wangen

Termin: **05.04.2023** 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	8 

Wundmanagement

Wird anerkannt im Rahmen der



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.
- Inhalte:**
- > Prophylaxe, Diagnostik
 - > Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation (anhand von Fallbeispielen)
 - > Atypische Lokalisationen
 - > Stadiengerechte Therapie (inkl. Beispiele)
 - > Individualisierte Lagerung
 - > Umgang mit Wundheilungsstörungen und Drainagen nach chirurgischen Eingriffen
 - > Versorgung von Transplantathaut
 - > Alternative Therapieverfahren
- Referentin:** Hildegard Kerler
Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Termin:** **22.11. und 23.11.2023**
(2 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	20 Personen (max.)	10 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	210 Euro	

Grundkurs Integrative Validation nach Richard®

Grundkurs-Zertifikat „IVA-PraktikerIn“

6



- Zielgruppe:** Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung, Ärzte, Therapeuten, Servicekräfte
- Thema:** Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Und doch sind – wie nur wenige Menschen überhaupt – gerade Pflegekräfte in der Lage, mit der „anderen Welt“ von Menschen mit Demenz umzugehen. Es benötigt hierzu neben Toleranz des Andersseins eine ernstnehmende Grundhaltung, Menschenliebe und die Bereitschaft, den Anderen in seinem Person-Sein zu lassen und zu unterstützen. Menschen mit Demenz befinden sich häufig in ihren inneren lebendigen Welten, und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen, die sie in ihren eigenen Welten begleiten, und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Sie geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit unterstützen. Wir möchten Sie bestätigen in Ihrer Intuition und Ihnen neue Wege anbieten.
- Inhalte:**
- > Symptome der Demenz und die Bedeutung für die Praktische Arbeit
 - > Schutzstrategien der Betroffenen und Verständnis für Desorientierung
 - > Erlernen der Methodik der Integrativen Validation nach Richard® anhand verschiedener gruppendynamisch erarbeiteter Praxisbeispiele
 - > Einige Rahmenbedingungen der IVA wie Lebensthemen, Auslöser von herausforderndem Verhalten
 - > unterstützende Aspekte für Pflegenden Angehörige
 - > Milieuaspekte, Beschäftigung (Handlungsangebot)
- Methoden:** Referat, Kleingruppen, Einzelübungen, Darstellung und Erarbeitung von praktischen Beispielen
- Referentin:** Claudia Niemann
Krankenschwester, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard® VIV, VIV-ARTE® Fachlehrerin für Kinästhetik, Sturzprophylaxe Trainerin DTB, Deggendorf
- Termin:** **24.04. und 25.04.2023** (2 Tagesseminar) 09.00 – 16.00 Uhr
- Abschluss:** Zertifikat: Grundkurs Integrative Validation nach Richard® IVA-PraktikerIn

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	15 Personen (max.)	10 
	310 Euro inkl. Zertifikat	

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Nationaler Expertenstandard

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, die mit der Betreuung dementiell erkrankter Menschen betraut sind, alle Interessierten

Thema: Jeder pflegebedürftige Mensch mit Demenz soll laut neuem Expertenstandard des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege Angebote zur Beziehungsgestaltung erhalten, die das Gefühl vermitteln, gehört, verstanden und angenommen zu werden sowie mit anderen Personen verbunden zu sein. Hierbei sei eine personenzentrierte Haltung der Pflegefachkraft Voraussetzung. Beziehungen zählen zu den wesentlichen Faktoren, die aus Sicht von Menschen mit Demenz Lebensqualität konstituieren und beeinflussen. Durch personenzentrierte Interaktions- und Kommunikationsangebote kann die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und Pflegenden sowie anderen Menschen in ihrem sozialen Umfeld erhalten und gefördert werden. (vgl. Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (Hrsg.) 2018: Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ Schriftenreihe des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege. Osnabrück)

Inhalte:

- > Relevanz des Themas
- > Ziel/Zielgruppe
- > Erläuterung des Inhalts anhand der Struktur-, Prozess- und Ergebniskriterien
- > Implementierungsbeispiel

Referierende: Anna Heinsch
B.Sc. Pflegewissenschaft, pflegerische Abteilungsleitung ZFP Südwürttemberg, Abteilung für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Wangen

Patrick Lemli
B.A. Pflege, Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegeexperte Arbeit und Wohnen, Gerontopsychiatrie ZFP Südwürttemberg

Termin: **17.05.2023** 14.30 - 17.45 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	25 Personen (max.)	4 
	75 Euro	

Demenz und Delir im Krankenhaus

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aller Gesundheitseinrichtungen
- Thema:** Bei geriatrischen Patienten stellt das Delir eine sehr häufige Problematik dar. Ein Delir tritt in der Regel im Zusammenhang mit einer akuten gesundheitlichen Störung auf. Jede gesundheitliche Störung des multimorbiden, älteren Menschen kann also mit einem Delir einhergehen. Eine Herausforderung stellt dabei oftmals schon die Diagnose an sich dar, vor allem auch bei bestehender Demenz. Besondere Bedeutung kommt einer geeigneten Vorgehensweise im Akutstadium des Delirs zu. Hier kommt es nicht nur auf eine passende medikamentöse Therapie an, sondern auch auf die Schaffung eines für den Patienten angemessenen Umfeldes. Hier ist insbesondere eine spezifische Pflege gefordert, im Krankenhaus idealerweise eingebettet in eine besondere Umgebung.
- Inhalte:**
- > Epidemiologie
 - > Symptome
 - > Therapie
 - > Beziehungsaufbau
 - > Aktivierung im Krankenhaus
 - > Herausforderndes Verhalten und geeignete Massnahmen bei Demenz und Delir
 - > Weitere Möglichkeiten der Betreuung im Krankenhaus
- Referentin:** Elisa Johannsdottir
Gesundheits- und Krankenpflegerin (B.Sc. University of Iceland), Management im Gesundheitswesen und Pflegewissenschaften (M.Sc. Royal College of Nursing, London, Manchester University), Weiterbildung Krankenhausmanagement, über 15 Jahre Erfahrung im Pflegemanagement, seit 2012 Dozentin für Pflegeberufe, Pflegesachverständige für Amtsgerichte, Lehrbeauftragte an Fachhochschulen, Michelfeld
- Termin:** **13.03.2023** 09.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	8 
	105 Euro	

Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege

Nationaler Expertenstandard

neu

- Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aller stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen
- Thema:** Zahlreiche Erkrankungen können durch Bewegung und Mobilität im Alter verhindert und gemindert werden. Da die Mobilität sowohl in der ambulanten Pflege und auch vor allem bei Heimbewohnern innerhalb kürzester Zeit abnehmen kann, widmet sich die Pflege der Erhaltung und Förderung der Mobilität. Der entsprechende Expertenstandard definiert Ziele und Maßnahmen, um den Pflegealltag für Pflegebedürftige mobiler zu gestalten.
- Inhalte:**
- > Expertenstandard nach § 113a SGB XI „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“
 - > Aufbau und Zielsetzung des Expertenstandards
 - > Pflegerische Kompetenz zur Planung und Koordination von Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität
 - > Praxistransfer
- Methoden:** Vortrag und Diskussion
- Referent:** Lucas Schliz
B.A., MScN (cand.), Gesundheits- und Krankenpfleger Intensivstation Fachklinik Wangen, Gesundheits- und Krankenpfleger ambulanter Pflegedienst Intermed Wangen, Bachelorstudium Pflege an der Ravensburg – Weingarten – University, Masterstudium Advanced Nursing Practice an der UMIT Tirol
- Termin:** **06.03.2023** 09.00 – 11.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	24 Personen (max.)	3 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	75 Euro	

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege

Nationaler Expertenstandard

neu

- Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aller stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen
- Thema:** Anforderungen an die allgemeine Pflege und Reinigung von Mund, Schleimhaut, Zunge, Zähnen sowie Zahnersatz. Ziel ist es, die Mundhygiene der betroffenen Personen zu verbessern beziehungsweise aufrecht zu erhalten.
- Inhalte:**
- > Implementierung des Expertenstandards „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“
 - > Aufbau und Zielsetzung des Expertenstandards
 - > Pflegerische Kompetenz zur Planung und Koordination von Maßnahmen
 - > Umsetzung des Expertenstandards in der Praxis
- Methoden:** Vortrag, Fallbeispiel und Diskussion
- Referentin:** Ramona Grothe
QM Mitarbeiterin Altenhilfe und Hospize, langjährige Pflegedienstleitung, Altenpflegerin, St. Elisabeth-Stiftung, Biberach
- Termin:** **23.03.2023** 14.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	24 Personen (max.)	4 

Stoffwechselerkrankungen im Alter

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen, Ärzte und Ärztinnen
- Thema:** Der Ernährungsstatus und Stoffwechsel verändert sich im Alter. In Anbetracht der häufigen Multimorbidität wird z.B. die Diabetes Erkrankung komplexer; Folge- und Begleiterkrankungen treten vermehrt auf.
Auch Verdauungsstörungen werden im Alter häufiger; deren Ursachen und Präventionsmöglichkeiten sind ebenso vielfältig wie auch die Behandlung und klinische Ernährung in der Geriatrie.
Die Beratung von geriatrischen Patientinnen und Patienten über Bewegung und Mobilität, diabetesgerechter Ernährung und Vermeidung von Verdauungsstörungen hat eine große Bedeutung.
Dieses Seminar geht auf verschiedene Grundprobleme im Alter und entsprechende Lösungsvorschläge ein.
- Inhalte:**
- > Energiebedarf, Trinkmenge
 - > Gewicht, BMI Beurteilung
 - > Mangelernährung und Folgen
 - > Verschiedene Screening- Methoden
 - > Ausgewogene abwechslungsreiche Vielfalt in der Ernährung statt Einheitspüree
 - > Krankheiten: Obstipation, Übergewicht und Untergewicht, Fettstoffwechselstörung, Diabetes Mellitus, Osteoporose, Demenz
 - > Vitamin- und Mineralstoffverluste durch Medikamente
- Referentin:** Christel Bordasch-Tehsmann
Ernährungstherapeutin, Ernährungs- und Diabetesberaterin DDG, Praxis für Ernährungstherapie, Markdorf
- Termin:** **15.02.2023** 08.30 – 14.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	6 
	85 Euro	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Moderne Diabetes-Therapie

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen, Ärzte und Ärztinnen
- Thema:** Diabetes Mellitus findet sich in allen Altersgruppen und Gesellschaftsbereichen; die Volkskrankheit verursacht auch Folgeerkrankungen und bedarf in jedem Arbeitsbereich der Pflegekräfte großer Aufmerksamkeit und Fachkenntnisse.
In diesem Seminar wird das Krankheitsbild Diabetes Mellitus mit seinen Ursachen und Formen vorgestellt, neueste Erkenntnisse und aktuelle Therapiemöglichkeiten werden vermittelt. Dabei stehen die Aufgaben der Pflegefachkräfte in Bezug auf Diabetes Mellitus im Mittelpunkt.
Zentrale Therapieziele sind die Erhaltung der Lebensqualität, die Reduktion von Risikofaktoren und die Vermeidung von Folge- und Begleiterkrankungen.
- Inhalte:**
- > Definition von Diabetes, Bedeutung, Diabetes-Typen
 - > Medikamentöse Therapie
 - > Verschiedene Insuline, Wirkungsweisen, Insulintherapie
 - > Anforderungen an die jeweiligen Berufsgruppen
 - > Injektionstechnik bei Diabetespatienten
 - > Blutzuckerselbstkontrolle
 - > Ernährung bei Diabetes Typ 1 und Typ 2
- Referierende:** Christel Bordasch-Tehsmann
Diätassistentin und Diabetesberaterin (DDG) mit der Zusatzqualifikation „Injektionstechnik bei Diabetespatienten“, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. med. Reinhard Kleemann
Facharzt für Innere Medizin, Ravensburg
- Methoden:** Vorträge, Diskussion, Demonstration, Übungen
- Termin:** **25.01.2023** 09.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	8  Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Zielgruppe:	Pflegefachkräfte
Thema:	Sie erhalten einen Überblick über die aktuelle Stomaversorgung: Was gibt es Neues, was muss berücksichtigt werden um Patienten und Patientinnen mit ihrem Stoma zu unterstützen und zu versorgen um ihnen ein selbstständiges Leben zu ermöglichen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> > Warum kommt es zu einem Stoma? > Stomaarten > OP Techniken > Versorgungsmaterialien > Welche Versorgung für welches Stoma > Komplikationen und deren Problematik für den Betroffenen > Was gehört noch zur Stomatherapie > Übungen mit dem Umgang der Versorgungsmaterialien
Referentin:	<p>Maria Ramirez</p> <p>Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg</p>
Termin:	21.07.2023 09.00 – 12.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>20 Personen (max.)</p> <p>75 Euro</p>	<p>4</p> 



7

Komplementäre Methoden



Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben
GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
- Thema:** Stationäre und ambulante Einrichtungen integrieren zunehmend naturheilkundliche Methoden und erweitern so ihr Leistungsspektrum. Die Anwendung komplementärer Pflegemaßnahmen erfordert dabei ein hohes Maß an Kompetenz und stärkt die professionelle Eigenständigkeit.
Komplementäre Angebote ergänzen die schulmedizinischen Möglichkeiten und sind vielfältig anwendbar. Sie können bedürfnisorientiert Symptome lindern und die Lebensqualität verbessern. Sie bieten die Möglichkeit des Beziehungsaufbaus, wenn die verbale Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt ist und ermöglichen den Pflegenden so, gezielt die gesunden Anteile eines Menschen zu stärken.
Das Seminar ist praxisorientiert und soll den Teilnehmenden ermöglichen, das Gelernte fachgerecht umzusetzen. Die verschiedenen Maßnahmen werden praktisch und theoretisch erfahren und reflektiert. Das Ziel ist Handlungssicherheit in der Ausführung.
- Inhalte:** Schwerpunkt Aromapflege:
 > Grundlagenwissen Salutogenese
 > Qualitätsrichtlinien und Herstellungsverfahren der ätherischen Öle
 > Wirkungen und Gegenanzeigen der Aromapflege
 > Die Funktion des Geruchssinns
 > Vorstellung ätherischer Öle und ihrer Anwendungsbereiche
 > Praktische Übungen der Aromapflege – Hautpflege, Waschungen, Kurzmassagen
 Schwerpunkt Wickel und Auflagen:
 > Physikalische Wirkprinzipien von Wickeln und Auflagen
 > Vorstellung von Materialien, Substanzen und Heilkräutern
 > Verschiedene Anwendungen in Theorie und Praxis
- Methoden** Vorträge, Demonstrationen, Partnerübungen, Reflexion, Selbstwahrnehmung, kollegialer Austausch, Entspannungsübungen
- Referentin:** Anne Gruninger
 Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier
- Termin:** **12.12. und 13.12.2023**
 (2 Tagesseminar) jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
- Besonderes:** Bitte mitbringen: eine Decke, bequeme Kleidung, warme Socken, vier dünne Küchen- bzw. Gästehandtücher, ein Duschhandtuch o. ein breites Wolltuch, eine Wärmflasche, ein kleines Kissen.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	15 Personen (max.)	10 
	240 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Unsere Kraftquellen stärken Naturheilkundliche Selbstpflege

7

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
- Thema:** Die eigenen Bedürfnisse erkennen und ernst nehmen, Selbstpflege erleben – mit liebevoller Achtsamkeit für sich sorgen - und mit gestärkten Kräften verschiedene Angebote auch in den Pflegealltag einbringen.
Vorgestellt und erlebt werden hilfreiche und leicht anwendbare Möglichkeiten aus dem Bereich der Aromapflege sowie der naturheilkundlichen Pflege.
Wohltuende Anwendungen, die vielfältig einsetzbar sind, um Beschwerden zu lindern oder zu verhindern.
- Inhalte:**
- > Aromapflege – Anwendungsideen zu reinen ätherischen Ölen
 - > Ölaufgaben
 - > Selbstpflege mit Wickeln/Auflagen z.B. Bienenwachsenwendungen
 - > Entlastende, „klingende“ Hand- oder Fußbäder
 - > Kleine Kneipp'sche -Anwendungen
 - > Handeinreibung
 - > Duftmeditation
- Referentin:** Anne Gruninger
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier
- Termin:** **03.05.2023** 09.00 – 17.00 Uhr
- Besonderes:** Bitte mitbringen: Freude am Ausprobieren verschiedener Angebote, ein Gästehandtuch, zwei Waschhandschuhe und ein Duschtuch, eine Wärmflasche, bequeme Kleidung, warme Socken, ein kleines Kissen

Ort	Teilnahme	Punkte
	16 Personen (max.)	8 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	105 Euro inkl. Mittagsverpflegung	

Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept

Eine Einführung in Theorie und Praxis

7

Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, interessierte Menschen aus allen Bereichen – ambulant und stationär

Thema: „Das Beste, was man gegen eine Krankheit tun kann ist, etwas für die Gesundheit zu tun.“
S.Kneipp.

Vor 150 Jahren hat Pfarrer Sebastian Kneipp ein Gesundheitsprogramm mit ganzheitlichem Ansatz entwickelt. Das Ziel: Ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur führen, auf aktive Weise vorbeugen und Heilung finden.

Die Umsetzung seiner Lehre schenkt uns und unseren Patientinnen und Patienten mit einfachsten Mitteln eine große Wirkung und die Unterstützung der Selbstheilungskräfte, ideal für jedes Alter und gleichermaßen für Gesunde und Kranke.

Das Kneipp-Gesundheitskonzept steht auf 5 Säulen: Individuell eingesetzte Wasseranwendungen, Heilkräuter, gesunde Ernährung, ein passendes Bewegungskonzept, Balance in der Lebensführung.

Heute ist die Kneipp-Therapie erforscht und zeitgemäß angepasst, sie ist eine seriöse, gesicherte Methode, die der Pflege neue, effektive Handlungsspielräume eröffnet.

Inhalte:

- > Die 5 Elemente der Kneipp'schen Gesundheitslehre
- > Leicht umzusetzende Wasser-Anwendungen in der Praxis
- > Kleine Wickel und Auflagen mit Zusätzen
- > Grundlagenwissen: Gesunde, aufbauende Ernährung
- > Einfache Bewegungsübungen für Koordination u. Kräfteerhalt
- > Wirkungsvolle Entspannungselemente zur Förderung der Harmonisierung

Methoden: Vorträge, Demonstrationen, Übungen, Reflexion, Selbstwahrnehmung, kollegialer Austausch, Entspannungsübungen

Referentin: Anne Gruninger
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier

Termin: **09.03.2023** 09.00 – 17.00 Uhr

Besonderes: Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, z. B. kurze Hose oder Rock für die Durchführung der Güsse.

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>16 Personen (max.)</p> <p>105 Euro inkl. Mittagsverpflegung</p>	<p>8</p> 

- Zielgruppe:** Pflegende, Betreuende, Therapeutinnen und Therapeuten
- Thema:** Eine Kernaufgabe von Pflegenden besteht darin, Patientinnen und Patienten bzw. das Klientel in alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen. Es ist eine große Herausforderung, diese Arbeit so zu gestalten, dass die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten dabei gefördert wird.
Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen bei Aktivitäten wie Aufsitzen, Essen, Aufstehen dann hilfreich ist, wenn diese ihre Bewegungsmöglichkeiten so weit wie möglich ausschöpfen und ihre Bewegungskompetenz erhalten und erweitern können. Dadurch entfalten sie mehr Eigenaktivität und werden schneller mobil.
In Kinaesthetics in der Pflege lernen die Teilnehmenden, pflegebedürftige Menschen durch ihre Bewegungskompetenz in deren eigener Bewegung lern- und gesundheitsfördernd zu unterstützen. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, ihre eigenen arbeitsbedingten gesundheitlichen Risiken zu verringern.
- Inhalte:**
- > Beziehung über Berührung und Bewegung: Konzept Interaktion
 - > Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft: Konzept Funktionale Anatomie
 - > Das Potenzial von Bewegungsmustern: Konzept Menschliche Bewegung
 - > Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen: Konzept Anstrengung
 - > Alltägliche Aktivitäten verstehen: Konzept Menschliche Funktion
 - > Die Umgebung nutzen und gestalten: Konzept Umgebung
- Methoden:** Einzelerfahrung, Erfahrungen nach dem Üben zu zweit, Anwendungserfahrung, Bearbeiten von konkreten Fragestellungen aus dem Berufsalltag, Planen und Umsetzen, Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesses im Berufsalltag
- Referent:** Artur Winter-Bay
Gesundheits- und Krankenpfleger, Trainer für Kinaesthetics, 30-jährige Berufserfahrung in den Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Stroke Unit, Intensiv, Intermediate Care, Projektgestaltung, ambulante Pflege, Betreuungseinrichtungen, 15-jährige Erfahrung als Kinaesthetics-Trainer, Fort- und Weiterbildungen Basale Stimulation, Bobath Pflege, Tett nang
- Termin:** **29.06., 20.07.2023 und 14.09.2023**
(3 - Tagesseminar) jeweils 08.00 - 15.15 Uhr
- Besonderes:** Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss des Kurses eine Bescheinigung, die sie berechtigt, an weiteren Modulen für Kinaesthetics teilzunehmen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke.

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>16 Personen (max.)</p>	<p>16 </p>
	<p>265 Euro inkl. Mittagsverpflegung</p>	<p>inkl. Grundkursarbeitsbuch, Konzeptbuch und Registrierung bei Kinaesthetics Deutschland</p>



8

Onkologie



Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben
GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten



Fortbildung für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen „Onkologie“

Anerkennung als Wahlteil für die Weiterbildung „Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ wird beantragt

Zielgruppe: Medizinische Fachangestellte, Arzthelferinnen, Arzthelfer in onkologischen Schwerpunktpraxen und teilonkologischen Praxen

Thema: Laut „Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebserkrankter Patienten“ (mit letzter Änderung vom 01.01.2015) können in begründeten Fällen Medizinische Fachangestellte als Assistenz bei der Betreuung onkologischer Patientinnen und Patienten hinzugezogen werden, wenn sie über eine entsprechende onkologische Qualifikation verfügen.

In 120 Stunden werden die Teilnehmenden praxisnah befähigt, den Arzt oder die Ärztin bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung onkologischer und palliativmedizinischer Maßnahmen, insbesondere der intravasalen zytostatischen Immun-/Chemotherapie, zu unterstützen. Auch die Themenfelder Patientenbeobachtung und Beratung bilden einen Schwerpunkt der Fortbildung. Die Qualifizierungsmaßnahme erfolgt auf der Grundlage des Fortbildungscurriculums für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen „Onkologie“ der Bundesärztekammer vom 26.03.2010 und kann als Wahlteil für die Aufstiegsfortbildung „Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ gemäß § 1 Abs. in Verbindung mit § 54 Berufsbildungsgesetz durch die Landesärztekammer anerkannt werden. Die Anerkennung wird beantragt.

Inhalte und Ablauf: Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht (90 Std.):

- > Kommunikation und Gesprächsführung, Wahrnehmung und Motivation
- > Allgemeine medizinische Grundlagen der Onkologie und Palliativmedizin
- > Versorgung und Betreuung Betroffener
- > Psychosoziale Bewältigungsstrategien für Mitarbeitende im Bereich der onkologischen und palliativmedizinischen Versorgung
- > Spezielle onkologische Grundlagen, Krankheitsbilder und Therapien
- > Dokumentation und rechtliche Grundlagen
- > Therapeutische und pflegerische Interventionen
- > Psychoonkologische Grundlagen /Rehabilitation

Praktikum (24 Std.):

- > in einer onkologischen Einrichtung (2 x 8 Std.)
- > in einer ambulanten Hospiz- oder Palliativeinrichtung (8 Std.)

Hausarbeit (6 Std.): Die Abgabe der Hausarbeit ist Voraussetzung zur Prüfungszulassung.

Die Fortbildung schließt mit einem 15-minütigen Kolloquium ab.

Kursleitungen: Susanne Bay
Fachkrankenschwester für Onkologie, Praxisanleiterin, Onkologisches Zentrum, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Dr. med. Gerhard Fischer
Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Oberarzt Innere Medizin, Leiter des onkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Referierende:

- Dr. med. Joachim Alfer, Institut für Pathologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. med. Susanne Bachthaler, Chefärztin SINOVA Klinik, Ravensburg
- Dorothea Baur, Dipl. Pädagogin, Palliative Care Zusatzqual., Leitung ambulanter Hospizdienst, Weingarten
- PD Dr. med. Bernhard Berger, Chefarzt der Klinik für Radioonkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. med. Matthias Bichler, Facharzt für Innere Medizin, internistische Hämatologie und Onkologie sowie Palliativmedizin, Ravensburg
- Prof. Dr. med. Tobias Dechow, Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Ravensburg
- Prof. Dr. med. Thomas Decker, Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Ravensburg
- Anke Eickhoff, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Wundexpertin, Sanitätshaus PMZ, Wangen
- Cornelia Frick, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St. Elisabeth-Stiftung, QM, Biberach
- Dr. med. Gerhard Fischer, Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Oberarzt, Leiter des Onkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. rer.nat. Claus Gassner, Apotheker, Zentralapotheke Oberschwabenkliniken, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. med. Martina Gropp-Meier, Chefärztin Gynäkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Anne Gruninger, Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaxpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Ravensburg
- Marina Lang-Fouquet, Dra./FCMSCSP - Brasilien, Logopädin, Parksanatorium Aulendorf, Fachklinik für Onkologische Rehabilitation, Waldburg-Zeil Kliniken
- Stefan Schäfer, Fachkrankenpfleger für Intensiv- und Anästhesiepflege, St. Elisabethen-Klinikum, RV
- Dr. med. Robert Scheubel, Chefarzt, PD, Klinik für Thoraxchirurgie, Waldburg-Zeil-Kliniken, Wangen
- Prof. Dr. med. Thilo Welsch, Chefarzt der Kliniken für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Leiter des Darmzentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, u.a.

Termine:

Block 1: 28.02.-04.03.2023

(32 UE)

Block 2: 09.05.-12.05.2023

(33 UE)

Block 3: 04.07.-06.07.2023

(25 UE) jeweils 08.30 – 16.00 Uhr

Kolloquium:

07.07.2023

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>20 Personen (max.)</p>	
	<p>1390 Euro</p>	

Applikation von Zytostatika

Nach den Handlungsempfehlungen der KOK

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Ärztinnen und Ärzte von onkologischen Zentren
- Thema:** Diese Fortbildung vermittelt fachliche, praktische und juristische Kenntnisse, um die Tragweite der Handlung und die damit verbundene Verantwortung bei der Applikation von Zytostatika aufzuzeigen. Grundlage dieser Fortbildung sind die Handlungsempfehlungen der Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK).
- Inhalte:**
- > Prinzipien und Therapieplanung
 - > Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente und mögliche Symptome
 - > Applikationswege und Venenkathetersysteme inkl. Hygienerichtlinien
 - > Praktische Ausführung der Venenpunktion und i.v. Applikation
 - > Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie
 - > Sicherer Umgang mit Zytostatika und zytostatikahaltigen Substanzen bzw. Materialien
 - > Sachgerechte Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten
 - > Rechtliche Vorgaben, Aspekte der Haftpflichtversicherung
 - > Risikomanagement
- Referierende:**
- Dr. med. Gerhard Fischer**
Facharzt für Haematologie und Onkologie, Oberarzt Innere Medizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. rer. nat. Claus Gassner**
Apotheker, Zentralapotheke der Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinik, Ravensburg
- Priska Hummel**
Fachkrankenschwester Onkologie und Palliative Care, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Sigune Zimmermann**
Krankenschwester, Fachkrankenschwester OP, Fachassistentin für Medizincontrolling, Kodierfachkraft, DRG Multiplikatorin, Klinische Kodiererin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
u.a.
- Termine:** **07.02.-08.02.2023 oder 23.10.-24.10.2023**
(14 UE, 2 Tagesseminar)
jeweils 1. Tag 08.30 - 16.30 Uhr, 2. Tag 08.30 - 14.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>20 Personen (max.)</p>	<p>10</p>  <p>Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt</p>

Zytostatika/CMR-Medikamente

Der sichere Umgang

- Zielgruppe:** Ärzte, Pflegefachkräfte, Laborpersonal und alle, die mit Zytostatika umgehen
- Thema:** Durch die zentrale Zytostatika-Zubereitung in der Apotheke wird die Gefährdung des Personals auf den Stationen und in den Praxen erheblich reduziert. Dennoch bleibt ein Restrisiko, wenn das Handling mit toxischen Substanzen nicht sachgemäß erfolgt. Das Ziel dieser Fortbildung ist die Qualitätsverbesserung und mehr Sicherheit im Umgang mit Zytostatika für alle Pflegenden.
- Inhalte:**
- > Übersicht über die verschiedenen Zytostatikagruppen
 - > Die Vorschriften der Berufsgenossenschaft
 - > Die zentrale Zytostatikazubereitung: Bestellung, Herstellung, Aufbewahrung, Haltbarkeit, Kompatibilität und Sonderfälle
 - > Handhabung von Zytostatika auf Stationen
 - > Umgang mit Zytostatika direkt am Patienten
 - > Praktischer Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung
 - > Paravasate Unfälle
 - > Umgang mit zu erwartenden Nebenwirkungen anhand von Praxisbeispielen
 - > Notfälle
- Referierende:**
- Priska Hummel
Fachkrankenschwester Onkologie und Palliative Care, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. rer. nat. Claus Gassner
Apotheker, Zentralapotheke der Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinik, Ravensburg
- Termine:** **23.02.2023 oder 11.09.2023**
(Halbtagesseminar) jeweils 08.15 - 12.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>25 Personen (max.)</p>	<p>4</p> 
	<p>85 Euro</p>	



9

Palliative Care



Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben
GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

Zusatzqualifikation Palliative Care



Zielgruppe:	Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen, die mit der Pflege, Begleitung und Betreuung von alten Menschen, Schwerkranken, chronisch Kranken und sterbenden Menschen beauftragt sind
Voraussetzungen:	Abgeschlossene Berufsausbildung und mind. zweijährige Berufspraxis in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. In begründeten Fällen sind Ausnahmen im Einzelfall zu prüfen.
Thema:	<p>Der Kurs wird nach dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer und den Qualitätsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin konzipiert und zertifiziert.</p> <p>Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Betroffene im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung. Ziel ist es, durch Vorbeugung und Linderung von körperlichem, psychischem und seelischem Leiden ihre Lebensqualität zu verbessern und möglichst lange zu erhalten sowie die Autonomie und Würde der Betroffenen bis zuletzt zu wahren. Ebenso schließt das Konzept die Betreuung und Anleitung von Angehörigen mit ein.</p> <p>In dieser Weiterbildung möchten wir an Ihr bestehendes Wissen anknüpfen und dieses vertiefen, um Ihnen Möglichkeiten an die Hand zu geben, den Herausforderungen einer umfassenden und anspruchsvollen stationären und ambulanten palliativen Pflege gerecht werden zu können.</p>
Ablauf:	Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend und umfasst insgesamt 202 UE. Diese verteilen sich auf 160 UE in 4 Blöcken theoretischen Unterrichts und das Erstellen einer Projektarbeit. Sie schließt mit einem Kolloquium ab.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> > Organisationsformen und Grundprinzipien von Palliative Care > Tumorschmerztherapie und medizinische Symptomkontrolle > Körperliche Aspekte der Pflege und pflegerische Interventionsmöglichkeiten > Komplementäre Methoden > Psychosoziale Aspekte der Krankheitsbewältigung > Religiöse, kulturelle und ethische Aspekte der Pflege > Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team > Ethische Entscheidungsfindung, Autonomie > Rechtliche Fragen > Wahrnehmung und Kommunikation > Das Kind in der Palliativsituation > Umgang mit Sterben, Tod und Trauer > Stressbewältigung > Erstellen und Präsentieren einer Facharbeit
Pflegefachliche Leitung:	<p>Cornelia Frick Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St. Elisabeth-Stiftung, QM, Biberach</p> <p>Thomas Radau Krankenpfleger, Algesiologischer Fachassistent, Zusatzqualifikation Palliative Care, Leitung Hospiz im Schussen-tal, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg</p>

Referierende:

- Dr. med. Susanne Bachthaler, Chefärztin SINOVA Klinik, Ravensburg
- Irene Bänsch, Aromakologin, Krankenschwester, Bad Waldsee
- Christine Bürger-Steinhauser, Krankenschwester, Fachkraft für psychosoziale Begleitung, Integrationsbeauftragte, Weingarten
- Astrid Demuth, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ravensburg
- Ute Dreher, Pain Nurse, Referentin für Humor in Gesundheitsberufen, Ravensburg
- Cornelia Frick, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St. Elisabeth-Stiftung QM, Biberach
- Ulrike Hess, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Bestatterin, Ravensburg
- Hildegard Kerler, Fachkrankenschwester für Onkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. med. Andreas Kessler, Facharzt für Innere Medizin, Bregenz
- Alice Ketterer-Rist, Physiotherapeutin, Lymphtherapeutin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. med. Reinhard Kleemann, Facharzt für Innere Medizin, Ravensburg
- Doris Kraus, Krankenschwester, Ethikbeirat, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Manuela Lutz, Kinderkrankenschwester, Zusatzqualifikation Palliative Care, Mobile Ulmer Kinder-, Kranken- und Intensivpflege, MUKKI, Bereichsleitung Oberschwaben, Weingarten
- Marion Müller, Bildungsreferentin, Projektmanagement Netzwerk Demenz, Ravensburg
- Thomas Radau, Krankenpfleger, Algesiologischer Fachassistent, Zusatzqualifikation Palliative Care, Leitung Hospiz im Schussental, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg
- Bernhard Rick, Facharzt für Allgemeinmedizin, Ravensburg
- Cornelia Reischmann-Walter, Dipl. Sozialpädagogin, Ravensburg
- Brigitte Restle, Krankenschwester i.R., Netzwerk Demenz, ZfP Südwürttemberg, Ravensburg
- Dr. med. Jürgen Ruf, Leitender Oberarzt, Abteilung Anästhesie, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Pfr. Dieter Sasser, kath. Krankenhausseelsorge, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Michaela Scheffold-Haid, Koordinatorin der ambulanten Hospizgruppe, Ravensburg
- Sybille Silber, Pfarrerin, ev. Krankenhausseelsorge, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Christian Weitbrecht, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Sozialberatung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Christine Widmer, Pflegeexpertin MNS/ANP, Schweiz
- u.a.

Termine:

27.02. - 03.03.2023

08.05. - 12.05.2023

18.09. - 22.09.2023

04.12. - 08.12.2023

jeweils von 09.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>24 Personen (max.)</p>	<p>25</p> 
	<p>1420 Euro</p>	

9

neu

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation Palliative Care
- Thema:** Das Aufbauseminar bietet jährlich wechselnde Themen an und greift sowohl aktuelle als auch ergänzende Aktionsfelder der Palliative Care auf. Der Austausch mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen desselben Arbeitsfeldes und die Reflexion der eigenen Praxis, ermöglicht Gelerntes zu vertiefen und neue Themen der Palliative Care kennenzulernen.
- Inhalte und Referierende:**
- Tumorbedingte Fatigue; Symptomkontrolle unter onkologischer Therapie**
Priska Hummel
Fachkrankenschwester Onkologie, Zusatzqualifikation Palliative Care, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Gerätegestützte Atemtherapie bei ALS**
Julia Braun
Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Zusatzqualifikation Atmungstherapeutin/Respiratory Therapist (DGpW), WKM Medizintechnik und Sauerstoff-Therapie, Baden Württemberg
- Professionelle Krankenbeobachtung und Informationsweitergabe**
Bernhard Rick
Facharzt für Allgemeinmedizin, Ravensburg
- Umgang mit Todeswunsch; Scham in der Pflege**
Cornelia Hlawatsch
Gesundheits- und Krankenpflegerin, akad. Palliativexpertin, zertifizierte Kursleitung Palliative Care, Beraterin für Ethik im Gesundheitswesen, Ravensburg
- Selbsterfahrungsübungen zum Thema Resilienz: Willkommen im neuen „Normal“!**
Martin Joswig
Betriebswirt FH, Unternehmensberater, Trainer für Erlebnispädagogik und Outdoor, Stress- und Achtsamkeits-coach, Präventionsberater für psychosoziale Gesundheit, Seminarleiter Stress- und Resilienz Training, Biberach
- Kollegiale Fallbesprechung**
Cornelia Reischmann-Walter
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Systemische Supervision, Ravensburg
- Komplementäre Pflege: Wickel und Auflagen mit Sole; Beruhigende und anregende Waschungen**
Beate Metzler
Aromaexpertin, Fachfrau für Wickel und Auflagen, Kneipp Gesundheitstrainerin nach SKA, Ravensburg
- Moderation:** Thomas Radau, Krankenpfleger, Algesiologischer Fachassistent, Zusatzqualifikation Palliative Care, Leitung Hospiz im Schussental, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg

Termin: **01.03.-03.03.2023** (3 Tagesseminar) jeweils von 08.30 – 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	20 Personen (max.)	12 
	320 Euro	

Palliativpflege und Sterbebegleitung

Wird anerkannt im Rahmen der

9



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte
- Thema:** Aufbaumodul im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.
- Inhalte:**
- > Allgemeine und spezialisierte Palliativversorgung
 - > Symptomerfassung speziell auch bei kommunikationsbeeinträchtigten Patienten
 - > Symptomkontrolle, speziell auch nicht-medikamentös (therapeutisch-begleitende Pflege)
 - > Umgang mit Basis- und Bedarfsmedikation, Kommunikation mit Patienten und Angehörigen in Sondersituationen (Krankheitsverarbeitung, Sprachlosigkeit, Sterbeprozess)
 - > Rehabilitation in der Palliativmedizin
 - > Lebensqualität und –ziele
 - > Ernährung, Hunger und Durst
 - > Spezifische Aspekte der Dokumentation
 - > Angemessener Umgang mit Sterbewünschen
 - > Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
 - > Krisenintervention, Tun und Lassen, Abschied und Trauer
- Referent:** Thomas Radau
Leitung der Kurse Zusatzqualifikation Palliative Care, Algesiologischer Fachassistent, Leitung Hospiz im Schusental, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg
- Termin:** **03.07. - 04.07.2023**
(2 Tagesseminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	16 Personen (max.)	10 
	210 Euro	

Palliative Versorgung Interdisziplinärer Basislehrgang

9

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden in der stationären und ambulanten Altenhilfe: Betreuungskräfte nach §43b SGB XI, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte wie auch hauswirtschaftliche Mitarbeitende, die in der Versorgung von Schwerkranken und Sterbenden einbezogen sind.

Thema: „Alte und hochbetagte Menschen am Ende ihres Lebens eng entlang ihrer Bedürfnisse und Wünsche zu begleiten und zu versorgen, stellt eine der größten Herausforderungen in den gemeinsamen Bemühungen von Hospizarbeit und Palliativmedizin dar.“
Prof. Dr. Lukas Radbruch (DGP).

In diesem Kurs steht die Entwicklung einer palliativen Haltung und eine Einführung in die Grundlagen der Palliativen Betreuung und Pflege im Vordergrund.

Der Kurs umfasst 40 Stunden Unterricht.

Inhalte:

- > Kommunikation: Informationsgewinnung, Herstellen von Nähe und Distanz, verbale und nonverbale Kommunikation und Gesprächsführung mit Angehörigen sowie im therapeutischen Team
- > Kern und Wesen von Palliativer Pflege: Settings und Unterstützungsmöglichkeiten, Symptomkontrolle und Grundlagen zur Schmerztherapie, Therapieziele und Ernährung am Lebensende, Komplementäre pflegerische Möglichkeiten, Seelsorge am Lebensende, Umgang mit Ohnmacht und Trauer, Rituale, Willensäußerungen; Verfügungen und Vollmachten sowie Behandlung im Voraus planen (GVP)

Kursleitung: Thomas Radau
Krankenpfleger, Algesiologischer Fachassistent, Zusatzqualifikation Palliative Care, Leitung Hospiz im Schussen-
tal, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg

Referierende: Cornelia Frick
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St.
Elisabeth-Stiftung QM, Biberach
Cornelia Reischmann-Walter
Dipl. Sozialpädagogin, Ravensburg
Dieter Sasser
Kath. Krankenhausseelsorge, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
Sybille Silber
PfarrerIn, ev. Krankenhausseelsorge, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Termin: **06.11.-10.11.2023** jeweils 08.30 – 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	16 Personen (max.)	
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	560 Euro	

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Sozialarbeiterinnen u. Sozialarbeiter, Ärztinnen und Ärzte aller Bereiche
- Thema:** In vielen Bereichen des Gesundheitswesens werden die Menschen, die Patientinnen und Patienten pflegen und begleiten, mit Tod und Trauer konfrontiert. Die Teilnehmenden haben in diesem Seminar die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zum Themenkreis Sterben, Tod und Trauer zu reflektieren und persönliche Einstellungen zur Endlichkeit zu entwickeln. Fragen und Themen aus der Gruppe werden einen Schwerpunkt bilden.
- Inhalte:**
- > Grundlagen zum Umgang mit Sterben und Tod
 - > Reflexion eigener Verlust- und Abschiedssituationen
 - > Die eigene Endlichkeit bejahen
 - > Rituale
 - > Möglichkeiten im Umgang mit Abschieden
 - > Das Vergegenwärtigen persönlicher Ressourcen
- Methoden:** Impulsvortrag, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch, Diskussion
- Referierende:** Krankenhauseelsorge, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termin:** **24.11.2023** 09.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p>16 Personen (max.)</p> <p>95 Euro</p>	<p>8</p>  <p>Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt</p>



10

Organisatorisches



Gesundheitsakademie
Bodensee-Oberschwaben
GmbH
Hähnlehofstraße 5
88250 Weingarten

Anmeldung:	Die Anmeldung erfolgt per Post, per Fax (Anmeldekarte) oder online über info@ga-gesundheitsakademie.de bzw. www.ga-gesundheitsakademie.de . Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmenden erhalten eine Anmeldebestätigung und ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung eine Rechnung. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmenden diese Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH als verbindlich an.
Teilnahmebestätigung:	Über die Teilnahme wird nach Abschluss des Seminars eine Bestätigung ausgestellt.
Teilnahmegebühren:	Die Seminargebühren verstehen sich immer mit Kaffeepausenverpflegung jedoch ohne Übernachtung. Die Seminargebühren werden mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig. Die Begleichung des Betrages erfolgt per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto.
Rücktritt und Kündigung bei Fortbildungen:	Bis 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung können die Teilnehmenden von der Anmeldung zurücktreten. Maßgebend ist dabei der Eingangsstempel der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben. Bereits gezahlte Entgelte werden zurückerstattet. Bei Ausfall eines Teilnehmenden kann ein Ersatzteilnehmender benannt werden. Sofern kein Ersatzteilnehmender benannt wird, gelten folgende Stornogebühren: <ul style="list-style-type: none"> > Bis 28 Kalendertage vor Beginn ist die Stornierung gebührenfrei > 27 bis 8 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten > Ab 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr fällig.
Rücktritt und Kündigung bei Weiterbildungen:	Bis 6 Wochen vor Beginn einer Weiterbildung (z. B. Praxisanleitung, Palliative Care, Wundexperte, Fachtherapeut Wunde...) können die Teilnehmenden von der Anmeldung zurücktreten. <ul style="list-style-type: none"> > Bis 45 Kalendertage vor Beginn ist die Stornierung gebührenfrei > 44 bis 28 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten > Von 27 bis 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn sind 75% zu entrichten > Ab 13 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr fällig
Sonderfälle:	Für die Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, pädiatrische Intensivpflege, IMC, Notfallpflege und Hygienefachkraft gelten gesonderte Kooperations- bzw. Teilnehmendenverträge mit vereinbarten Stornierungsfristen.
Haftung:	Die Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH behält sich vor, angebotene Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen, wenn dies geboten erscheint. Bereits bezahlte Seminargebühren werden erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche des Teilnehmenden bestehen nicht. Dies gilt auch für eventuelle Änderungen der Seminarinhalte, Änderung der Dozenten sowie Termin- und Ortsverschiebungen. Sollten Fortbildungskurse durch Krankheit von Referierenden, durch Unterbelegung oder durch andere, nicht von den Veranstaltern zu vertretende Gründe kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht dem Teilnehmenden nur ein Anspruch auf Rückerstattung der bereits gezahlten Kursgebühren. Weitergehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn dem Teilnehmenden bereits weitere Kosten, z. B. durch Absage von zu Behandelnden, Buchung einer Unterkunft, Anreise o.ä. entstanden sind. Der Teilnehmende haftet für die Zahlungen der Kursgebühr für den Kurs unabhängig von eventuell beantragten Leistungen Dritter (z. B. Arbeitgeber, Arbeitssamt, Bildungsgutschein, Deutsche Rentenversicherung o.ä.).
Landesärztekammer:	Landesärztekammerpunkte werden bei der Landesärztekammer beantragt, wenn die Anmeldung der ärztlichen Teilnehmenden spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung erfolgt.
Registrierung beruflich Pflegender:	Identnummer: 20090742. Jede Fortbildung, die in diesem Programm mit Fortbildungspunkten und dem Logo ausgewiesen ist, wurde bei der RbP GmbH angemeldet.

Stand 25.09.2022

Datenschutz:

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) macht es rechtlich notwendig, von Ihnen eine Einwilligung zu erhalten, dass wir zum Zweck der Seminarbuchung und -verwaltung Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen (Unternehmen, Anschrift privat oder geschäftlich je nach Adressat der Rechnung, ggf. Titel und Funktion im Unternehmen, Vor- und Nachname, Mailadresse, Telefonnummer je nach Erreichbarkeit privat, dienstlich, Handy).

Auch benötigen wir Ihre Einwilligung, dass Ihre Daten zu Buchungszwecken und zu Seminaredurchführungszwecken (z. B. auf unserer Lernplattform oder für Zugangslinks zu live online Veranstaltungen an die Referierenden) gespeichert und versandt werden dürfen und auch zukünftig bis auf Widerruf gespeichert werden dürfen, damit bei neuen Buchungen und weiteren Teilnahmen sowie für die Zusendung des Bildungsprogramms, eines Newsletters oder von Flyern per Mail oder per Post darauf zurückgegriffen werden kann. Bitte ergänzen Sie ggf. die uns bisher vorliegenden Angaben.

Bei Buchungen werden Ihre Daten für Unterschriftenlisten, Rechnungsstellungen und zur Erstellung von Teilnahmebescheinigungen, Zertifikaten sowie Namensschildern verwendet. Außerdem ist es teilweise notwendig, Zertifizierungs- und Zulassungsstellen Ihre Daten zu übermitteln: z. B. Upload Bundesärztekammer EIV Punkte (verschlüsselt), ICW Niederschriften, staatliche Stellen, DKG usw. je nach Weiterbildung oder Seminar.

Zur Prüfung der Voraussetzungen ist es teilweise notwendig, auch Dokumente zum Nachweis der Berufsausbildung, Geburtsort oder Geburtsname anzufordern. Wir behalten uns vor, Arbeitgeber über ungenügende Prüfungsleistungen zu informieren, wenn diese die Buchung einer Weiterbildung veranlasst haben.

Die Daten, die zur Erstellung von Rechnungen notwendig sind, werden auch an weitere Abteilungen, die in den Prozess der Seminarverwaltung eingebunden sind, übermittelt.

Darüberhinaus erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.

Hier noch ein paar rechtliche Hinweise, die Grundlage hierfür sind:

I. Aktive Einwilligung

Die Datenschutzgrundverordnung sieht grundsätzlich eine aktive Einwilligung vor.

II. Zweck , Rechtsgrundlage

Die Erhebung der E-Mail-Adresse des Nutzers dient dazu, unsere Mails zuzustellen. Die Anschrift des Unternehmens oder die Privatadresse wird für Rechnungsstellungen und ggf. die Zusendung von Unterlagen benötigt. Die Telefonnummer wird für Rückfragen oder bei kurzfristigen Änderungen in Seminarabläufen Ihre Buchungen betreffend benötigt. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der genannten Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung der Art. 6 Abs. 1 DSGVO.

III. Jederzeitiger Widerruf und Dauer der Verarbeitung

Ihre Einwilligung in die Speicherung Ihrer Daten auch über das aktuelle Seminardatum hinaus können Sie jederzeit widerrufen. Den Widerruf können Sie per Mail an info@ga-gesundheitsakademie.de erklären. Die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken dauert bis zum Widerruf der Verarbeitung an. Wenn Sie die Verarbeitung widerrufen, werden die erhobenen personenbezogenen Daten umgehend gelöscht. Sie können Ihre Angaben jederzeit ändern oder berichtigen lassen.

Stand 25.09.2022

- Inhouse:** Einige unserer ausgeschriebenen Seminare können auch in Ihrer Einrichtung als Inhouse-Seminare durchgeführt werden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen viele weitere Themen als Inhouse-Schulungen an. Fragen Sie uns!
- Ihre Vorteile:**
- > Wir erstellen passgenaue Fortbildungen für Ihr Team und Ihren Betrieb
 - > Ihr Team nimmt gemeinsam am Seminar teil, so dass Sie das neue Wissen gemeinsam umsetzen können
 - > Ihre Terminwünsche werden berücksichtigt, auch Wochenendbuchungen sind möglich
 - > Bei Buchung als Gruppe können wir Ihnen ein interessantes Preisangebot zu günstigen Konditionen offerieren
- Themen:** Wir beraten und vermitteln Ihnen Referierende und Coaches z. B. zu folgenden Themen:
- > Teamentwicklung
 - > Organisationsentwicklung z. B. auch im OP
 - > Team- und Einzelsupervision, Einzelcoaching, Praxis-Coaching
 - > Teamsupervision nach belastenden Situationen im Arbeitsalltag oder nach belastenden Einsätzen
 - > Umsetzungsbegleitung im Veränderungsmanagement
 - > Führungstraining, Rollenfindung für Führungskräfte
 - > Micro Training Sessions, Kompaktseminare zu verschiedenen Themen
- Fachthemen z. B.:**
- > Nationale Expertenstandards
 - > Pflegediagnosen
 - > Wundmanagement
 - > Notfallmanagement
 - > Schmerzmanagement
 - > Krisensituationen bewältigen
 - > Pflegerische Einzelthemen z.B. Umgang mit Portsyste
- Coaching:** Wir beraten Sie und vermitteln Sie dann zur genauen Auftragsklärung an unsere Trainer und Coaches.
- Interessiert?** Für Anfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 0751/87- 3312 gerne zur Verfügung.
- Wir freuen uns auf Ihren Anruf und erstellen Ihnen unverbindlich ein Angebot.

Referentinnen und Referenten A-Z

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Referentinnen und Referenten für ihr Engagement bedanken.

- Alfer, Joachim > Dr. med., Institut für Pathologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Andritschky, Christoph > Facharzt für Innere Medizin, Waldburg-Zeil Fachkliniken, Wangen
- Bachthaler, Susanne > Dr. med., Chefärztin, SINOVA Klinik, Ravensburg
- Bänsch, Irene > Aromakologin, Krankenschwester, Bad Waldsee
- Bär, Joana > Selbständige Ergotherapeutin, Ergotherapie Bär, Ravensburg
- Baldauf, Tobias > Dr. med., Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Schmerztherapeut, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Barensteiner, Simone > Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Algesiologische Fachassistentin, Entspannungstrainerin, Yoga-Lehrerin, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Baur, Corinna > Fachtherapeutin Wunde ICW, Sozialstation St. Vinzenz, Wangen
- Baur, Dorothea > Dipl. Pädagogin, Palliative Care Zusatzqualifikation, Leitung ambulanter Hospizdienst, Weingarten
- Baur, Johanna > Fachkrankenschwester Onkologie, Wundexpertin ICW, Ravensburg
- Baudisch, Anke > Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Bay, Raymund > Dr. med., leitender Oberarzt Unfallchirurgie Sektion Orthopädie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Bay, Susanne > Fachkrankenschwester für Onkologie, Praxisanleiterin, Onkologisches Zentrum, St. Elisabethen-Klinikum, RV
- Beck, Helmut > Facharzt für Anästhesie, Oberarzt Anästhesie, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Bek, Thomas > Prof. Dr. phil., Dipl. Soziale Arbeit (FH), Soziale Verhaltenswissenschaften und Philosophie M.A., Professur für Ethik und Gesundheitsförderung an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, Campus Reutlingen
- Berg, Rüdiger > Dipl.-Psychologe, Beratung, Training, Coaching, Freiburg
- Berger, Bernhard > PD Dr. med., Chefarzt der Klinik für Radioonkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Beyer, Christoph > Oberarzt, Abteilung Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Beyer, Patricia > Dr. med., Ärztin, Innere Medizin, Ravensburg
- Bichler, Matthias > Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, internistische Hämatologie und Onkologie sowie Palliativmedizin, RV
- Bickeböller-Friedrich, Jörg > Dr. rer. nat., Chefapotheker, Oberschwabenklinik, Ravensburg
- Bille, Cornelia > Schulleitung OTA/ATA Schule, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Bordasch-Tehsmann, Chr. > Diätassistentin u. Diabetesberaterin (DDG), St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Braun, Julia > Krankenschwester, Atemtherapeutin, Universitätsklinikum Ulm
- Buck, Marion > Erlebnispädagogin, ZFP Südwürttemberg
- Bürger, Klaus > Trainer für Verband- und Gipsfachkräfte DVG, Bildungsreferent DVG, Augsburg
- Bürger-Steinhauser, C. > Krankenschwester, Fachkraft für psychosoziale Begleitung, Integrationsbeauftragte, Weingarten
- Burkert, Simone > Dipl.-Pflegerin (FH), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Claus, Holger > Oberarzt, Psychiatrische Institutsambulanz Bad Saulgau, SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen
- Daub, Ingrid > Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Coachin (DGSF), arbeitet u.a. im Casemanagement des Regionalen Geriatrischen Notfall-Versorgungszentrums GeriNoVe, Weingarten
- Dechow, Tobias > PD Dr. med., Facharzt f. Hämatologie u. Onkologie, Ravensburg
- Decker, Thomas > Prof. Dr. med., Facharzt f. Hämatologie u. Onkologie, Ravensburg
- Demuth, Astrid > Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ravensburg
- Dreher, Ute > Krankenschwester, Pain Nurse, Ravensburg
- Dworzak, Stefan > Dr. med., Ltd. Oberarzt der Klinik für Kardiologie u. internistische Intensivmedizin, St. Elisabethen-Klinikum
- Eickhoff, Anke > Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Wundexpertin, Sanitätshaus PMZ, Wangen
- Fink, Claudia > Krankenschwester, Leitung der med. Funktionsabteilung (Kardiologie, Endoskopie), Dozentin im Gesundheitswesen, MCB, Klinikum Friedrichshafen
- Fischer, Gerhard > Dr. med., Facharzt für Hämatologie u. Onk., Oberarzt Innere Medizin, Leiter des Onkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Frick, Cornelia > Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St. Elisabeth-Stiftung, QM, Biberach
- Frikel, Margarita > Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin, Unterrichtsassistentin in der ATA Ausbildung / Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin im Studium, GA Weingarten
- Gassner, Claus > Dr. rer.nat., Apotheker, Zentralapotheke Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Gerber, Madeleine > Pflegesachverständige, Wundexpertin ICW, Quedlinburg
- Glasl, Harald > Zert. Wundmanager nach Kammerlander, Isny
- Glod, André > Dr. med., Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie, Wundexperte ICW, Gesundheitszentrum Spaichingen
- Gögler, Mareike > MScN, Pflege-Qualitätsentwicklung und Selbsthilfe-Beauftragte, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Gottlob, Sybille > Diplom Soziologin, systemischer Coach und Führungskräfte-trainerin, MBSR-Trainerin Achtsamkeit, Hergatz

Referentinnen und Referenten A-Z

- Gropp-Meier, Martina > Dr. med., Chefärztin Gynäkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Grothe, Ramona > QM Mitarbeiterin Altenhilfe und Hospize, langjährige Pflegedienstleitung, Altenpflegerin, St. Elisabeth-Stiftung, Biberach
- Gruninger, Anne > Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier
- Härle, Katharina > Gesundheitsmanagement B.A., Praxiskoordinatorin, ZFP Südwürttemberg, Bad Schussenried
 Härter, Markus > Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Hässler, Annette > Dr. med., Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgin® DGG, Klinkverbund Allgäu
 Hane, Melanie > Pflegepädagogik M.A., Pflege B.A., ZFP Südwürttemberg, Ravensburg
 Harrer, Bernd > Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Notfallmedizin, Oberarzt Anästhesie, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Heinsch, Anna > B.Sc. Pflegewissenschaft, pflegerische Abteilungsleitung ZFP Südwürttemberg, Abteilung für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Wangen
- Heinz, Wolfgang > Dr. med., DEGUM Kursleiter Stufe III Notfallsonographie u. DEGUM, Karl-Olga-Krankenhaus, Stuttgart
 Helber, Nadine > Fachtherapeutin Wunde ICW, Stationsleitung Innere Medizin, Klinikum Kirchheim Teck
 Herring, Petra > Pflegepädagogin B.A., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
 Hestner, Katja > Krankenschwester, Sozialstation St. Vinzenz, Wangen
 Hess, Ulrike > Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Bestatterin, Ravensburg
 Hlawatsch, Cornelia > Gesundheits- und Krankenpflegerin, akad. Palliativexpertin, zertifizierte Kursleitung Palliative Care, Beraterin für Ethik im Gesundheitswesen, Ravensburg
- Hochuli, Evi > M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Höß, Alisa > Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Holm, Maria > Zertifizierte Mediatorin, Mediatorin BM® und BAFM, Ausbilderin BM®, Coach IneKO, Heidelberg
 Hoppe, Steffen > Physiotherapeut, Schmerzzentrum, Westallgäu-Klinikum, Wangen
 Hummel, Priska > Fachkrankenschwester Onkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Johannsdottir, Elisa > Gesundheits- und Krankenpflegerin (B.Sc. University of Iceland), Michelfeld
 Joswig, Martin > Betriebswirt FH, Unternehmensberater, Trainer für Erlebnispädagogik und Outdoor, Stress- und Achtsamkeitscoach, Präventionsberater f. psychosoziale Gesundheit, Seminarleiter Stress- und Resilienz Training, BC
- Kaneko, Tanja > Dr. med., DEGUM Tutor Stufe I für Notfallsonographie, Berlin
 Keilbach, Nikolaus > Dr. med., Facharzt für Neurologie, Geriatrie, Palliativmedizin, Ernährungsmedizin, Geriatrie Rehabilitation, Medizin Campus Bodensee, Klinikum Friedrichshafen
- Kerler, Hildegard > Fachkrankenschwester Onkologie, Pflegetherapeutin Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Kern-Wächter, Elisabeth > Endoskopiefachkrankenschwester, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Institut ekw-concept, Walldorf
 Kesenheimer, Selina > Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin B.A., Casemanagement, St. Elisabethen-Klinikum, RV
 Kessler, Andreas > Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Bregenz
 Ketterer-Rist, Alice > Physiotherapeutin, Lymphtherapeutin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Kiesecker, Sabine > B.A. Pflegepädagogin, M.A. Erwachsenenbildung, Leitung Weiterbildung Praxisanleitung, GA, Weingarten
 Klar, Matthias > Dipl. Kaufmann, Hygienefachkraft, Schulung und Beratung im Gesundheitswesen, Trittau
 Klauser, Elena > Pflegepädagogin B.A., Fachkraft für Gerontopsychiatrie, Altentherapeutin, Altenpflegerin, IfsB, Ravensburg
 Kleemann, Reinhard > Dr. med., Internist, Palliativmediziner in eigener Praxis, Ravensburg
 Knestele, Michaela > Dr. med., Chefärztin, Fachärztin für Allgemeinchirurgie, Klinikum Kaufbeuren, Wundzentrum Allgäu
 Köhler, Matthias > Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Allgemeinmedizin – Klinische Geriatrie, Chefarzt der Alterspsychiatrie Alb-Neckar, ZFP Zwiefalten
- Köhler, Natascha > Kinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Algesiologische Fachassistentin, Walldorf
 Kölbl, Alisa > Fachkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Kraus, Doris > Krankenschwester, Ethikbeirat, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
 Krieger, Christine > Development of Social and Health Services M.A., Trainerin, Coach, GA, Weingarten
 Kümpflein, Jannik > Sicherheitsingenieur (B.sc.) und Brandschutzbeauftragter der Oberschwabenklinik gGmbH
 Kunz, Kerstin > Dr. med., Ärztliche Leiterin der Fachweiterbildung Notfallpflege, Chefärztin einer zentralen Notaufnahme, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Klinische Akut- und Notfallmedizin
- Lang-Fouquet, Marina > Dra./FCMSCSP-Brasilien, Logopädin, Parksanatorium Aulendorf, Fachklinik für Onkologische Rehabilitation
 Lemli, Patrick > B.A. Pflege, Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegeexperte Arbeit und Wohnen, Gerontopsychiatrie ZFP
 Löw, Guido > Krankenpfleger, Praxisanleiter, Algesiologische Fachassistenz, Palliativ Care Weiterbildung, Geriatrie Zusatzqualifikation, PDL(Teamleitung) orthopädische Reha, Kliniken im Hofgarten, Bad Waldsee
- Ludwig, Michael > Dipl. Psychologe, Schmerzzentrum, Westallgäu-Klinikum, Wangen
 Lutz, Manuela > Kinderkrankenschwester, Zusatzqual. Palliative Care, MUKKI, Bereichsleitung Oberschwaben, Weingarten

- Marienfeld, Senta > Berufspädagogik M.A., Beraterin für Schulentwicklung, Bielefeld
- Maurus, Jörg > Dr. med., Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Metzler, Beate > Aromaexpertin, Fachfrau für Wickel und Auflagen, Kneipp-Gesundheitstrainerin nach SKA, Ravensburg
- Metzler, Michaela > Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin i.St., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Müller-Friedrich, Maria > B.A., Beauftragte für Risiko- und Qualitätsmanagement, Waldburg-Zeil Kliniken, Fachkliniken Wangen
- Müller, Marion > Bildungsreferentin, Projektmanagement Netzwerk Demenz, Ravensburg
- Müller, Rahel > Apothekerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Müller, Ute > Verband- und Gipsfachkraft, Zentrale Notaufnahme, Praxisanleiterin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Neudeck, Christian > Erwachsenenbildung und Beratung im Gesundheitswesen, Hygienefachkraft, Endoskopiefachkraft, Leutkirch im Allgäu
- Niemann, Claudia > Krankenschwester, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard® VIV, VIV-ARTE® Fachlehrerin für Kinästhetik, Sturzprophylaxe Trainerin DTB, Deggendorf
- Neusser, Sophia > Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Oelke, Uta > Professorin für Pflegepädagogik an der Hochschule Hannover, Spielleiterin „szenisches Spiel“
- Prehm, Matthias > Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Inhaber der HumorPille®, Großenbrode
- Pugliese, Michael > Dr. med., Facharzt für Urologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Radau, Thomas > Krankenpfleger m. Zusatzqualifikation Palliative Care, Leitung Hospiz Schussental, St. Elisabeth-Stiftung
- Radlow, Petra > Gesundheitsförderung M.A., Pflegepädagogik B.A., Friedrichshafen
- Ramirez, Maria > Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Rechenbach, Simone > M.A., Berufsfachschule für Pflege, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Reichl, Konstantin > Berufspädagogik B.A., cand. M.A., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter (DKG), Ausbildungsleitung ATA, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Reischmann-Walter, C. > Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Systemische Supervisorin, Ravensburg
- Restle, Brigitte > Krankenschwester i.R., Netzwerk Demenz, ZfP Südwürttemberg, Ravensburg
- Richter, Anja > B.A. Pflegepädagogik, cand. M.A. Medizinethik, Klinische Pflegelehrerin, St. Elisabethen-Klinikum, RV
- Rick, Bernhard > Facharzt für Allgemeinmedizin, Ravensburg
- Röhrig, Bernhard > Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Römer, Isabel > M.A. Supervision, Coaching, B.A. Pflegepädagogik, Gesundheitspädagogin (AfW) Immenstaad
- Roßbruch, Dominik > Jurist und Betriebswirt, Geschäftsführer und Seniorberater, Beratung, Coaching, Seminare im Gesundheitswesen, Roßbruch Consulting, Koblenz
- Roth, Alexandra > Krankenschwester, Praxisanleiterin, Pflegeüberleitung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Roth, Georg Johannes > MBA Sozial- und Gesundheitsmanagement, Pflegepädagogin B.A., Fachkrankenpfleger f. Intensivpflege und Anästhesie, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Chur, Kanton Graubünden
- Rosenzweig, Elke > Atem- und Stimmpädagogin, AFA-Diplom®, atem-entfalten, Eckental
- Rückert, Christina > Dr. med., Fachärztin für Neurologie und klinische Geriatrie, Rothenburg ob der Tauber
- Ruf, Jürgen > Dr. med., Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Oberarzt, Anästhesie/Schmerztherapie, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Ruwe, Gisela > Leiterin der Pflegeschule der Universitätsmedizin Göttingen i.R., Spielleiterin „szenisches Spiel“
- Sasser, Dieter > Pfarrer, Krankenhausseelsorge, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Sauter, Frank > Krankenpfleger für Intensivpflege u. Anästhesie, Stationsleitung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Schäfer, Stefan > Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Scheffold-Haid, Michaela > Koordinatorin der ambulanten Hospizgruppe, Ravensburg
- Schenk, Anna > Krankenschwester, Fachtherapeutin Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Scheubel, Robert > Dr. med., Chefarzt, PD, Klinik für Thoraxchirurgie, Waldburg-Zeil-Kliniken, WangenErlebnispädagoge, ZfP Südwürttemberg
- Schlenker, Michael > Pflege B.A., cand. MScN, Gesundheits- und Krankenpfleger, Intensivstation Fachklinik Wangen, Gesundheits- und Krankenpfleger ambulanter Pflegedienst Intermed, Wangen
- Schliz, Lucas > Pflege B.A., cand. MScN, Gesundheits- und Krankenpfleger, Intensivstation Fachklinik Wangen, Gesundheits- und Krankenpfleger ambulanter Pflegedienst Intermed, Wangen
- Schliz, Nicole > Krankenschwester, HBT-Resilienz Businesstrainer und Systemischer Coach (DVWO) zertifizierte Beraterin der Positiven Psychologie (DGPP), Wangen
- Schmal, Jörg > M.A. Angewandte Gesundheitswissenschaften, Pflegepädagoge B.A., Waldburg

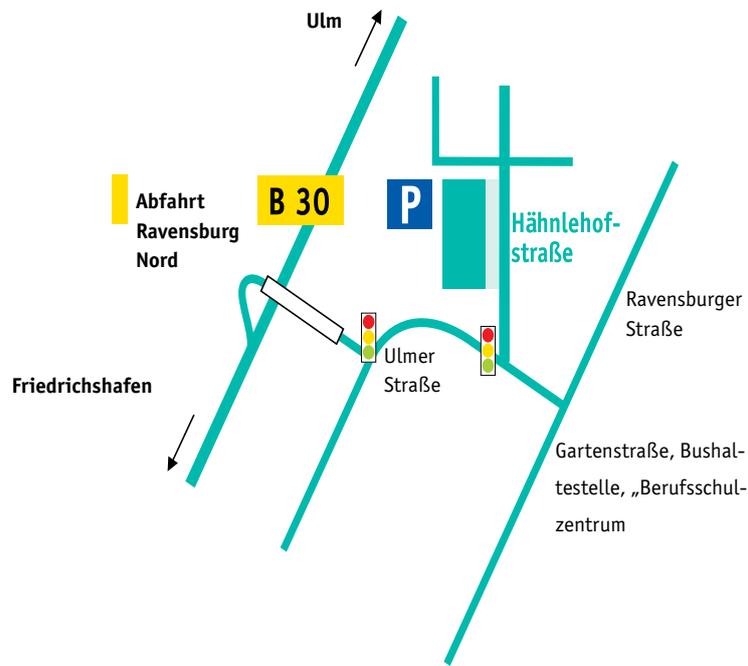
- Schmid, Günther > Lehrer für Pflegeberufe, Leiter Weiterbildungen Intensivpflege und Anästhesie, IMC und Notfallpflege, GA, Weingarten
- Schmidberger, Karl > Fachkrankpfleger Anästhesie-/ Intensivmedizin, Algesiologische Fachkraft, Leiter für Ausdrucks und Tanztherapie, Coach, Seminarleiter beim Institut Bewusster Leben und Lieben e.V..
- Schmidt, Jörg > Diplom-Pädagoge mit Schwerpunkt Weiterbildung, Trainer für Visualisierung, Kürten
- Schneider, Alexandra > Dipl. Sozialpädagogin (FH), Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zert. Case Managerin / Ausbilderin (DGCC), Business Coach (ECA), wingwave coach, Aichstetten
- Schniertshauer, Martin > Angewandte Psychologie B.Sc., cand. M.Sc., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Notfallsanitäter, Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Scholl, Hannah > Lehrerin Pflege und Gesundheit M.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin; am Helios Universitätsklinikum Wuppertal; Lehrbeauftragte der Katholischen Hochschule NRW in Köln
- Schrade, Gernot > Dr. med., DEGUM Ausbilder Stufe II f. vaskulären Ultraschall u. Innere Medizin, Facharzt f. Innere Medizin, Gastroenterologie, Anästhesiologie, Notfallmedizin, Oberarzt Innere Medizin, Westallgäu-Klinikum Wangen
- Schreiber, Oliver > RA Dr., Rechtsanwalt, Interessensschwerpunkte: Zivilrecht (allgem.), Strafrecht: Opferanwalt, Pflegerecht, Juristische Schulungen, München
- Schwarz, Eva > Pflegepädagogin B.A., Fachangestellte, Arztpraxis für Allgemeinmedizin, Mengen
- Silber, Sybille > Pfarrerin, ev. Krankenhausseelsorge, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Tange, Stefan > Dr. med., Sektionsleitung Adipositas-Chirurgie, Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie und Proktologie, Medizincampus Bodensee, Friedrichshafen
- Tatzel, Johannes > Dr. med., Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Heidenheim
- Tenter, Jochen > Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ravensburg
- Terodde, Heiner > Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, MCB, Klinikum Friedrichshafen
- Timpe, Carolin > Hygienefachkraft, Medizin Campus Bodensee, Klinikum Friedrichshafen
- Usselmann, Wendelin > Dipl. Netzwerkbetreuer mit Telekommunikationstechnik, Lehrkraft für EDV und Rechnungswesen, Ravensburg
- Vogler, Christine > Präsidentin des Deutschen Pflegerates e.V. (DPR), Berlin
- Volk, Katharina > B.A. Pflegepädagogik, Klinische Pflegelehrerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Wagner, Dörthe > Physiotherapeutin, Schmerzzentrum, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Weitbrecht, Christian > Dipl. Sozialarbeiter (FH), Sozialberatung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Welsch, Thilo > Prof. Dr. med., Chefarzt der Kliniken für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Leiter des Darmzentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg,
- Wendorff, Jörg > Dekan der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Professor für Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik, Senatsbeauftragter für Hochschuldidaktik, RWU, Ravensburg-Weingarten
- Westerhoff, Sabine > Dipl. Psychologin, Trainerin, Coach, Konstanz
- Widmer, Christine > Pflegeexpertin MNS/ANP, Schweiz
- Winter, Maik H.-J. > Prof. Dr. rer. cur., Dipl. Pflegepädagogin, Altenpfleger, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Professor für Gerontologische Pflege, Direktor Institut für Gerontologische Versorgungs- und Pflegeforschung (IGVP), Studiendekan Bachelorstudiengang Pflege, RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten
- Winter-Bay, Artur > Krankenpfleger, Trainer für Kinaesthetics, Tettngang
- Zajonz, Jaqueline > Physiotherapeutin, Trainingsleiterin in der Sturzprävention, Manuelle Therapie, Geriatrie Rehabilitation, Geriatrie Heilig-Geist-Spital, Ravensburg
- Zerrer, Sven > Dr. med., Oberarzt der Abteilung Innere Medizin, Leiter der Akutgeriatrie, Leiter des geriatrischen Schwerpunkts, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Zimmermann, Sigune > Krankenschwester, Kodierfachkraft, DRG Multiplikatorin, Klinische Kodiererin, St. Elisabethen-Klinikum, RV
- Zinner, Ruth > Pädagogin M.A., interkulturelle Trainerin, Zukunftswerkstattmoderatorin, Göttingen

... und viele andere, die in unseren Fort- und Weiterbildungen tätig sind.

Januar / Februar / März / April				
Termin	Titel der Veranstaltung	Ort	Zeit	Seite
Webseminar jederzeit	> Kompetent begleiten und anleiten	variabel	variabel	32
Beginn 09.01.2023	> Weiterbildung Intermediate Care	GA	08.30-16.00	68
Beginn 23.01.2023	> Wundexperte ICW Kurs 27	GA	09.00-16.30	96
Beginn 25.01.2023	> Reanimation in der Pädiatrie verschiedene Termine	GA	14.30-17.00	74
25.01.2023	> Moderne Diabetes Therapie	GA	09.00-17.00	130
27.01.2023	> Wir sind Pflege - ein berufspolitischer Tag	GA	08.30-16.00	16
30.01.2023	> Praxistraining - einfach visualisieren	GA	09.00-17.00	33
Beginn 06.02.2023	> Sachkundelehrgang für die Aufbereitung von Endoskopen	GA	08.30-15.45	71
Beginn 07.02.2023	> Applikation von Zytostatika	GA	08.30-16.30	142
09.02.2023	> Generalistische Pflegeausbildung	GA	08.30-16.00	20/40
10.02.2023	> Innovative Methoden in der Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	28
11.02.2023	> Refresher Wundmanagement	GA	08.45-17.15	98
15.02.2023	> Stoffwechselerkrankungen im Alter	GA	08.30-14.00	129
17.02.2023	> Kompetenzen in der Pflegepraxis einschätzen und bewerten	Live Online	08.30-16.00	19
Beginn 20.02.2023	> Geriatricspezifische Pflege: ZERCUR Geriatrie Basislehrgang	GA	09.00-16.15	108
23.02.2023	> Zytostatika	GA	08.15-12.30	143
24.02.2023	> Praktische Pflegeausbildung	Live Online	08.30-16.00	21
Beginn 27.02.2023	> Zusatzqualifikation Palliative Care	GA	09.00-16.30	146
Beginn 28.02.2023	> Fortbildung für Medizinische Fachangestellte „Onkologie“	GA	08.30-16.00	140
Beginn 01.03.2023	> Palliative Care Aufbauseminar	GA	08.30-16.00	148
06.03.2023	> Intensivpflege Refresher - Delir	GA	14.00-16.30	76
06.03.2023	> NES Mobilitätsförderung	GA	09.00-11.30	127
Beginn 08.03.2023	> Führungstool - Mein Team und ich	Live Online	17.00-19.15	41
09.03.2023	> Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	GA	09.00-17.00	136
10.03.2023	> Situationsorientierte Praxisanleitung in Funktionsbereichen	GA	08.30-16.00	26
13.03.2023	> Demenz und Delir im Krankenhaus	GA	09.00-17.00	126
14.03.2023	> Teamplayer oder Einzelkämpfer?	GA	09.00-17.00	51
15.03.2023	> Schlagfertig und gelassen	GA	09.00-17.00	59
16.03.2023	> Rhythmus und Gesundheit	GA	09.00-17.00	63
17.03.2023	> Haftungsrecht in der Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	27
Beginn 20.03.2023	> Weiterbildung Praxisanleitung Kurs 10	GA	08.30-16.00	14
Beginn 22.03.2023	> Dysphagie und andere Probleme bei der Nahrungsaufnahme	GA	08.30-15.45	116
22.03.2023	> Die Heilkundeübertragungsrichtlinie	GA	09.00-16.00	39
23.03.2023	> Konfliktmanagement in der Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	24
23.03.2023	> Rückschläge meistern	GA	09.00-17.00	57
23.03.2023	> NES Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	GA	14.00-17.00	128
24.03.2023	> Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen	GA	09.00-16.15	117
24.03.2023	> Schultern, Nacken und Kiefer entspannen	GA	09.00-16.00	62
31.03.2023	> Wunde, Lymphe und Kompression	GA	09.00-16.30	101
Beginn April 2023	> Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie	GA		66
Beginn 03.04.2023	> Mobilität und Sturz	GA	09.00-16.15	119
05.04.2023	> Schmerzmanagement	GA	09.00-16.15	122

April / Mai / Juni / Juli				
Termin	Titel der Veranstaltung	Ort	Zeit	Seite
06.04.2023	> Resilienz für Praxisanleitende	GA	08.30-16.00	30
17.04.2023	> Basischulung akute Gesundheitsstörungen und weiterer Termin	GA	14.30-17.00	83
Beginn 17.04.2023	> Algesiologische Fachassistenz	Wangen	09.00-16.30	84
24.04.2023	> Intensivpflege Refresher: Infarktbedingter kardiogener Schock	GA	14.00-16.30	79
Beginn 24.04.2023	> Hygienebeauftragter in der Pflege	GA	08.30-15.45	91
Beginn 24.04.2023	> Grundkurs Integrative Validation	GA	09.00-16.00	124
26.04.2023	> Verantwortung	GA	09.00-17.00	50
Beginn 02.05.2023	> Excel Grund- und Aufbaukurs	GA	14.30-17.45	46
02.05.2023	> EKG - Die Basics	GA	14.30-17.45	75
02.05.2023	> Arzneimittelmanagement in der Pflege	GA	09.00-12.30	82
02.05.2023	> Teams und Gruppen anleiten	GA	08.30-16.00	29
Beginn 03.05.2023	> Einführung in die szenische Bildungsarbeit für Lehrende	GA	08.30-16.00	18
03.05.2023	> Unsere Kraftquellen stärken	GA	09.00-17.00	135
08.05.2023	> Schmerzmanagement - Akute Schmerzen	GA	08.30-12.00	88
08.05.2023	> Schmerzmanagement - Chronische Schmerzen	GA	13.00-16.15	88
15.05.2023	> Schmerztherapie - Die Basics	GA	14.00-17.00	86
15.05.2023	> Lösungen für konkrete Praxisprobleme	GA	08.30-16.00	22
16.05.2023	> Schmerz - Naturkundliche Pflegeinterventionen	GA	09.00-17.00	89
16.05.2023	> Interkulturelle Kompetenz erweitern	GA	08.30-16.00	23
17.05.2023	> Innovative Methoden in der Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	28
Beginn 12.06.2023	> Weiterbildung zur Hygienefachkraft	GA	08.30-15.45	90
12.06.2023	> Professionelles Wartemanagement	GA	14.30-17.45	58
13.06.2023	> Motivierende Gesprächsführung mit Auszubildenden	GA	08.30-16.00	25
15.06.2023	> EKG - Für Fortgeschrittene	GA	08.30-16.00	75
15.06.2023	> Sicherer Umgang mit Portkathetersystemen	GA	09.00-12.30	81
16.06.2023	> Schmerztherapie - Vertiefungsseminar	GA	09.00-16.30	87
Beginn 16.06.2023	> Gipskurs	GA	08.30-16.30	73
23.06.2023	> Ausdruckskraft für die Stimme	GA	09.00-16.30	60
26.06.2023	> Humorvoll Leben und Arbeiten	GA	09.00-17.00	52
26.06.2023	> Schlagfertig und gealssen	GA	09.00-17.00	59
Beginn 26.06.2023	> Kommunikation und Beziehungsarbeit	GA	09.00-16.15	111
27.06.2023	> Zeit und Stress effektiv managen	GA	09.00-17.00	43
27.06.2023	> Intensivpflege Refresher: Prolongiertes Weaning	GA	14.00-16.30	80
28.06.2023	> Flexible, bedarfsgerechte Dienstpläne in der Pflege	GA	09.00-16.00	38
29.06.2023	> Forum Praxisanleitung - reflektiert lernen und anleiten	GA	08.30-16.00	17
Beginn 29.06.2023	> Grundkurs Kinaesthetics	GA	08.00-16.15	137
29.06.2023	> NES - Beziehungsgestaltung in der Pflege bei Demenz	GA	14.30-17.45	125
Beginn 03.07.2023	> Palliativpflege und Sterbebegleitung	GA	09.00-16.15	121
03.07.2023	> Freude im Berufsalltag	GA	09.00-17.00	53
05.07.2023	> Geriatrie Versorgungsstrukturen	GA	09.00-16.15	110
Beginn 06.07.2023	> Aktivierend -Therapeutische Pflege	GA	09.00-16.15	112
Beginn 10.07.2023	> Wundexperte ICW Kurs 28	GA	09.00-16.30	96
Beginn 19.07.2023	> Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie	GA	09.00-17.00	72

Juli / September/ Oktober /November /Dezember				
Termin	Titel der Veranstaltung	Ort	Zeit	Seite
19.07.2023	> Positionierung im Bett	GA	14.30-18.15	105
21.07.2023	> Gewaltfreie Kommunikation	GA	09.00-17.00	55
21.07.2023	> Stomaversorgung	GA	09.00-12.15	131
11.09.2023	> Zytostatika	GA	08.15-12.30	143
14.09.2023	> Haftungsrecht in der Praxisanleitung	GA	09.00-16.00	27
Beginn 12.09.2023	> Führungstool Selbstcoaching	Live Online	17.00-19.15	42
15.09.2023	> Wunde und Schmerz	GA	09.00-16.30	99
22.09.2023	> Brandschutzhelfer	GA	14.30-17.15	47
25.09.2023	> Intensivpflege Refresher: Schädel-Hirn Traumata	GA	14.00-16.30	77
Beginn 27.09.2023	> Selbst- und Zeitmanagement	Live Online	09.00-13.00	44
28.09.2023	> Achtsame Kommunikation	GA	09.00-17.00	54
09.10.2023	> Intensivpflege Refresher: Der adipöse Patient	GA	14.00-17.45	78
10.10.2023	> Herausfordernde Situationen in der Pflege meistern	GA	08.30-12.30	56
11.10.2023	> Pflegedokumentation	GA	09.00-12.30	45
12.10.2023	> Stressbewältigung mit Achtsamkeit	GA	09.00-17.00	61
13.10.2023	> Kompetenzen in der Pflegepraxis einschätzen und bewerten	Live Online	08.30-16.00	19
Beginn 16.10.2023	> Weiterbildung Praxisanleitung Kurs 11	GA	08.30-16.00	14
Beginn 16.10.2023	> Kontinenz	GA	09.00-16.15	115
18.10.2023	> Medikamente	GA	09.00-16.15	120
Beginn 19.10.2023	> Ethik und Psychologie	GA	09.00-16.15	113
Beginn 23.10.2023	> Applikation von Zytostatika	GA	08.30-16.30	142
27.10.2023	> Konfliktmanagement in der Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	24
30.10.2023	> Spezielle Wundversorgung	GA	09.00-16.30	100
02.11.2023	> Workshop Wunde - Handeln mit Knowhow	GA	09.00-16.00	102
Beginn 06.11.2023	> Palliative Versorgung	GA	08.30-16.00	150
Beginn 06.11.2023	> Weiterbildung Notfallpflege	GA	08.30-16.00	69
Beginn 13.11.2023	> Fachtherapeut Wunde	GA	09.00-16.30	94
Beginn 13.11.2023	> Aufbaumodul für Wundexperten	GA	09.00-16.30	97
Beginn 20.11.2023	> Das Geriatrische Assessment	GA	09.00-16.15	118
Beginn 22.11.2023	> Wundmanagement	GA	09.00-16.15	123
24.11.2023	> Sterben und Tod	GA	09.00-17.00	151
28.11.2023	> Resilienz für Praxisanleitende	GA	08.30-16.00	30
29.11.2023	> Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	GA	09.00-17.00	103
30.11.2023	> Teams und Gruppen anleiten	GA	08.30-16.00	29
01.12.2023	> Situationsorientierte Praxisanleitung in Funktionsbereichen	GA	08.30-16.00	26
Beginn 05.12.2023	> Gerontopsychiatrische Grundlagen	GA	09.00-16.15	114
05.12.2023	> Sicherer Umgang mit Portkathetersystemen	GA	09.00-12.00	81
08.12.2023	> Generation Z	GA	08.30-16.00	31
Beginn 12.12.2023	> Grundlagenseminar Komplementäre Pflege	GA	09.00-17.00	134

**Parken:**

- > Parkplätze der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben finden sich am Ende der Lindenstraße. Biegen Sie in die Straße vor der IHK links ab und folgen der Beschilderung. Hähnlehofstr. 5, 88250 Weingarten.

Öffentliche Verkehrsmittel:

- > Sie erreichen uns mit Zug und Bus. Ab Bahnhof Ravensburg bis zur Haltestelle „Berufsschulzentrum“ in der Gartenstraße, dann 10 Minuten Fußweg siehe Skizze.

Navigationsdaten:

- > L 9°37'16,37" B 47°47'56,41"

QR-Code Google Maps:



Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, der Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung und zur künftigen Versendung von Informationen zu s. S.155.

Dieser Zustimmung kann jederzeit widersprochen werden.

Fax 0751/87-3325

Seminartitel:

Datum der
Veranstaltung:

Vor- und Zuname:
Geburtsdatum:

Beruf / Funktion:

Betriebsstätte / Station:

Straße, PLZ, Ort:

Email: Bitte unbedingt angeben

Telefon geschäftlich:

Telefon privat/mobil:

Ich melde mich verbindlich an und erkläre mich mit den AGB und der Datenschutzerklärung durch meine Unterschrift einverstanden:

Datum/Unterschrift:

RECHNUNGSANSCHRIFT: (Bitte ankreuzen) privat: Firma:

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße:

PLZ/Ort:



Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, der Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung und zur künftigen Versendung von Informationen zu s. S.155.

Dieser Zustimmung kann jederzeit widersprochen werden.

Fax 0751/87-3325

Seminartitel:

Datum der
Veranstaltung:

Vor- und Zuname:
Geburtsdatum:

Beruf / Funktion:

Betriebsstätte / Station:

Straße, PLZ, Ort:

Email: Bitte unbedingt angeben

Telefon geschäftlich:

Telefon privat/mobil:

Ich melde mich verbindlich an und erkläre mich mit den AGB und der Datenschutzerklärung durch meine Unterschrift einverstanden:

Datum/Unterschrift:

RECHNUNGSANSCHRIFT: (Bitte ankreuzen) privat: Firma:

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße:

PLZ/Ort:



Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, der Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung und zur künftigen Versendung von Informationen zu s. S.155.

Dieser Zustimmung kann jederzeit widersprochen werden.

Fax 0751/87-3325

Seminartitel:

Datum der
Veranstaltung:

Vor- und Zuname:
Geburtsdatum:

Beruf / Funktion:

Betriebsstätte / Station:

Straße, PLZ, Ort:

Email: Bitte unbedingt angeben

Telefon geschäftlich:

Telefon privat/mobil:

Ich melde mich verbindlich an und erkläre mich mit den AGB und der Datenschutzerklärung durch meine Unterschrift einverstanden:

Datum/Unterschrift:

RECHNUNGSANSCHRIFT: (Bitte ankreuzen) privat: Firma:

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße:

PLZ/Ort:



Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, der Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung und zur künftigen Versendung von Informationen zu s. S.155.

Dieser Zustimmung kann jederzeit widersprochen werden.

Fax 0751/87-3325

Seminartitel:

Datum der
Veranstaltung:

Vor- und Zuname:
Geburtsdatum:

Beruf / Funktion:

Betriebsstätte / Station:

Straße, PLZ, Ort:

Email: Bitte unbedingt angeben

Telefon geschäftlich:

Telefon privat/mobil:

Ich melde mich verbindlich an und erkläre mich mit den AGB und der Datenschutzerklärung durch meine Unterschrift einverstanden:

Datum/Unterschrift:

RECHNUNGSANSCHRIFT: (Bitte ankreuzen) privat: Firma:

Genaue Bezeichnung
Rechnungsempfänger:

Straße:

PLZ/Ort: